

G&W Autosattlerei

Reparatur von
Sport- und Gesundheitsitzen - Innenausstattungen
Sitzheizungen - Kopfstützen - Leghülften und Fußmatten
Glas- Schiebe- und Faltscheiben - Cabrioletverdecke
Oldtimer-Restaurierungen - Motorradzubehör
... und, und, und ...

Alt-Buckow 13A
12349 Berlin
Tel.: 030 604 45 90



11/2025

RUDOWER MAGAZIN

mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
**Britz
Buckow
Rudow**



Christin Heidrich und Martin Steffens bringen ein Schild „650 Jahre Britz“ am Buddybären an, der nun versteigert werden soll. Seite 20

Foto: S.P.

DAVOSA
SWISS



Juwelier Klimach
seit 1891
Alt-Rudow 26
12357 Berlin
Tel. 664 40 41
Über 130 Jahre
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 + 14 - 18 Uhr - Sa 9 - 13 Uhr

TRYONADT IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!



Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Wertermittlung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

Weihnachtsbraten

Gänse · Enten

(auch Teilstücke)

Puten, Kaninchen, Hühner und Hähnchen

Ab 13.12. Rindfleisch aus der Hausschlachtung im Angebot

Milchhof Mandler

Lettberger Str. 94 · 12355 Berlin · ☎ 663 40 44

Hofladen geöffnet: Mo - Fr 7 - 11 Uhr +
Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr · Sa 7 - 12 Uhr · So 8 - 10 Uhr



Die Karl-Marx-Straße...

...wurde auf einem weiteren Teilabschnitt modernisiert: Ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung, Fahrradwege und breitere Fußgängerwege.

Seite 04

**Zu einem Konzert...**

... zu Ehren des Komponisten Georg Benda - der mit Rudow verbunden war - luden die Freunde Neuköllns in die Dorfkirche ein.

Seite 14

**Ein Buddybär...**

...mit dem Namen „Sound & Light of Berlin“ wird anlässlich des 650. Gründungstages von Britz versteigert. der Erlös geht an Neuköllner Vereine.

Seite 20 & Titel



Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 26. Nov. - Red.schluss: 14. Nov.

Impressum**Herausgeber**

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Anger 15, 15754 Heidesee,

Tel.: 03 37 67-899 833, Fax: 899 834;

Rudower-Magazin@t-online.de

Bank Berliner Sparkasse,

BIC: BELADEBEXX,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,

033767/899 833, 0151/15 67 28 10

Rudower-Magazin@t-online.de

www.lhrMagazin.berlin

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Linda Groß: 030/99 54 83 83,

0163/232 61 25

Marina Heimann: 0171/72 42 700

Gerhard Schiller: 0178/749 38 46

schiller.gww@gmail.com

Gerhard Zerwer: 030/662 10 67/68

Kleinanzeigen

Rudower-Magazin@t-online.de

oder schriftlich an die Redaktion

...und sonst...

Alt-Buckower Adventsmarkt

Seite 06

Dorfschule im November

Seite 07

Mordaufruf gegen das Bajszel

Seite 08

Lesung im Leporello

Seite 09

Märchen im Körnerpark

Seite 10

4. Kaffeewette

Seite 11

Sparen im Bezirk

Seite 12

Im Gespräch: J. Tabatabai

Seite 13

10 Jahre Spanferkelessen

Seite 16

Weihnachten im Schuhkarton

Seite 17

Spielplatz Lessinghöhe

Seite 18

Kabarett Korsett wird 30

Seite 27

Hufeisern gegen Antisemitismus

Seite 22

Wärmewende im Bezirk

Seite 24

Tempelhof-Schriftzug erneuert

Seite 26

Herbstempfang der SPD

Seite 28

Neues von der AG Rudow

Seite 30

Kleinanzeigen

Seite 34

Sport

ab Seite 36

75 Jahre Fidele Rixdorfer

Seite 40

Oldie Super Star

Seite 45

Schillers Sammlung

Seite 47

Raten und Knobeln

Seite 32, 33 & 48

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER

FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT · ARBEITSRECHT

WWW.RA-RITTGER.DE

INFO@RA-RITTGER.DE

ALT-RUDOW 70

12355 BERLIN

TEL: 030 - 88 72 69 72

FAX: 030 - 88 72 79 69

*Lichterfahrt durch Berlin
mit griechischem Buffet*

Do 04., Mo. 08., Do 11. Und Mi 17. Dez 2025

Start: 16:30 Uhr Lieselotte-Berger-Platz, Rudow (BVG-Haltestelle)
(Bitte 15 Min. vor Fahrtantritt eintreffen)

Preis: 49,- € pro Person
inkl. ca. 2,5stündige moderierte
Lichterfahrt, kurzer Zwischenstopp,
griechisches Buffet mit Dessert,
Getränke nicht inbegriffen.

RESTAURANT
Nea Politia
griechische und mediterrane Spezialitäten

Inhaber: Charalampos Fotiadis

**Vorherige Anmeldung unter
"Griechische Weihnacht"
030 - 13 00 98 70
oder direkt im Restaurant**

www.nea-politia.de

Lieselotte-Berger-Platz 4 · Gartenstadt-Rudow · ☎ **030 - 665 29 229**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Halloween

Viele Gepflogenheiten kommen ja aus dem großen Amerika irgendwann zu uns herübergeschwappt. Dazu zählt auch das Halloween.

Süßes oder Saures heißt es bei uns, in den USA trick or treat, soviel wie „Streiche oder Leckereien“.

Und während wir vor der eigenen Haustür an diesem Tag in der Regel gut vorbereitet sind auf wild kostümierte Kindergruppen, funktioniert das im politischen Alltag nicht immer.

Aber es scheinen dort dieselben Gesetzmäßigkeiten wie vor der Haustür zu herrschen. Und nun rächt sich, dass wir die führende Politiker-Clique nicht wirklich leiden können. Und die sind verstimmt darüber und lassen es uns mit Saurem vergelten.

Das gilt sowohl für unseren Staat selbst als auch für die EU. Bei uns kommt das Saure in Form von merkwürdigen Gesetzen daher. Kürzungen im Sozialhaushalt etwa, was angeblich Unsummen sparen soll, im Gegenzug gibt man dann aus missachteter Liebe durch die Bevölkerung Unsummen für Fotografen, PR-Berater Visagisten und andere Helfer aus. Das ist früher nie so aufgefallen, aber seit Barbocks Zeiten stellt man immer mehr fest, das machen alle so.

Und Millionen, wenn nicht Milliarden werden in NGOs gepumpt, was eigentlich bedeutet „Nicht-Regierungs-Organisationen“, die aber dann doch Regierungs-Organisationen sind, da sie ein Großteil ihres Geldes vom Staat beziehen und den Rest von einigen privaten Groß Spendern abgesehen, über den Klageweg doch vom Staat bekommen.

Da kommt der Verdacht auf, dass die Hamburger es besonders schlecht mit ihren Politikern getrieben haben, die sich jetzt mit einem neuen Gesetz rächen, indem

die Klimaneutralität in ziemlich kurzer Zeit vorgegeben wird. Es gibt zwei mögliche Folgen: Hamburg rettet damit das Weltklima, weil alle anderen sofort auf diesen Zug aufspringen, oder andererseits, Hamburg scheitert mit dem hehren Ziel und gibt den Umweltorganisationen die Chance, auf dem Klageweg Millionen einzufordern. Wenn das nichts Saures ist.

Und die EU schafft es zwar nicht, wie man jetzt in der Urlaubszeit feststellen konnte, ein halbwegs gemeinsames Maut-System zu entwickeln oder eine gemeinsame Umwelt-Plakette, aber immerhin können viele Strafen jetzt europaweit eingetrieben werden, selbst wenn sie nach deutschem Recht illegal wären. Von einer gemeinsamen europäischen Außen- oder Wehrpolitik zu reden, ist ja noch absurder. Aber den EU-Politikern fällt doch was ein, wie sie den unlustigen Einwohnern etwas Saures abverlangen können.

Das Rauchverbot hat man ja schon europaweit durchgesetzt, wobei einige Länder noch schärfer reagieren als andere. Aber das fällt ja eigentlich nicht unter das Kapitel Saures, denn da steht ein hehres Ziel dahinter, ebenso wie auch beim angeklebten Plastikdeckel, mit dem wir die Welt vom Plastikmüll befreien.

Aber jetzt geht es ans Eingemachte, zumindest ans fleischlose. Ein Schnitzel ist ein Schnitzel und nicht anderes, und es besteht aus Fleisch, ebenso die Wurst. Eine Wurst ist eine Wurst, aber nur aus fleischlichen Zutaten. Die können da manchmal sogar minderwertig sein, aus Knochen, Sehnen oder sonst was bestehen, Hauptsache vom Tier.

Da erhält die Bezeichnung beleidigte Leberwurst natürlich eine ganz andere Bedeutung. Ich frage mich, ob man, wenn man so angesprochen wird, klagen kann oder



nicht. Vermutlich nicht, denn der Mensch besteht zu einem großen Teil aus Fleisch.

Und vielleicht ist der Herrscher des Bösen, Putin auch von der amerikanischen Folklore angetan und schickt uns als Saures Sperrholz-Drohnen. Wobei ich noch nicht ganz verstehe, warum er das machen sollte. Und die Dinger verschwinden ja dann immer auf unheimliche Weise. Und die, die man identifizieren kann, sind meist die von den Verbündeten.

Aber Halloween ist ja bald vorbei und vielleicht klärt sich dann alles von ganz allein, das wird auch Frau von der Leyen nicht mehr im Flug attackiert, konnte man ja auch nicht belegen. Vielleicht hat sie einfach zu viel mit dem Piloten geflirtet und da hat er eine Extra-Schleife geflogen.

Wir geben die Hoffnung nicht auf. Nach Halloween kommt Weihnachten, das Fest der Liebe und bevor wir uns versehen, steht das Osterfest vor der Tür, mit Frühling und Sonne und das Saure ist alles vergessen, außer in Hamburg,

glaubt Ihr
Gerd Bartholomäus

... und wünscht viel Gelassenheit bei den aktuellen Problemen und in Abwandlung eines Willy-Brandt-Zitates „mehr Frieden wagen“!

Kurz-Info

Rudow

21-Jähriger angeschossen

In Rudow wurde ein Mann mit einer Schussverletzung in ein Krankenhaus gebracht. Nach bisherigen Erkenntnissen und Zeugenangaben soll es Mitte Oktober gegen 5 Uhr in einem Lokal in der Neuköllner Straße zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen dem 21-Jährigen und einer sechsköpfigen Personengruppe gekommen sein. Ein 24-Jähriger wollte nach eigenen Angaben den Streit schlichten und wurde mehrfach mit Fäusten von den Männern aus der Gruppe angegriffen. Infolge der Auseinandersetzung soll ein Mann aus der Gruppe eine Waffe gezogen und dem 21-Jährigen ins Bein geschossen haben. Anschließend flüchteten die Tatverdächtigen. Rettungskräfte brachten den Mann mit der Schussverletzung an der Wade in ein Krankenhaus, in dem er operiert wurde. Auch der 24-Jährige wurde mit Kopfverletzungen in eine Klinik gebracht. Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion 5 hat die Ermittlungen zu den Tatverdächtigen und Hintergründen der schweren Körperverletzung übernommen.

Britz

Supermarkt überfallen

Zwei unbekannte Männer haben eine Supermarkt-Filiale in Britz überfallen. Wie die Polizei mitteilte, haben die bisherigen Ermittlungen und die Aussagen von Zeuginnen und Zeugen ergeben, dass die beiden Männer Mitte Oktober kurz vor Ladenschluss mit einer Pistole in die Filiale des Discounters in der Gutschmidstraße kamen. Dort haben sie eine 64-jährige Angestellte mit vorgehaltener Pistole aufgefordert, das Geld aus der Kasse zu nehmen und an das Duo zu übergeben. Die 64-Jährige kam dieser Forderung nach und die mutmaßlichen Täter flüchteten mit der Beute. Es wurde niemand verletzt, jedoch stand die Angestellte deutlich unter dem Eindruck des Geschehens. Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion 4 (Süd) hat die weiteren Ermittlungen zu dem Fall übernommen.

RUDOWER MAGAZIN
für Britz, Buckow, Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Die KÜCHE

Wohnen, Kochen und Genießen!

- Einbauküchen für jeden Geschmack
- Austausch von Elektrogeräten, Arbeitsplatten, Einbauspülen u.v.m.
- Alles aus einer Hand: Elektro-, Sanitär-, Maler- und Fliesenarbeiten

www.die-kueche-berlin.de  **030-666 22 99 2**

Ältere Neuköllner können sich noch gut erinnern an die Blütezeit der Karl-Marx-Straße – Geschäfte wie Leiser, Koffer Panneck, das Kaufhaus Hertie mit einer guten Lebensmittele Abteilung, das Quelle Kaufhaus (später Sinn und Leffers) und C&A luden zum Bummeln und Shoppen ein.

Doch nach und nach verschwand eine Warenkaufhaus nach der anderen. Das Warenkaufhaus alten Stils mit dem Konzept „Alles unter einem Dach“, brachte in einer Welt des individualisierten Konsums nicht mehr den gewünschten Erfolg. Neue Shopping Malls mit Parkhäusern entstanden in Berlin und der Online Handel gewann mehr und mehr an Bedeutung.

Auch schwächte die anhaltende Arbeitslosigkeit ab Mitte der 90er Jahre die Kaufkraft – alles Gründe dafür, warum die Karl-Marx-Straße als zentrale Einkaufsstraße an Bedeutung verlor.

Auch wenn man von bezirklicher Seite her wenig Einfluss auf strukturelle Änderungen hatte, wollte man sich mit dem Abwärtstrend nicht zufrieden geben und zumindest das tun, was möglich war. Die Straße selbst attraktiver und moderner gestalten.

Und so kündete im Mai 2010 der damalige Baustadtrat Blesing die Neugestaltung der Straße an. „Seit langem wird der Niedergang der Karl-Marx-Straße beklagt. Alte Geschäfte schließen, der Straßenraum wirkt wegen der zahlreichen Ausbesserungen und unterschiedlichen Gestaltungselemente ungepflegt und ungeordnet. Teilweise sind die Gehwege zu schmal für die hohe Frequenz der Passanten und die alte Beleuchtung ist nicht besonders hell.

Dies wird sich nun ändern“. Unter dem Leitbild „Handeln, Begegnen, Erleben“ begann ein groß angelegter Umbau, bei dem Anwohnende, Gewerbetreibende und Kulturschaffende über die Initiative „Aktion! Karl-Marx-Straße“ frühzeitig eingebunden wurden.

Für die Initiative ist zum „Neustart“ der Karl-Marx-Straße am 26. September 2025 Susanne Liepe erschienen. Sie, Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Staatssekretär Stephan Machulik aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie Stadtentwicklungstadtrat Jochen Biedermann stehen vor dem Neuköllner Rathaus, um die Bürger nach ihren Ansprüchen zum Fest zum Neustart der Karl-Marx-Straße auf den Alfred-Scholz-Platz einzuladen.

Liepe ließ in ihrer Rede die einzelnen Bauphasen Revue passieren.



Rund 80 Menschen hörten die Reden zum Neustart der Karl-Marx-Straße vor dem Rathaus.

Fotos: S.P.

Neukölln

Wieder gab es einen Neustart für ein Stück der Karl-Marx-Straße

Die Bauarbeiten erfolgten in mehreren Abschnitten. Den Auftakt bildete zwischen 2010 und 2012 die Neugestaltung des südlichen Abschnitts von der Silberstein- bis zur Jonasstraße. Ziel war es, den starken Durchgangsverkehr neu zu ordnen und gleichzeitig die Situation für Fußgänger und Radfahrende zu verbessern.

Breitere Gehwege, Radstreifen und eine klare Verkehrsführung wurden umgesetzt. Ab 2014 folgte der Umbau im Bereich Jonasstraße bis Uthmannstraße. Hier lag die Herausforderung darin, den Betrieb einer stark frequentierten Geschäftszone während der Bauarbeiten aufrechtzuerhalten. Nach Abschluss profitierten Händler und Kundschaft von barrierefreien Gehwegen und einer insgesamt aufgewerteten Umgebung. Zwischen 2016 und 2018 wurde die Strecke von der Uthmannstraße bis zur Briesestraße erneuert. Im Vordergrund stand die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Neue Querungshilfen erleichtern das Überqueren der Straße, zusätzliche Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellmöglichkeiten und künstlerische Elemente wie die „Pollerwolke“ machen den Straßenraum vielfältiger. Der letzte große Abschnitt von der



Der Umbau der Karl-Marx-Straße gleicht einer Operation am offenen Herzen“, sagte Giffey treffend, hier im Bagger sitzend. Es galt Schäden am U-Bahntunnel zu vermeiden.

Fotos: S.P.

Briesestraße bis zur Weichselstraße stellte die Planerinnen und Planer vor die größten Aufgaben. „Da vor den eigentlichen Straßenbauarbeiten zusätzlich die Abdichtung der Tunneldecke der U-Bahnlinie 7 durch die BVG erfolge, dauert das Bauvorhaben länger als ein „normaler“ Straßenbau“, sagte Marco

Ilgeroth vom Ingenieurbüro Asphalta 2014 auf einer von unserem Baustadtrat Blesing initiierten Bürgerversammlung. Die Firma Asphalta war zuständig für die örtliche Bauüberwachung. Neben der Oberflächengestaltung und der U-Bahntunnel-Sanierung mussten zahlreiche Leitungen im Unter-

Frank Zimmermann Malermeister

Maler u. Tapezierarbeiten • zuverlässig • preiswert • schnell

Tel.: 030 / 66 90 98 74 • 0172 / 39 39 998

Primelweg 9 • 12357 Berlin • malermeisterfz@aol.com

ANGEBOT: ab
Zimmer streichen
(Decke + Wände) **195,- €**

grund erneuert werden. Die ehemalige Bezirksbürgermeisterin Franziska Giffey sagte dazu treffend: „Der Umbau der Karl-Marx-Straße gleicht einer Operation am offenen Herzen“. Um Schäden am Tunnel der U-Bahn zu vermeiden und den U-Bahnverkehr nicht zu gefährden, konnte das Abtragen der Oberfläche der Straße nicht mit großem und schwerem Gerät durchgeführt werden. Stattdessen mussten die Bauarbeiter die Oberfläche mit dem Presslufthammer abtragen, was zeitaufwändig war, erläuterte Bezirksbürgermeister Hikel in seiner Rede zum „Neustart“. Verzögerungen aufgrund neuer Vorgaben zur Behandlung von kontaminiertem Abbruchmaterial der U-Bahn-Tunneldecke wie beispielsweise asbesthaltige Baustoffe hätten dazu geführt, dass dieser Teil erst im Sommer 2025 fertiggestellt werden konnte, ergänzte Liepe. Fazit: Mit breiten Gehwegen, neu-

nen Euro und wurden aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“ getragen.

Ergänzend beteiligte sich der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) an der Finanzierung. Nicht eingerechnet seien dabei die Kosten der Bau- und Sanierungsmaßnahmen der BVG, so Machulik.

Mit dem Umbau hat sich Karl-Marx-Straße deutlich verändert: Die Reduzierung auf eine verbreiterte Fahrspur pro Richtung sorgt für mehr Übersichtlichkeit. Und Radstreifen sowie barrierefreie Querungen erhöhen die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger. Darüberhinaus schaffen neue Bäume und platzartige Bereiche Raum für Aufenthalt und Gastronomie. Zur verbesserten Aufenthaltsqualität trägt auch die Neugestaltung des Alfred-Scholz-Platzes bei (früher Platz-der-Stadt-Hof). Im April 2014 wurde Platz als Herzstück der Karl-Marx-Straße eröffnet.



Die Karl-Marx-Straße wurde auf eine vergrößerte Fahrbahn in beiden Richtungen reduziert.

en Bäumen, Radstreifen und Platzflächen ist auch hier die Aufenthaltsqualität spürbar getiegen. Parallel zur Tunneldecken-Sanierung baute die BVG im U-Bahnhof Karl-Marx-Straße auch einen Fahrstuhl ein. Staatssekretär Machulik lobte in seiner Ansprache die Zusammenarbeit zwischen Bezirks- und Senatsverwaltung und ging auf die Finanzierung des Vorhabens ein. Finanziert wurde der Umbau überwiegend über die Städtebauförderung. Rund 2,8 Millionen Euro flossen aus dem Programm „Stadtumbau West“ in den ersten Abschnitt, die drei Bauabschnitte zwischen Jonas- und Weichselstraße kosteten zusammen 19,8 Millio-

Er lädt besonders von Mai bis September mit Märkten, Informationsveranstaltungen, kleineren Festivals und Musik-Events zum Verweilen und Austausch ein. Noch in Arbeit ist der Karl-Marx-Platz. Auch er wird aufgewertet mit neuen Stadtmöbeln, neuem Pflaster und Beleuchtung und soll Mitte 2026 an den Neustart gehen. Mit der Fertigstellung im Jahr 2025 ist der Umbau der Karl-Marx-Straße noch nicht abgeschlossen. Nach einer Verschnaufpause soll ab 2027 auch der nördliche Abschnitt bis zum Hermannplatz neu gestaltet werden, erneut verbunden mit einer umfassenden Sanierung des U-Bahn-Tunnels.

S.P.

...wenn Ihnen
die Wurst
nicht
Wurst ist...

Der Wurstladen

mit 'Heißer-Theke'

Hausmannskost im Wurstladen

Mit Liebe gekocht

Krustenbraten ♥ Buletten

Königsberger Klopse

Kohlrouladen ♥ Blutwurst

Gulasch ♥ Milchreis

Mit Beilagen nach Wunsch

Alle Eintöpfe, hausgemacht
wie bei Oma 4,00 €



Zum schnellen Imbiss vor Ort oder
gut verpackt zum mitnehmen.



Das nette
Wurstladen
Team freut
sich Sie auch
weiterhin
bedienen
zu dürfen!

Krokusstraße 90 • Berlin-Rudow • Tel.: 66 46 32 10
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr • www.der-wurstladen.de

❄️

Neue Wintermode von Größe 36 bis 54

❄️

Modetreff

Michaela Kromat

Köpenicker Str. 16 • Altglienicke • 12524 Berlin

Tel.: (030) 948 637 62 • Geöffnet: Mo.- Fr. 10-16 Uhr

Neue Bewirtschaftung Café Melanie

Raucherkneipe • Zutritt erst ab 18 Jahren

Wir zeigen alle Hertha-Spiele
Am 1. November Halloween
Das beste Kostüm wird prämiert

Täglich von 10.00 -
24.00 Uhr geöffnet
Fr - So 10 - open end

Buckower Damm 213
12349 Berlin
Tel: 030/ 629 22 636

Karaoke
und viele weitere
Veranstaltungen

Kurz-Info

Neukölln

Bezirk bleibt „Fairtrade“

Neukölln trägt für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Bezirk“, die Auszeichnung für das Engagement zum fairen Handel. Der Titel wird vom gemeinnützigen Verein FairTradeDeutschland e.V. verliehen.

Fairtrade-Städte und -Bezirke fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Akteurinnen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft vernetzen sich und machen sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark.

Für den Erhalt der Auszeichnung sind nachweislich die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erforderlich: Die Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung unterstützt per Beschluss den fairen Handel. Bei allen Sitzungen und Ausschüssen und im Büro des Bezirksbürgermeisters wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt. Die eigens gegründete bezirkliche „Steuerungsgruppe – faires und nachhaltiges Neukölln“ vernetzt die verschiedenen lokalen Akteure und koordiniert die Aktivitäten zum fairen Handel vor Ort. Sie fördert den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und den Menschen vor Ort, koordiniert und organisiert Bildungsarbeit. Darüber hinaus werden Gastronomiebetriebe, Geschäfte, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Kirchen- und Glaubensgemeinschaften in Aktionen zum fairen Handel eingebunden und bieten Produkte aus fairem Handel an. Schließlich betreibt der Bezirk Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade.

Der Bezirk gestaltet den Prozess zum fairen Bezirk aktiv und mit vielfältigem Engagement, heißt es. Vom Ausschank fair gehandelter Kaffees bei bezirklichen Veranstaltungen, wie beispielsweise den Langen Tafeln, der Teilnahme des Bezirksbürgermeisters an der Fairen Woche, Kinoabenden zum Thema Fairer Handel, durch Schulprojekte und mit vielen weiteren Aktionen und Projekten. „Wir können auf Bezirksebene durch die Stärkung des fairen Handels viel bewegen und dazu beitragen, die Sicherheit und Lebensrealität der Menschen konkret zu verbessern, die unsere Produkte herstellen“, erklärte Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD).

Neukölln trägt den Titel „Fairtrade Bezirk“ seit 2021. Der Bezirk ist dabei der 777. von über 820 Fairtrade Towns in Deutschland.



Es weihnachtet sehr in Alt-Buckow am 1. Advent: Neben verschiedenen Leckereien wird es auch viel Kunsthandwerkliches geben.

Foto: AG Alt-Buckow

Alt-Buckow

Alt-Buckower feiern traditionellen Adventsmarkt auf dem Gutshof

In Alt-Buckow findet seit über 30 Jahren am ersten Adventswochenende ein stimmungsvoller Adventsmarkt statt. In der Nähe der mittelalterlichen Steinkirche aus dem 13. Jahrhundert punktet der Alt-Buckower Adventsmarkt mit historischem Charme und nachbarschaftlicher Atmosphäre.

Die herbstliche Zeit hat nun Einzug gehalten. Nicht nur wunderschöne Sonnenuntergänge, sondern auch die bunte Pracht der herabfallenden Blätter zeigt uns allen an, dass das Jahr 2025 sich dem Ende neigt. Trotz aller Krisen und sogar Kriegen in unserem geeinten Europa wollen wir trotzdem die Hoffnung nicht verlieren, kündigt

die Arbeitsgemeinschaft Alt-Buckow ihren Adventsmarkt an. Deswegen habe man sich entschlossen, der Alt-Buckower Tradition der Veranstaltung des Adventsmarktes am 1. Adventswochenende treu bleiben zu wollen. Die Vorstellung, wie seit nunmehr 36 Jahren, etwas Schönes für das Dorf zu gestalten, sei jede Mühe wert. Um diese traditionsreiche und stimmungsvolle Veranstaltung auch weiterhin zu erhalten wurde zusammen mit dem Bezirksamt Neukölln von Berlin und der Projektagentur auch in diesem Jahr eine Möglichkeit erarbeitet, für alle Buckowerinnen und Buckower und all ihre Gäste, eine besuchenswerte Veranstaltung zu gestalten. Besonderes Augenmerk liegt auch in diesem Jahr bei der Förderung handwerk-

lich und ehrenamtlich tätiger Institutionen, von denen schon viele ihre Beteiligung zugesagt haben. Das Ansinnen bleibt es also weiterhin den alten Dorfkern von Buckow, wenn auch mit bescheidenen Mitteln, aber mit Initiative und Enthusiasmus attraktiv zu gestalten. Der Adventsmarkt wird auch in diesem Jahr auf dem alten Gutshof Alt-Buckow 16-18 stattfinden und einen romantischen Charakter haben. Die Arbeitsgemeinschaft freut sich schon mit allen Besuchern die Adventszeit besinnlich und harmonisch begrüßen zu dürfen.

*Adventsmarkt
Gutshof Alt-Buckow 16 - 18
Samstag, 29. November
Sonntag, 30. November*



CSV
Service-Vertrieb-Kopieren
GmbH
Filiale "Die Uni"
Rudower Chaussee 25
12489
Berlin
030/67804581
uni@csvcopy.de

Mach du dein Ding.
Überlass das **Drucken** uns.

Poster
Matt, Satin
oder Glanz



Leinwand
inkl. Keilrahmen



ZIPPO Feuerzeug
UV-Druck oder Lasergravur



Mehr Informationen auf www.csvcopy.de



Handgemachte Musik mit akustischen Instrumenten ist das Markenzeichen der Band „Rigsby“, die am 15. November in der Dorfschule zu hören ist.

Rudower Dorfschule

Rigsby - Mitsingkonzert und „krug in the box“

Musik zum Mitsingen - Singen macht glücklich, heißt es beim Mitsingkonzert am 31. Oktober. Sängerin und Instrumentalistin Ariane Schlesinger (Gesang, Ukulele und Piano) und Musiker Percy Rothweiler (Gitarre, Piano und Gesang), bieten Duette, Soli und Mitsingangebote von Liedern, Songs und Schlägern für alle zum freudig einstimmen.

(8, Mitgl.: 5 Euro)

31. Oktober, 19. Uhr

„Acryl: Sieben Positionen“ – heißt eine Kunstaussstellung von Kursteilnehmern der VHS Neukölln. Die Kunst des Acryl-Malens neu entdeckt: Die Teilnehmer des VHS-Kurses „Spezialtechniken der Acrylmalerei“ unter der Leitung von Almyra Weigel präsentieren ihre Werke. Erleben Sie, wie alltägliche Gegenstände wie Rollwalzen, Spachtel und sogar Haushaltsschwämme zu kreativen Werkzeugen werden. In dieser Ausstellung tauchen Sie ein in eine Welt der abstrakten Malerei, die durch unkonventionelle Techniken und flüssige Essenzen eine ganz besondere Dynamik entfaltet. Jeder der sieben Künstler zeigt mit seinen Bildern das einzigartige Ergebnis dieser spannenden Experimente. Teilnehmende Künstler: Eileen Abert, Annett Beier, Ute Bielefeld, Martina Bock, Heike Ripphausen-Lipa, Maria Rohde, Ralf Meißner. Lassen Sie sich inspirieren von Vielfalt und Kreativität! Ausstellung bis zum 4. Januar, Öffnungszeiten: Mo-Do, 10.00-15.30 Uhr. Eintritt frei

Vernissage
14. Nov., 19 Uhr

Handgemachte Musik mit akustischen Instrumenten ist das Markenzeichen der 2018 gegründeten Band „Rigsby“, die am 15. No-

vember in der Dorfschule zu hören ist.

„Rigsby“ bietet eine große Schnittmenge verschiedener Richtungen von Swing über Country bis Folk. Das Programm umfasst Bekanntes und weniger Bekanntes aus den Schallplattenarchiven, von der Band neu aufbereitet. Bei den drei Musikern von RIGSBY kommen die Erfahrungen von populären Berliner Formationen zusammen.

(8, Mitgl.: 5 Euro)

15. Nov., 20.00 Uhr

„krug in the box“: Spielfreudigst rast Bridge Markland durch Kleists Schauspiel und dampft den Klassiker zu einer unterhaltenden Pop-Musik-Gerichtsshow zusammen. In schnellem Wechsel spielt die Verwandlungskünstlerin mit und ohne handgeführte Puppen den Dorfrichter Adam, Gerichtsrat Walter, Klägerin Marthe Rull, ihre Tochter Eve Rull und deren Verlobten Ruprecht, sowie die Zeugin Frau Brigitte.

(8, Mitgl.: 5 Euro)

21. Nov., 19.00 Uhr

„Britta, die kleine Ratte“ so heißt das Clown- und Puppentheaterstück vom Rotonda Teatro. Eine schusselige und schokoladenvernarnte Ratte wohnt mit zwei Clowns zusammen, die immer ihren Zug verpassen. Sie laden uns zu einem Tag voller Abenteuer ein, indem sie zeigen, dass man sich überall und nirgendwo zu Hause fühlen kann. Ab 3 Jahren, 45 min.

Eintritt pro Person: 4,00 Euro

23. Nov., 16.00 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de

Räumlichkeiten
für Feiern bis
30 Personen

Separater
Raucherraum

**Park-
Eck**
Inh. Jeffrey Wolberg

Am 22. November: Gänsekeule
mit Kartoffeln o. Klößen und
Rot- und Grünkohl 21,90 €

Billard, Darts und
einziger Flipper in
Buckow



Küche Di - Fr 11.30 - 16.30 Uhr	
Kartoffelsuppe mit Wiener	7,50 €
Strammer Max	7,50 €
Bauernfrühstück	8,90 €
Leberkäse mit Spiegelei und Bratkartoffeln	9,90 €
Spinat mit Salzkartoffeln u. Spiegel- o. Rührei	9,90 €
Kohlroulade mit Salzkartoffeln	13,90 €
Schnitzel mit Bratkartoffeln u. Spiegelei	14,90 €
Käsespätzle mit Speck - Lauch u. Röstzwiebeln	8,90 €
Senfeier mit Salzkartoffeln o. Kartoffelstampf	9,90 €

Alt-Buckow 2 · 12349 Berlin · 0176 - 22 38 35 64
Mo - Do: 9:00 - 0:00 Uhr · Fr - So: 9:00 - 2:00 Uhr



COLOR **ME** **NEW**
GENERATION

Exklusiv geschulte Coloristen aus Paris, Las Vegas
überzeugen durch ständig neue Kreationen

Babylights, Balayage, Ombré, Basics

MAKE **ME** **BEAUTIFUL**

Extensions, Kosmetik, Pediküre, Maniküre, Waxing
Make-Up Artist

CUT **ME** **TRENDIG**
MARKANT

Cut for Women and Men bis hin zum endgültigen Blickfang

CARE **ME** **YOUNG**
GENERATION

OLAPLEX **ANGEL'S HAIR**
DER HAARTREND AUS DEN USA

Planetenstr. 55, 12057 Berlin-Neukölln · Drosselbartstr. 2, 12057 Berlin-Neukölln
Neuköllner Str. 211, 12357 Berlin-Rudow
Jetzt auch Am Mühlanger 3, 12349 Berlin Buckow
Tel. 030 / 522 80 980 · Tel. 030 / 501 74 443 · www.deinhard-friseurteam.de

Kurz-Info

Ausstellung

Finnisage „Holy Shit“

Die Künstlerin Alex Lebus führt ein letztes Mal durch ihre Ausstellung Holy Shit oder das stille Örtchen. Mit dieser Arbeit hat Lebus die Kunstbrücke am Wildenbruch in einen atmosphärisch dichten Parcours verwandelt, in dem sich Sakrales und Profanes, Körperliches und Geistiges in einem vielschichtigen Dialog begegnen. Ausgangspunkt ist die Geschichte des Ortes als ehemaliges Toilettenhäuschen – ein „stiller Ort“, geprägt von Intimität, Verletzlichkeit und dem Akt des Loslassens. Lebus überführt diese alltägliche Sphäre in einen erweiterten Bedeutungsraum, in dem religiöse Symbolik, rituelle Gesten und existenzielle Fragen ineinander greifen. Die gefliesten In-



Der „Blutraum“ ist ein Teil der Ausstellung. Foto: Alex Lebus

nenräume, deren Anmutung zwischen Badehaus und Schlachthof oszilliert, werden zur Bühne für narrative und materielle Überlagerungen. In den thematisch gefassten Räumen – vom Mutterbis zum Blutraum – entfaltet sich eine Dramaturgie, die zwischen Befleckung und Reinigung, Offenbarem und Verborgenen wechselt. Christliche Ikonographien – von der Maria Magdalena bis zur Taube des Heiligen Geistes – werden aus ihrem vertrauten Kontext gelöst und in einen Zwischenraum von Andacht und kritischer Brechung geführt. Holy Shit oder das stille Örtchen versteht das Sakrale nicht als festgeschriebenes Glaubenssystem, sondern erweitert es im Sinne eines Realitätsabgleichs um wesentliche Faktoren.

*Finnisage „Holy Shit“
31. Oktober, 16 Uhr
Kunstbrücke am Wildenbruch
Öffnungszeiten Mi. - So.,
12 - 18 Uhr*

Neukölln

Mordaufruf gegen die Betreiber der Programm-Schänke Bajszel

Nachdem sich der Bundesbeauftragte für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, am 29. April gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) ein Bild von antisemitischen Parolen entlang der Sonnenallee machte, besuchte er die Programmschänke Bajszel in der Emserstraße 8/9, nahe dem Kirsten-Heisig-Platz.

Anlass des Besuchs von Klein waren die wiederholten Angriffe gegen die Kulturkneipe in Neukölln, die sich öffentlich gegen Antisemitismus positioniert, mit den Opfern von antisemitischem Terror und Gewalt solidarisiert und dadurch zunehmend ins Visier von gewaltbereiten, mutmaßlich pro-palästinensischen Aktivisten geraten ist.

Das Bajszel ist schon seit Jahren zuvor zur Zielscheibe antisemitischer Angriffe geworden. Auf die Programmschänke wurde ein Brandanschlag verübt, bei dem Schlösser zugesteckt wurden. Außerdem gab es einen Angriff mit einem Pflasterstein gegen die Fensterscheibe. Des Weiteren hinterließen Täter Hamas verherrlichende und israel-feindliche Schmierereien, wie etwa rote Dreiecke. Der an den Hauswänden der Sonnenallee manifestierte israelbezogene Antisemitismus sei „unerträglich“, so Klein.

Wohin dieser Hass führen könne, habe er einige Tage zuvor erlebt, als er der Gerichtsverhandlung gegen den jungen Mann beiwohnte, der den jüdischen Studenten Lahav Shapira lebensgefährlich verletzt hatte.

Lahav Shapira ist ein jüdischer Student aus Israel, der im Februar 2024 in Berlin brutal von einem Kommilitonen aus Neukölln angegriffen und schwer verletzt wurde. Der Vorfall wurde vom Gericht als antisemitisch gewertet, was zu ei-



Alexander Carstiu (von links), Andrea Reinhardt und Alexander Renner mit Felix Klein und Martin Hikel vor der Programmschänke - Polizeischutz inklusive. Foto: S.P.

ner Verurteilung des Täters Mustafa A. zu drei Jahren Haft führte. Shapira wurde von Mustafa A. ins Gesicht geschlagen und fiel zu Boden. Dann trat Mustafa A. ihm gegen den Kopf, was zu mehreren Gesichtsknochenbrüchen und einer Gehirnblutung führte.

„Genau diesen Hass bekommt auch das Bajszel seit längerem zu spüren! Das Bajszel ist ein Ort, an dem Austausch und Dialog gefördert werden. Es hat sich klar zu demokratischen Werten bekannt und auch solidarisch mit Opfern von antisemitischem Terror und den Opfern des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine gezeigt. Wer das Bajszel angreift, greift gleichzeitig unsere offene Gesellschaft an“, hob Klein in einem Gespräch mit den Betreibern des Bajszel, Alexander Carstiu, Alexander Renner und Andrea Reinhardt, hervor.

Mit ihrem Besuch wollten Klein und Hikel die Betreiber des Pro-

grammschänke ermutigen. Dass es großen Mut braucht die Programmschänke weiter zu führen, zeigt ein Anfang Oktober in Neukölln verteiltes Flugblatt, das uns vorliegt. Es zeigt die Gesichter der Bajszel Betreiber nennt ihre Klarnamen und ist mit „Make Zionists afraid“ betitelt.

Über den Fotos der Betreiber sind drei nach unten gerichtete rote Dreiecke zu sehen. In dem Flugblatt wird den Betreibern vorgeworfen, sie würden in ihrem Lokal „offen ihre Unterstützung für den Kolonialstaat Israel propagieren, der aktuell einen Genozid an dem palästinensischen Volk“ verübe.

Des Weiteren steht auf dem Flugblatt: „Wir wollen, dass diese drei für immer schweigen und als Warnung für alle Zionisten in Berlin und Neukölln gelten können“. Das lässt sich nicht anderes lesen als ein Aufruf zum Mord. Aus Solidarität mit den Betreibern des Bajszel statete die SPD Fraktionsvorsitzende



Der Mitmach-Laden informiert zu Beteiligung in Neukölln

Wo plant der Bezirk etwas Neues?
Wie kannst du dich einbringen?



Folge uns auf Instagram

www.mitmach-laden.de



Bezirkamt
Neukölln

BERLIN



Lesung

Gegen Rassismus und Rechtspopulismus

2016 zog die AfD in das Berliner Abgeordnetenhaus ein. Das war Anlass für die Neuköllner Buchläden sich gemeinsam gegen Rechtspopulismus und Rassismus zu positionieren, was auch überregional Wellen schlug. Die Buchhandlung Leporello wurde darauf hin mehrfach Opfer rechter Anschläge.

Davon unbeeindruckt blieb das Engagement der Neuköllner Buchläden ungebrochen. So steht diesen November eine weitere politische Veranstaltungsreihe auf dem Programm.

Den Auftakt macht Jana Scheerer mit ihrer schwarzen Komödie „Die Rassistin“. Nora Rischer sitzt im Behandlungsstuhl einer Kinderwunschpraxis, als eine E-Mail sie erreicht: Rassistischer Vorfall an unserer Universität. Sie ist neugierig, vorauseilend empört, bereit sich zu solidarisieren - und stutzt: Ist da etwa ihr eigenes Seminar in der Germanistik gemeint? Rischer ist erschüttert. In ihrem Kopf werden kritische Stimmen laut, eine innere Anklage beginnt: Hat sie sich als Dozentin tatsächlich rassistisch verhalten? Soll sie sich entschuldigen? Und weshalb? Aus ehrlichem Schuldbewusstsein oder um sich zu retten? Wird sie gecancelt, obwohl sie kein alter weißer Mann ist, sondern eine queere Frau, die sich bislang für linksliberal gehalten hat?

Nora Rischer erlebt ein Kopfkino. Sie wird mit ihrem fragwürdigen „rassistischen“ Tun bzw. Nichttun in der Grundschule, als Jugendliche aber auch als Erwachsene an der Hochschule konfrontiert, die sich um eigene klare Positionierungen in diskriminierenden Kontexten herumgedrückt hat. In den Text drängen aber auch Stimmen von außerhalb: Journalisten,

der Dekan der Fakultät, der eigentliche Autor des Romans, die Lektorin u.a. Über diese literarischen Kunstgriffe entsteht ein Roman, der alles andere als Mainstream ist – eine Romansatire, eine Collage und die Anatomie eines Shitstorms, welche den Leser bzw. die Leserin mit sich selbst und dem persönlichen Umgang mit Rassismus konfrontiert. „Die Rassistin“ ist eine schwarze Komödie, die den Rückzug auf allzu bequeme Gewissheiten verweigert. Komisch und präzise nimmt die Autorin all die menschlichen



Autorin Jana Scheerer.

Foto: Maximilian Merz

Reflexe, Widersprüche und rhetorischen Geschütze unter die Lupe, die einen konstruktiven gesellschaftlichen Austausch über Diskriminierung so kompliziert machen. (Eintritt 8/6 Euro)

Lesung „Die Rassistin“

Fr., 7. Nov., 19 Uhr

Anmeldung unter 030 66526153

Buchhandlung Leporello

Krokusstraße 91

12357 Berlin

☞ Cordula Klein dem Lokal umgehend einen Besuch ab, um dem Bajszel-Team die volle Solidarität der Neuköllner SPD Fraktion zuzusichern. Auch die CDU Neukölln verurteilte diese Tat. Antisemitismus, egal von wem und in welcher Form, dürfe niemals hingenommen werden.

Die Neuköllner Grünen hatten bereits in der Vergangenheit ihre Solidarität mit dem Bajszel ausgesprochen, so beim Brandanschlag am 29. September 2024, bei dem die Türschlösser zugeklebt wurden, was einem antisemitisch motivier-

tem Mordversuch gleichkomme. Bei seinem Besuch in Neukölln stimmte der Bundesbeauftragte für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, mit Hikel überein, dass nicht nur das Phänomen des Alltagsrassismus, sondern auch des Alltagsantisemitismus mit der gleichen Härte bekämpft werden muss. „Eine freie Gesellschaft darf keine blinden Flecken haben, und jüdisches Leben darf kein solcher blinder Fleck sein“, betonte Hikel im Gespräch mit Klein und den Betreibern im Bajszel.

S.P.

Herbstlich schön bei den Krüger's!

20% RABATT

Ab 50 € Einkaufswert erhalten Sie 20% Rabatt auf einen Einkauf Ihrer Wahl. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gilt nicht für Dienstleistungen und reduzierte Artikel. Nur Barzahlung und EC-Karte.



www.parfuemerie-krueger.de

Parfümerie Krüger

Krokus Eck · Alt-Rudow 23 · 12357 Berlin



FRANK IMMOBILIEN

Meine Region. Mein Makler.



WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?

Jetzt kostenlos bewerten!



Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow

www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!

☎ 030 664 11 53



R. Hämmerer GmbH

Flachdach- und Bauwerksabdichtung

Rhodeländerweg 136

12355 Berlin

Tel.: 0174-677 12 31

Email: buero@fub-abdichtung-haemmerergmbh.de



lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

Smartphonekurse
für die Generation 50+

NACHHILFE.

SPRACHKURSE.

COMPUTERKURSE.

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin

Tel.: 030 / 66 86 99 33

LEPORELLOS

Kinderbuch

Die Wege des Schrotts

Es ist durchaus bemerkenswert, dass ein supercooles Buch zum Thema Schrott, Schrottplatz und Schrottverwertung erstens aus Finnland kommt und zweitens von einer Frau stammt. Das Bilderbuch für Kinder ab 5 Jahren ist so informativ und detailreich, dass selbst Erwachsene etwas lernen können. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen der Lkw-Fahrer Jarno und sein Hund Jolle. Die Geschichte beginnt auf einer Abrissbaustelle, wo ein Raupenbagger seine Arbeit verrichtet. Auch geht es auf einen Bauernhof, wo ein Auto zur Verschrottung abgeholt werden soll. Ein alter Funkturm muss ebenfalls dran glauben. Je-



de Seite ist mit vielen Zusatzinformationen durchsetzt und schließlich sind da auch noch Kupferdiebe, die gestellt werden müssen. Man ist immer wieder überrascht, wenn die Kleinen alle Dinosaurierarten kennen. In diesem Buch lernen die Kinder superviele Baustellenfahrzeuge kennen, es geht um Metallarten und ums Recyclen und den Weg des Schrotts um die Welt. Die Illustrationen sind lebendig und detailreich und erinnern ein bisschen an „Pettersson und Findus“. Ein tolles Bilderbuch natürlich nicht nur für Jungs!

Salla Savolainen

Schrott!

Hanser Verlag 2025, 40 S., 16 €
978-3-446-28416-6

Ein Tipp der Buchhandlung
Leporello, Krokusstr. Rudow

RUDOWER
MAGAZIN
für Magazin für
Britz
Buckow
Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Die nächste Ausgabe
erscheint zum 26.
Nov. Redaktions-
schluss: 14. Nov.

Neukölln

Traditionelle Märchen aus aller Welt erzählt zur Vorweihnachtszeit

Märchen aus aller Welt werden wieder in der Gropiusstadt und im Körnerpark in Neukölln erzählt. Zur Vorweihnachtszeit bietet das Moritatenzelt traditionelle Märchen aus aller Welt, lebendig erzählt in Originalsprache und farbenfroh bebildert von Künstlerinnen und Künstlern der jeweiligen Länder.

Schon seit 2006 lädt die Veranstaltung Groß und Klein ein, auf einem der gemütlichen Sitzkissen im liebevoll gestalteten Zelt Platz zu nehmen und sich hineinziehen zu lassen in die wundersame Welt der Märchen.

Die großen Illustrationen, Gestik und Mimik machen es dabei leicht, den Geschichten zu folgen – unabhängig von der Muttersprache der Zuhörenden. Im Anschluss fassen die Zuhörenden den Inhalt der Märchen gemeinsam mit den Erzählerinnen und Erzählern zusammen.

Zu hören sind Märchen aus 20 verschiedenen Ländern wie Indien, Türkei und Frankreich. Neu dabei ist in diesem Jahr ein ukrainisches Märchen, das das Programm um eine weitere Erzählstimme bereichert und die sprachliche Vielfalt des Moritatenzelts noch lebendiger macht.

Auch in diesem Jahr bietet das Moritatenzelt vormittags von Montag bis Freitag nach Voranmeldung exklusive Veranstaltungen für Neuköllner Kitas und Schulkassen an. Vom 24. November bis zum 5. Dezember gibt es die Märchen im kleinen Saal des Gemeinschaftshauses Gropiusstadt.

Vom 1. bis 19. Dezember kommen die Geschichtenerzähler dann in den Kreativraum im Körnerpark. Die Märchenstunden können Montag bis Freitag, jeweils um 9, 10 oder 11 Uhr besucht werden. Bezahlen müssen die Gruppen nichts.

Allerdings ist eine Anmeldung notwendig und kann jetzt schon erledigt werden. Einfach eine Mail mit der Anzahl der Kinder und Klassenstufe, dem Standort (Gropiusstadt oder Körnerpark) und dem Wunschtermin an moritatenzelt@bezirksamt-neukoelln.de senden. Da die Nachfrage erfahrungsgemäß sehr hoch ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Sollten der Wunschtermin bereits vergeben sein, bemühen sich die Organisatoren um eine passende Alternative.

Auch Familien können an den ersten drei Adventssonntagen im Körnerpark vorbei kommen – also am 30. November, 7. und 14. Dezember. Der Einlass ist jeweils um 14 und um 16 Uhr.

Der Besuch ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Die Märchen dauern etwa eine Stunde und sind für Kinder ab 4 Jahre geeignet.



Märchenerzähler Kenneth George erzählt das Märchen "Das Krokodil und der Affe" auf Hindi. Fotos: Bezirksamt Neukölln

REINEMANN
BESTATTUNGEN



Lieselotte-Berger-Straße 45, 12355 Berlin

030 479 88 100 | kontakt@r-be.com | r-be.com



Teammitglieder von „Armut eine Stimme geben“ mit Dr. Hoffmann. v.li. Annemarie Prestel, Unglaube, Vachroi, Michael Simon, Hoffmann und Monika Wellnitz

Foto: S.P.

Neukölln

Auch die 4. Kaffeewette wurde gewonnen

Thomas de Vachroi freut sich sehr. Am 8. Oktober konnte der Armutsbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg - oberschlesische Lausitz im Diakoniehause Britz in der Blaschkoallee verkünden, dass die Tee- und Wärmestube auch die vierte Kaffeewette gegen Dr. Christian Hoffman von Umweltconsulting gewonnen hat.

500 Pakete waren gefordert, 599 wurden von den Neuköllnern gespendet. Und das innerhalb von 14 Tagen. Gesammelt wurde auch in Rudow. Bei der Übergabe eines symbolischen Schecks in Höhe von 2.500 Euro sagte Dr. Hoffmann: „Ich freue mich, dass es wieder geklappt hat und dass in der kommenden Zeit wieder ausreichend Kaffee für die Gäste der Tee- und Wärmestube bereit steht. Schließlich sei ein gute Tasse Kaffee wichtig für die Menschen, die ein hartes Leben auf der Straße leben.“

Vachroi und Hoffmann dankten allen, die sich an der Wette beteiligt haben. „Mit überwältigender Freude und tiefster Dankbarkeit möchte ich euch allen von Herzen Danken, die ihr diesen großen Erfolg möglich gemacht habt. Euer Engagement, eure Wärme und eure Unterstützung haben mich wieder einmal sprachlos gemacht und mir gezeigt, wie stark Gemeinschaft sein kann“, sagte Vachroi. Die Tee- und Wärmestube werde

die Geldspende für die Lebensmittelabsicherung verwenden, so Vachroi weiter. An der Scheckübergabe nahmen auch der Geschäftsführer des Diakoniewerk Simeon, Dr. Oliver Unglaube sowie Mitglieder des Teams „Armut eine Stimme geben“ teil.

Für den Winter nimmt die Tee- und Wärmestube gerne neue warme Wintersocken in den Größen 40-46 und Unterwäsche in den Größen M-X entgegen.

Außerdem werden zu den Öffnungszeiten der Einrichtung gerne Lebensmittel in Konserven angenommen. Jede noch so kleine Spende hilft Menschen in Not.

S.P.

Tee- und Wärmestube Neukölln
Weisestr. 34, 12049 Berlin
tuw-nk@diakoniewerk-simeon.de
030 6222880

Mo., Mi., und So.: 15 - 19 Uhr;
Di., Öffnungstag für Frauen:
11 - 17 Uhr
Do.: 9-14 Uhr

Für alle, die die Tee- und Wärmestube unterstützen möchten:
Diakoniewerk Simeon gGmbH
Armut eine Stimme geben!
IBAN:
DE90 3506 0190 0000 0300 07
Kreditinstitut: KD-BANK
(Bank für Kirche und Diakonie)

Auf Wunsch werden Spendenquittungen und Nachweise erstellt.

Bürgersprechstunde im November

■ Dienstag, 18.11.25, 16:30 bis 18:00 Uhr

■ Wahlkreisbüro Olaf Schenk
Krokusstraße 86, 12357 Berlin

Anmeldung an:

ottilie.klein@bundestag.de oder Tel.: 030 227 71317



Olaf Schenk
Ihr Wahlkreisabgeordneter
für Rudow

Ottilie Klein
Ihre Bundestagsabgeordnete
für Neukölln

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

FERNSEH • VIDEO • SAT • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T2/C • SICHERHEITSTECHNIK • PC



SP:HEKO

Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer

www.sp-heko.de

29. + 30. November
Adventsmarkt
Alt-Buckow • Wir sehen uns

Montage von Kücheneinbaugeräten
Installation u. Einstellservice für fast alle Geräte.
Gern führen wir auch Kleinreparaturen aus.

☎ **030 - 604 29 39**

Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow



Kurz-Info

Schönefeld-Nord

Spatenstich Schönefeld

Ende September setzte Bürgermeister Christian Hentschel gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft den symbolischen ersten Spatenstich für den 1. Bauabschnitt, um das Plangebiet Schönefeld Nord verkehrstechnisch zu erschließen – ein bedeutender Meilenstein für die Entwicklung des gesamten Quartiers, heißt es. „Mit diesem Spatenstich schaffen wir die Grundlage dafür, dass das neue Amy-Johnson-Gymnasium optimal erreichbar ist und das Quartier Schönefeld Nord sukzessive wachsen kann. Denn eine moderne Infrastruktur und nachhaltige Baukultur ist die Basis für gute Bildung, attraktive Wohnräume und die Entwicklung einer lebenswerten Stadt“, so Hentschel. Gebaut wird eine Straße die von der von der Hans-Grade-Allee 440 Meter in nördlicher Richtung bis zur Planstraße E verläuft. Der 1. Bauabschnitt der Planstraße E erstreckt sich über 300 Meter nördlich des Gymnasiums. Am westlichen Ende wird ein temporärer Wendehammer eingerichtet. Parallel zum Straßenbau werden neue Trinkwasserleitungen und Schmutzwasserkanäle verlegt. Zudem erfolgen die Einbindung von Strom-, Fernwärme- und Telekommunikationsleitungen. Mit der neuen Erschließung werde nicht nur die Anbindung des entstehenden Gymnasiums an das bestehende Straßennetz gesichert. Gleichzeitig wird ein entscheidender Grundstein für die weitere Entwicklung des Quartiers Schönefeld Nord gelegt.

Die Gemeinde Schönefeld realisiert im Zuge des stark anhaltenden Bevölkerungswachstums in den kommenden Jahren ein gemischt genutztes und urbanes Stadtquartier nach dem Siegerentwurf eines städtebaulichen Wettbewerbs. Das neue Gebiet Schönefeld Nord umfasst rund 160 Hektar Siedlungs- und Freiraumfläche. Insgesamt sind rund 5.700 Wohneinheiten geplant. Daneben entstehen Büros, Gewerbeflächen, mehrere Schulen sowie zahlreiche weitere Infrastrukturen, die für das öffentliche Leben benötigt werden. Verbindendes Element stellt ein dichtes Netzwerk aus Grün- und Freiräumen dar.

Neukölln/Tempelhof-Schöneberg

Wo die zwei Bezirke nun besonders viele Millionen einsparen müssen

Die Bezirksverordnetenversammlungen von Neukölln und Tempelhof-Schöneberg beschlossen im vergangenen Monat die Haushaltspläne für die Jahre 2026 und 2027. In Sondersitzungen stimmten die Verordneten zähneknirschend der Vorgabe des Senats zu, in diesen Jahren 20 Millionen Euro (Neukölln) bzw. sogar 25 Millionen (Tempelhof-Schöneberg) einzusparen.

Beiden Bezirken, für die jeweils rund 2300 Beamte und Angestellte arbeiten, stehen jährlich etwa 1,2 Milliarden Euro zur Verfügung. 80 Prozent davon gehen für Personal- und Sachkosten drauf.

In Neukölln sind von den Kürzungen Jugendzentren, das Kinderbüro sowie Familien- und Nachbarschaftszentren betroffen. „Kürzungen im sozialen Bereich treffen die Schwächsten zuerst“, sagte die Grünen-Fraktionsvorsitzende Samira Tanana. „Beratungsstellen, niedrigschwellige Angebote, Geflüchtetenhilfe und Seniorenarbeit halten die Nachbarschaften zusammen. Haushaltszahlen sind niemals nur Zahlen – sie sind ein Spiegel unserer Werte“, so Tanana.

Und weiter: „Die Mittel reichen nicht aus, um unserem Anspruch an ein solidarisches und klimagerechtes Neukölln zu entsprechen.“ Dennoch stimmte ihre Fraktion wie SPD, CDU und Linke dem Haushalt zu. Eine Ablehnung könne bestehende Angebote massiv gefährden. Gestrichen wird im kommenden Jahr auch die für Schüler kostenlose Busfahrt zum Schwimmunterricht. „Niemand im Schulamt hat Lust, den Schwimmbus zu streichen“, sagte Bildungsstadträtin Janine Wolter (SPD). „Wir wissen, was das für die Schulen bedeutet – aber wir haben das Geld einfach nicht.“

Streng genommen seien die Bezirke nicht verpflichtet, den Schwimmbus zu finanzieren. Die Verantwortung liege bei der Senatsverwaltung für Bildung.

Inhaltlich habe man sich bemüht, das Geld noch etwas umzuschichten, um Kürzungen abzumildern, vor allem in der Jugendarbeit und Grünpflege, wo jeweils Kürzungen von rund einer halben Million Euro drohten. „Es ist uns gelungen, noch einmal knapp 270.000 Euro in die Grünpflege und rund 230.000 Euro an die freien Träger in der Jugendarbeit zu geben. Damit konnten wir die drohenden Kürzungen zumindest etwas abfedern“, sagte Tjado Stemmermann (Grüne).

Das zusätzliche Geld soll unter anderem aus dem Bereich der Fahrzeugbeschaffung für das Grünflächenamt kommen. „Eher fahren wir die Fahrzeuge auf Verschleiß, als Bäume vertrocknen zu lassen“, so Stemmermann. Zudem hoffe die BVV auf Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes, die in die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung fließen sollen.

In Tempelhof-Schöneberg standen die Bezirksverordneten vor ähnlichen Problemen wie ihre Neuköllner Kollegen. Der Haushalt „ist ein Notbehelf, an dem sich nichts schönreden lässt“, teilte die Linksfraktion mit. Die Grüne Fraktionsvorsitzende Ronja Losert sprach von einer „echten Kraftprobe.“

Gekürzt werden Mittel für Grünflächen, Personal und im Sozialbereich. Allein dem Straßen- und Grünflächenamt wurden 24 Stellen gestrichen. 67 offene Baumaßnahmen im Bezirk könnten nun nicht mit einer Projektleistung besetzt werden, so die Grüne Verkehrsstadträtin Saskia Ellenbeck. So wurde beispielsweise die eigentlich dringend nötige Sanierung des Kynast-

teichs im Tempelhofer Fliegerviertel gestrichen.

Dennoch sei es der Zählgemeinschaft im Bezirk mit der Aufstellung des Haushalts gelungen, Projekte und Personalstellen in den Bereichen Kulturförderung, Gleichstellung, Sport, Verkehr, Grünflächen, Wohnen und Gesundheit zu sichern.

So könne zum Beispiel der Frauenmärz weiter stattfinden oder die Barrierefreiheit von Sportstätten vorangetrieben werden. In Verhandlungen habe man zudem erreicht, dass Jugendfreizeiteinrichtungen nicht schließen müssen.

Besonders schmerzhaft sei allerdings die fehlende Finanzierung für niedrigschwellige psychosoziale Angebote. Der Bezirk soll im Doppelhaushalt 2026/2027 190.000 Euro weniger sogenannte „PEP-Mittel“ aus dem Psychiatrie-Entwicklungsprogramm des Senats erhalten.

Im Gegensatz zu ihren Neuköllner Kollegen lehnte die CDU den Haushalt ab. Begründung: Er sei falsch aufgestellt, setze falsche Prioritäten. Fraktionschef Patrick Liesener kritisierte, dass der Bezirk mit 50.000 Euro zu viel Geld für das jährliche Pfingst-Fußballturnier mit den Partnerstädten ausbebe. Auch der Green Buddy Award, mit dem das Bezirksamt jährlich Unternehmen in den Bereichen Ökologie und Nachhaltigkeit auszeichnet, sei mit 80.000 Euro zu teuer.

Zudem sei die Pressestelle in Tempelhof-Schöneberg mit elf Mitarbeitern „aufgebläht“ ebenso wie die „Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination“ mit 13 Mitarbeitern. Tempelhof-Schöneberg sei damit bei den Personalkosten berlinweit Spitzenreiter: „Das ist Wahnsinn“, so die Christdemokraten.

Matthias Bothe



ROHREngel

Rohr - und Kanalspezialisten

- 🔴 Verstopfungsbeseitigung
- 🔴 Rohr & Kanalreinigung
- 🔴 TV Untersuchung
- 🔴 Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Rudow

Schauspielerin Jasmin Tabatabai im Gespräch

Nach der rbb-Moderatorin Sabrina N'Diaye und dem Krebsspezialisten Prof. Jalid Sehoulis freut sich die Initiative „Rudow empört sich. Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“ auf einen weiteren besonderen Gast für die Dialogreihe „Rudow im Gespräch“.

Mit der Deutsch-Iranerin Jasmin Tabatabai kommt eine der wohl bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands zum Gespräch nach Rudow. Zu diesem Bekanntheitsgrad hat nicht zuletzt ihre Rolle als iranisch-stämmige Kommissarin Mina Amiri in der ZDF-Krimiserie „Letzte Spur Berlin“ beigetragen. Was viele nicht wissen: Jasmin Tabatabai ist auch eine hervorragende Musikerin. 2012 wurde sie als „beste nationale Sängerin“ mit dem Echo Jazz Award ausgezeichnet.

Die Eltern Jasmin Tabatabais hatten sich auf dem Münchner Oktoberfest kennengelernt. Jasmins Mutter hatte den Mut dem neu kennen gelernten persischen Mann

in sein Heimatland nachzuzufolgen, ohne selbst zu wissen was dieser Besuch bringen würde. Tatsächlich wurde noch im Iran geheiratet und Jasmin erblickte 1967 als viertes Kind das Licht der Welt. Mit der Islamischen Revolution 1979 änderte sich alles und die Familie siedelte nach Deutschland über. Trotz des Besuchs der Deutschen Schule in Teheran und der Kenntnis der deutschen Sprache brauchte Jasmin längere Zeit um in Deutschland klar zu kommen. Schauspielen lag Jasmin schon als Kind am Herzen. 1986 begann sie in Stuttgart ein Schauspielstudium. Ihren Durchbruch als Schauspielerin feierte sie mit dem Film „Bandits“ an der Seite Katja Riemanns. Gleichzeitig komponierte sie fast den gesamten Soundtrack zu dem Film. 1992 kam es zu einem Engagement am Hans-Otto-Theater in Potsdam. Im Osten Deutschlands ist sie dann auch geblieben. Heute wohnt sie in Berlin mit ihren Kindern und ihrem Lebenspartner.

Das bewegte Leben von Jasmin Tabatabai gibt zahlreiche Anlässe für



Jasmin Tabatabai wird beim 3. „Rudow im Gespräch“ ihre Sicht auf unterschiedliche Fragen schildern.
Foto: Mathias Bothor

ein spannendes Gespräch. Was bedeutet für sie Heimat? Wie erlebt sie sich selbst als Migrantin? Wie hat ihr Schauspielerinnendasein sie selbst geprägt? Wie blickt sie auf die Rolle der Frau? Was gibt ihr die Musik? Wie schaut sie auf den Iran heute? Wie nimmt sie die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland heute wahr? Im Anschluss an das Gespräch mit dem Rudower Buchhändler Heinz

Ostermann wird das Publikum die Möglichkeit haben Fragen an Jasmin Tabatabai zu richten.

Das Gespräch findet Freitag, den 21. November im Saal des Evangelischen Gemeindezentrums in der Prierosser Str. 70-72 in 12355 Berlin statt. Begonnen wird um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Anmeldung an die Buchhandlung Leporello unter 030 665 261 53.



Austriana

BERLIN
est. 2025

2026

Elegante Silvesterparty

mit Livemusik, Buffet den ganzen Abend, inkl. Getränken, Snacks, Sekt, Pfannkuchen und Feuerwerk um Mitternacht.

Von 18 Uhr bis 1:30 Uhr
Preis pro Person: 129€

Reservierungen erwünscht unter:

📍 Restaurant Austriana, Buckower Damm 222, 12349 Berlin
☎ 030 – 604 1830
✉ restaurant@austriana.de 🌐 www.restaurantaustriana.de



Es war kein Geringer als Wolfgang Amadeus Mozart, der den Komponisten Georg Benda für seine kompositorischen Arbeiten lobte. Zum 5. Oktober luden die Freunde Neuköllns e. V. zu einem Konzert in die Dorfkirche Rudow ein. Einen Tag zuvor fand im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Rudow ein „Benda-Salon“ statt.

Zur Aufführung kam anlässlich des 230. Todestags von Georg Benda sein Melodram „Ariadne auf Naxos“, das vor 250 Jahren uraufgeführt wurde, des weiteren die 1. Symphonie in C-Dur von Franz Benda.

Warum gerade Rudow als Ort der Aufführung gewählt wurde, hat seine Gründe. Die Familie Benda hat ihre Wurzeln in der böhmischen Kleinstadt Benátky nad Jizerou. Seit dem 18. Jahrhundert brachte sie bis heute viele erfolgreiche und bekannte Musiker und Musikerinnen sowie Wissenschaftler hervor.

Die Familie verzweigte sich und fand in unterschiedlichen Ländern Europas ihre Heimat und Wirkungsstätte. Ein Teil hinterließ seine Fußabdrücke in Berlin und Potsdam, ein anderer Zweig wurde in Rudow ansässig. Es handelt sich hierbei um die Familie um Robert von Benda. Sie besaß das ehemalige Rittergut. Er und weitere Mitglieder der Familie sind auf dem Friedhof in der Köpenicker Straße Rudow beerdigt worden.

In Nowawes (Potsdam-Babelsberg) fanden im 18. Jahrhundert František/Franz Benda mit seinen Eltern und Nachkommen aus der zweiten Generation ihren Lebensmittelpunkt. Als die bedeutendsten Musiker der Genealogie Benda sind die Brüder František/Franz und Jiří/Georg zu nennen.



Das renommierte „Martinu Strings“ Orchester feierte eine zu tiefst bewegende Aufführung.

Fotos: S.P.

Rudow

Mit einem Konzert gedachten die Freunde Neuköllns an Familie Benda

Der Karriereweg von Franz Benda verlief über viele Stationen: Prag, Dresden, Warschau und schließlich der preußische Hof von Friedrich II. (dem Großen) waren herausragende Orte seiner musikalischen und beruflichen Karriere. Die Biografie seines Bruders Georg, des 13 Jahre jüngeren Bruders, verlief deutlich geradliniger. Sein Höhepunkt war die Position des Hofkapellmeisters am herzoglichen Hof von Sachsen-Gotha-Altenburg, wo seine kompositorischen Fähigkeiten geschätzt waren, so auch von Mozart. Neben den meisterhaften kompositorischen Fähigkeiten Bendas dürfte es Mozart wohl gefallen haben, dass Benda für sein Melodram „Ariadne auf Naxos“ die deutsche Sprache gewählt hatte. Das war zu dieser Zeit schon etwas Besonderes, schließlich dominierten Opern in italieni-

scher und französischer Sprache. Mozart selbst, obgleich er Kosmopolit war, ebnete mit zwei seiner erfolgreichsten Opern der deutschen Sprache den Weg in die Oper. Die deutsche Sprache spielte in Mozarts Opern eine wichtige Rolle, da sie es ihm ermöglichte, das Genre des Singspiels weiterzuentwickeln und die Oper einem breiteren, deutschsprachigen Publikum zugänglich zu machen. Zu nennen sind hier die „Entführung aus dem Serail“ (1782) sowie „Die Zauberflöte“ (1791). Warum auch herausragende Komponisten wie Beethoven und Carl Maria von Weber von den Werken Bendas angetan waren, erschloss sich den rund 150 Besuchern des Konzerts in der Dorfkirche Rudow vollends.

Benda verstand es auf faszinierende Weise, die gesprochenen Texte mit

der Musik zu verbinden, die die Emotionen der Sprechenden und der dramatischen Handlung unterstrich. Das Orchester „Martinu Strings“ aus Prag unter der Leitung von Jaroslav Sonski und in Begleitung der Cembalistin Gesine Tiefuhr hatte dies exzellent herausgearbeitet.

Vor dem Konzert, das unter der Schirmherrschaft des tschechischen Botschafters Jiří Čistěcký und des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner stand, wies Werner Schmidt Vorstandsmitglied der Freunde Neuköllns e. V., in einer kurzen Ansprache in der Kirche auf den weiteren Hintergrund der Veranstaltung hin: Gleichzeitig begehen wir das 30-jährige Jubiläum einer Städtepartnerschaft zwischen zweier kulturell und sozial eng verbundenen Städte und Länder.

Prag und Berlin im wiedervereinigten Deutschland erneuerten eine Städtepartnerschaft, die kurz nach der Niederschlagung des „Prager Frühlings“ zwischen Ost-Berlin und Prag 1971 begann“, sagte er. Unterstrichen werde die enge Verbindung durch die Städtepartnerschaft zwischen Neukölln und Prag 5 (Smíchov) seit dem 8. September 2005. Damit bestehe das zusätzliche Jubiläum einer 20-jährigen Partnerschaft, so Schmidt. Umso mehr freue man sich, dass der Botschafter der Tschechischen Republik Jiří Čistěcký und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, die Schirmherrschaft übernommen haben. Schmidt



Das Team „Armut eine Stimme geben“ mit dem Botschafter Jiří Čistěcký und Ottilie Klein (Mitte) sowie Bertil Wewer (S.v.r., Vorstand Freunde Neuköllns).

☞ dankte im Namen der Freunde Neuköllns, die Neuköllns Städtepartnerschaften pflegen, auch dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Berliner Senatskanzlei und dem Bezirksamt Neukölln für die finanzielle Unterstützung. „Ein besonderes Anliegen ist es uns, Sprachrohr für die Initiative „Armut eine Stimme geben“ zu



Georg Benda

sein. Thomas de Vachroi ist als erster Armutsbeauftragter der Evangelischen Landeskirche (EKBO) das Gesicht und die Stimme der Initiative.

Sein Engagement gilt der Hilfe für Obdach- und Wohnungslose. In der Tee- und Wärmestube Neu-

kölln organisiert er ehrenamtliche Menschen, die für Obdachlose ein Mittagessen zubereiten oder mit Lunchpaketen helfen. Nicht minder wichtig ist ihm, hilfsbereite Menschen und Institutionen zusammenzubringen“, so Schmidt. Nachdem er dies sagte, überreichte Elfriede Manteuffel, Mitglied bei den Freunden Neuköllns und CDU Bezirksverordnete, einen Scheck in Höhe von 500 Euro an Vachroi für die Aktion „Armut eine Stimme geben“.

Im Anschluss an das Konzert gab es noch einen Sektempfang samt Buffet, den Mitglieder des Teams „Armut eine Stimme geben“ vor- und nachbereitet hatten. Hier wurden den Besuchern, unter ihnen der tschechische Botschafter und seine Gattin, auch Wein aus dem Weingut Britz und Blutwurst vom „Blutwursttritter“ in Rixdorf geboten.

Der Empfang bot auch Gelegenheit für den Austausch mit den Tschechen und dem Benda-Musik-Experten Nobuaki Tanaka von der Kitasato-Universität in Japan.

Ferner zählten ebenso die CDU Bundestagsabgeordnete Otilie Klein, die SPD Bezirksverordnete Gabriela Gebhardt und die Fraktionsvorsitzende der Neuköllner SPD, Cordula Klein zu den Besuchern. Letztere trat allerdings in der Rolle der Helferin beim Team „Armut eine Stimme geben“ auf.



Elfriede Manteuffel von den Freunden Neukölln spendete 500 Euro für „Armut eine Stimme geben“. Diakonie Simeon Geschäftsführer Dr. Unglaube, Manteuffel und Vachroi (v.l.).

Im Anschluss an das Konzert beim kleinen Sektempfang lobte Botschafter Jiri Cisteky die Qualität der Aufführung und brachte zum Ausdruck, dass auch künftig Treffen zwischen tschechischen und deutschen Bürgern realisiert werden. Er unterstrich damit, dass Tschechien und Deutschland nicht

einfach nur Nachbarn, sondern seit Jahrhunderten politisch, kulturell und menschlich miteinander verbunden sind. „Die Freunde Neuköllns sind bemüht, diesen Wunsch mit Leben zu füllen, so wie es mit dem Benda-Wochenende zum Ausdruck kam.

S.P.

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

GERALD KNEBEL, Rechtsanwalt u. Notar a. D.
Fachanwalt für Erbrecht

MARTINA KNEBEL, Rechtsanwältin u. Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

ANNA-KATHARINA UNTIEDT, Rechtsanwältin u. Notarin,
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

ARWIN KIEBACK, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Verkehrsrecht - Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

MURAD ALIYEV, Rechtsanwalt - Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht

MIHRIBAN KEYSAN, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin

Im 1. OG des Sparkassenhauses neben den
Gropius-Passagen - Eingang rückseitig

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Kurz-Info

Großziethen

Halloween auf dem Kunsthof

Die gruseligste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Süßes, sonst gibt's Saures! Halloween ist besonders bei den Kindern beliebt. Wer sich gerne zu Halloween verkleidet, kommt am 31. Oktober ab 13 Uhr in Kostüm- oder Verkleidungslook – je kreativer, desto besser auf den Kunsthof Mattiesson in Alt Großziethen zu einer „spukakuläre Halloween-Nacht“.

Eine Veranstaltung für Kinder und Familien in gespenstiger Atmosphäre, mit unheimlicher schauriger Lichtstimmung, fantasievoller Verkleidung und gruseliger Schminkekunst. Drei erfahrene „Ziethener Hexen“ werden von 13 bis 16 Uhr zum passenden Outfit mit schaurig-schöner Schminke Personen in



Gruselgestalten verwandeln. Bereits verkleidete Hexen, Vampire, Skelette oder angsteinflößende Clowns können ihre Gesichter passend zu ihren Kostümen kreativ gestalten lassen. Die Schminkeaktion kostet pro Person 4 Euro und eine Anmeldung ist notwendig wegen Terminabsprachen: Hexentelefon oder WhatsApp: 01741841860 oder surreal@mattiesson.com. Die Halloweenparty unter freiem Himmel und in der Galerie geht ab 17 Uhr in stimmungsvoller Kulisse mit heißem Beat am Lagerfeuer mit DJ Gerald weiter. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es warten leckere Spezial Cocktails mit Augäpfeln und Spinnen (Rot, Grün, Lila).

Marlies Königsberg

Gemäldegalerie und Café
Kunsthof Mattiesson,
Alt Großziethen 94,
12529 Schönefeld-Großziethen
Mi. - So., 13-18 Uhr,
www.mattiesson.com

Neukölln

Zehn Jahre Spanferkelessen – Wärme, Gemeinschaft und Nächstenliebe

Ein Duft von frischem Spanferkel lag am 12. Oktober über der Weissestraße, als in der Tee- und Wärmestube des Diakoniewerks Simeon zum zehnten Mal das traditionelle Erntedankessen gefeiert wurde. Mehr als hundert Gäste kamen, um gemeinsam zu essen, zu reden und ein wenig Wärme zu spüren – nicht nur im Magen, sondern auch im Herzen.

Acht goldbraun gebratene Spanferkel wurden mit Kartoffelsalat serviert. Dank des eingespielten Helferteams gingen die Portionen im Minutentakt über die Theke, und auch die Warteschlangen lösten sich schnell auf. Bald war jeder Platz in der guten Stube belegt – ein deutliches Zeichen, wie groß der Bedarf an solchen Momenten der Gemeinschaft ist.

Als der Nieselregen schließlich nachließ, verwandelte sich der kleine Hof vor der Wärmestube in eine offene Tafel. Hier genossen viele ihr Essen im Freien, lachten, unterhielten sich – für einige vielleicht der schönste Moment seit Langem. Für die Gäste der Einrichtung gehört das Erntedankfest zu den Höhepunkten des Jahres. Neben Ostern, Pfingsten und der traditionellen Schifffahrt bietet es einen seltenen Augenblick von Freude, Würde und Zugehörigkeit. „Für einen Moment Wärme zu tanken, Gemeinschaft und Freude zu erleben – das gibt Kraft und zeigt, dass man nicht vergessen ist“, sagte der Armutsbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), Thomas de Vachroi, der das Fest seit Jahren begleitet und selbst tatkräftig mithilft.

Wie jedes Jahr wurde das Essen durch großzügige Spenden ermöglicht. Unterstützt wurde die Aktion diesmal vom Eventlokal Herzstück in der Kleingartenanlage am



Die Spreeschepperer unterhielten die Spanferkelessen mit ihrer „Guggemusik“, also geknnt schiefgespielt. Foto: S.P.

Buschkrug, von EDEKA Ulrich, von Barbara und Klaus Vogt sowie vom Restaurant Rüdiger's und der Concordia Loge.

„Unsere Aufgabe als Gesellschaft ist es, Not zu lindern, Hilfe anzubieten und Menschen neue Perspektiven zu eröffnen“, betonte de Vachroi. „Es braucht nicht unendliches Mitleid, sondern ehrliche, konkrete Taten – wenige Prozent echter Hilfe machen oft den größten Unterschied.“

Mit sichtbarer Freude mischte er sich unter die Gäste, schenkte Getränke aus und dankte seinem eingespielten Team der Initiative „Armut eine Stimme geben“.

Dazu gehörte auch diesmal wieder Cordula Klein. Die Fraktionsvorsitzende der Neuköllner SPD verteilte gemeinsam mit dem Vorstand der „Kleingartenanlage Am Buschkrug“, Peter Standfuß, die von Sascha Hohner von der Concordia-Loge Berlin und Lucie vom „Herzstück“ mundgerecht zerteilten Stücke samt Kartoffelsalat an die Gäste. „Eure großzügigen Spenden – sei es Geld, Sachspenden oder ehrenamtliche Hilfe –

zeigen, wie tief das Mitgefühl für Menschen in Not in unserer Stadt verwurzelt ist“, sagte de Vachroi.

Während drinnen gegessen, geplaudert und Schach gespielt wurde, sorgten draußen die „Spreeschepperer“ mit ihrer originellen „Guggemusik“ für Stimmung. Bandleiter Klaus erklärte, dass diese besondere Form der Blasmusik absichtlich schräg und „falsch“ klingt – und gerade dadurch ihren unverwechselbaren Charme hat. Die Gäste klatschten begeistert mit, und für das kleine Open-Air-Konzert gab es viel Applaus.

Ein Dank ging auch an das Ordnungsamt und die Polizei, die während der Musikdarbietung die Straße sicherten. „Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Berlin eine Stadt bleibt, in der niemand allein gelassen wird“, betonte de Vachroi zum Abschluss. So endete das zehnte Spanferkelessen zu Erntedank mit Musik, Lachen und vielen zufriedenen Gesichtern – „ein Stück Menschlichkeit mitten in unserem Neukölln“, freute sich Cordula Klein.

S.P.

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen



WIE HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFF

THATER
Inf. Andreas Mathing e.K.
seit 1951



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Sammelaktion

Kinderaugen zum Leuchten bringen

Über 100 Weihnachtspakete sind im vergangenen Jahr im Bürgerbüro von dem direkt gewählten Abgeordneten Olaf Schenk (CDU) für bedürftige Kinder abgegeben worden. Ein großartiges Ergebnis für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Jetzt ist es bald wieder soweit. Bis zum 10. November können wieder Geschenkekartons abgegeben werden. Neues Ziel für Olaf Schenk: „Diesmal möchte ich mindestens 150 Pakete schaffen,

chen zu übergeben. Das ist ein Ausdruck des Respekts gegenüber dem jeweiligen Kind und Anerkennung seiner Würde. „Es riecht alles so neu“ ist ein Satz, mit dem viele Kinder ausdrücken, dass sie sich wertgeschätzt fühlen. Bei der Verteilung der Pakete geht es nach den Altersgruppen 2–4, 5–9 und 10–14 Jahre. Das hat sich weltweit bei den Empfängerkindern bewährt. Sollten Kleidung oder Schuhe nicht passen, tauschen die Kinder untereinander oder schenken an Geschwister oder Freunde weiter. Erfahrungsgemäß werden Jungs



In diesem Jahr wünscht sich Olaf Schenk mindestens 150 Pakete, die dann an die Kinder verteilt werden.

weil das eine wirkliche sinnvolle Aktion ist, die vielen Kindern das Weihnachtsfest verschönert.“ Bei der Geschenkeaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse kann jeder mitmachen. Kuscheltiere, Schulsachen, Kinderkleidung oder Spielzeug – alles, was in einen Schuhkarton passt und Kindern Freude bereitet, darf eingepackt werden. Wer mitschenken will, sollte darauf achten, dass alle Kartons die gleiche Größe haben. Die Maße 30 x 20 x 10 Zentimeter sind aus zwei Gründen ideal. Erstens: Es ist schön, wenn Kinder einen Schuhkarton ähnlicher Größe bekommen. Das hilft den Verteilern „fair“ zu verteilen und erspart den Kindern ungute Vergleiche. Zweitens: Je größer die Schuhkartons, desto weniger passen in einen Lkw und umso teurer wird der Transport aller Schuhkartons. Außerdem ist es wichtig, Kindern in Not Päckchen mit neuen Sa-

zwischen 10 und 14 Jahren am seltensten mit Geschenk-Päckchen bedacht. Am häufigsten gepackt werden hingegen Schuhkartons für Mädchen zwischen 5 und 9 Jahren. Deshalb wäre es schön, auch Geschenke für ältere Jungs zu kaufen. Auch sie freuen sich bestimmt sehr über Schulmaterial, etwas Warmes zum Anziehen, ein cooles Kuscheltier, einen Ball und ein Spielzeugauto. „Ich freue mich jedenfalls auch in diesem Jahr über viele, viele liebevoll zusammengestellte Geschenkekartons. Viel Spaß beim Packen! Wer keinen passenden Karton hat, kann sich einen bei mir im Bürgerbüro abholen“, sagte Olaf Schenk.

Die Pakete können von Montag bis Freitag im Bürgerbüro von Olaf Schenk in der Krokusstr. 86 von 10 bis 16 Uhr, mittwochs sogar bis 18 Uhr abgegeben werden.

Frischer geht's nicht... **TELTOWER GARTENBAU**

Am 30. November ist 1. Advent

Große Auswahl an Adventsgestecken, weihnachtlichen Accessoires und tollen Angeboten

Stubenrauchstr. 1 • 12357 Berlin • (030) 666 22 104
Di. - Fr. 9 - 18, Sa. 8 - 16, So. + Feiert. 9 - 15 Uhr

RATZEK'S OSTBURGER ECK

Neueröffnet sky *Wir zeigen jedes Wetter - so!*

Waltersdorfer Chaussee 89
12355 Berlin
Tel: 0160 - 92 48 76 55
Öffnungszeiten:
Mo - So ab 10 Uhr - ?

Wirt Andy

HERZIG **Rollladen und Markisen**

Tel. 030 / 66 93 05 08 • Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de • info@rollladen-herzig.de

10 Jahre

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Insektenschutz

Beratung • Planung • Aufmaß vor Ort
Montage • Reparatur • Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow
nova hüppe

ANDREAS OTTÉ
IMMOBILIEN

RDM

Ihr Makler für den Berliner Süden

Andreas Otté Immobilien
Sie überlegen, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen?
Ich berate Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Krokusstraße 90 • 12357 Berlin • www.immobiliemaklerrudow.de
Fon 030.89 73 770

Kurz-Info

Bezirk

Sprechzeiten eingeschränkt

Noch bis 30. November sind die persönlichen Sprechzeiten für das Sachgebiet Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt und Asylbewerberleistungsgesetz (Soz 21) im Amt für Soziales eingeschränkt, teilte das Bezirksamt Neukölln mit. Eine persönliche Vorsprache ist in dieser Zeit nur in folgenden Fällen möglich. Termine können vereinbart werden, wenn akute Mittellosigkeit droht. Darüber hinaus, wenn die Gefahr besteht, die Wohnung zu verlieren oder obdachlos zu werden. Bei der Kostenübernahme für ordnungsrechtlich zugewiesene Unterkünfte und bei drohenden Leistungseinschränkungen wegen Beitragsrückständen bei der Krankenkasse. Darüber hinaus darf persönlich vorbeikommen, wer einen Termin beim Sachgebiet Soz 21 hat, nachzuweisen durch Vorlage eines ausgestellten Terminzettels

Die eingeschränkten Sprechzeiten sind erforderlich geworden, um die hohe Anzahl an offenen Fällen besser zu bewältigen und die Mitarbeitenden im Sachgebiet zu entlasten. Hintergrund sind ein hoher Krankenstand, hohe Fallzahlen und eine teilweise erhebliche psychische Belastung durch wiederkehrende Übergriffe auf die Beschäftigten.

Anliegen können per E-Mail, postalisch oder telefonisch beim Amt für Soziales vorgebartet werden. Sie werden schnellstmöglich bearbeitet, so das Amt.

Bezirksamt Neukölln
Soz 21
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin
030 90239-4926
soziales@bezirksamt-neukoelln.de

Geld zum Fenster rausgeworfen?



Nächstes Mal lieber im Rudower Magazin werben...



Bürgermeister Martin Hikel (l.) und Stadtrat Jochen Biedermann ließen sich von der Spielfreude der Kinder anstecken und umarmten den Gorilla.
Fotos: S.P.

Neukölln

Neue Spiel- und Sportflächen wurden in der Lessinghöhe freigegeben

Neukölln hat einen neuen Spielplatz. Gemeinsam mit dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Jochen Biedermann, hat Bezirksbürgermeister Martin Hikel am 24. September die neuen Spiel- und Sportflächen in der Lessinghöhe per Bandschnitt freigegeben.

Danach hatten die Kinder der nahe gelegenen Kita Bornsdorfer Straße, die vor wenigen Jahren mit einem Neubau erweitert wurde, die Gelegenheit, tief in den Dschungel einzutauchen. Denn „Dschungel“ lautet das Motto des Spielplatzes, der den Kindern fortan vielfältige Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet. Hikel und Biedermann dankten allen, die an der Entwicklung und dem Baus des Spielplatzes beteiligt waren. Neben der Nachbarschaft wurden auch die Wünsche der Kitakinder berücksichtigt, sagte Biedermann.

Insgesamt hätten sich rund 200 Personen in Kinderworkshops und Online beteiligt. Dann erläuterte der Stadtentwicklungsstadtrat die Gestaltung der Spielflächen. Der neue Spielplatz und seine Sportflächen sind barrierefrei gestaltet. Neben Spielgeräten für die Kleinen laden ein Ballsportfeld, eine Calisthenics-Anlage, Tischtennisplatten sowie Graffitiwände ein zu sportlichen und kreativen Aktivitäten ein. Zu den Spielgeräten zählen ein Baumhaus-Spielgerät, eine

Hängematte, Schaukeln, Hüpfplatten und eine Schlangenskulptur.

Weitgehend barrierefrei ist die neue Spiel- und Sportanlage, weil eine Rampe einen ebenerdigen Zugang zum Park bietet und die Calisthenics- und Spielgeräte barrierebewusst ausgewählt wurden. Auch die Wegeführung sorgt dafür, dass alle zentralen Orte des Spielplatzes bis zum Sportfeld gut erreichbar sind, so Biedermann.

Darüberhinaus werden noch an der Bornsdorfer Straße in Richtung Saltykowstraße und am nördlichen Eingang im Kreuzungsgebiet Bornsdorfer Straße/Mittelweg barrierefreie Zugänge geschaffen.

Um den Spielplatz heller und sichtbarer zu machen, mussten kranke Bäume und giftige Pflanzen wie Eiben, entfernt werden. Neupflanzungen sollen an geeigneter Stelle erfolgen.

Biedermann dankte insbesondere den Kindern für ihre kreativen Ideen, dem Mitmach-Laden, dem Kinder- und Jugendbüro, den en-



Der neue Spielplatz Lessinghöhe. Das Thema des schönen Platzes lautet „Dschungel“.

gagierten Nachbarinnen für die Beteiligung sowie dem Straßen- und Grünflächenamt und den Firmen Spielbau und Garbe für die Umsetzung des Bauvorhabens. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich auf 830.000 Euro; davon wurden 210.000 Euro in die neuen Spielgeräte investiert. Nachdem Biedermann und Hikel das rote Band durchtrennten, ließen sie sich von der Begeisterung und der Spielfreude der Kinder anstecken und umarmten die schöne Gorilla-Figur, die inmitten des Spielplatzes steht.

S.P.

Arbeiten am Haus

.....Wissen.....Erfahrung.....Qualität.....

Über 30 Jahre Berufserfahrung in Praxis und Theorie

MAN AT WORK GMBH

Bauhauptgewerbe: Zimmerei-Mauern-Betonbau-Fliesen und Bauausführungen im Handwerkverbund: Generalunternehmer für Planung, Zeichnung, Statik, Genehmigungen, Qualitätskontrolle. Bauausführungen jeglicher Art, Umbauten in behindertengerechtes barrierefreies altersgerechtes Wohnen. Auch Klein- und Kleinstaufträge!

Guido Neuschmelting · 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030-661 91 90 / 0173-236 80 60 · guido.neuschmelting@freenet.de

JKG - Bauausführungen

Inh. Jörg Karsten Gnewikow

Anbau - Ausbau - Umbau, Putz- und Trockenbauarbeiten
Beton- Estricharbeiten, Kellerabdichtungen,
Klinkerarbeiten, Abrissarbeiten,
Badsanierung mit Fliesenarbeiten, Dachausbauten,
Terrassen- und Balkonsanierung, Kleinaufträge

!!!Kostenloses Angebot!!!

Tel. / Fax 661 79 11 • Handy 0173 / 205 50 39
Bildhauerweg 24 • 12355 Berlin - Rudow

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske GmBH Dachdeckerei
Groß-Ziethener Chaussee 104 · 12355 Berlin
Tel.: 030 - 664 41 04 · 0172 390 56 73

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung seit 1974
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauer- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Fenster & Jalousien

Norbert Johl Tel. 030 666 22 772
Bau- und Sonnenschutzelemente Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolläden · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

Krysiak Jalousien Jalousien · Markisen · Plissee · Rollos
Insektenschutz · Lamellenvorhänge

☎ 0162 - 205 30 30/31
☎ 030 - 53 21 30 30
Krysiak-Jalousien@t-online.de

Maler

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus...
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!

PIEHL
MALERMEISTER

Malermeister Stephan Piehl
Tel.: 0171 - 214 99 09
Astertring 33 · 15745 Wildau
E-Mail: info@piehl-berlin.de · www.piehl-berlin.de

Gala-Bau

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebnecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Rohrreinigung & Sanitärservice

Rohrreinigung & Sanitärservice

Mike Pissarek

- Fußbodenverlegearbeiten ■ Reparaturen
- Fliesenarbeiten ■ Instandhaltung

☎ 030-66 46 49 39

☎ 0177-663 18 12

Neudecker Weg 43A · 12355 Berlin

www.pissarek-sanitaer.de



Beschichtungen

Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

☎ (030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb

Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin

info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Bezirk

600 Automaten in Neukölln

Die meisten Glücksspielautomaten Berlins stehen oder hängen in Neuköllner Kneipen. Das geht aus einer schriftlichen Anfrage von Jan Lehmann, Abgeordneter der SPD hervor, die von der Senatsverwaltung für Wirtschaft beantwortet wurde. Demnach verfügen 20 Gastronomiebetriebe im Bezirk über legale Spielautomaten.

Insgesamt sei ihre Zahl jedoch rückläufig. Zum Stichtag 31. März 2021 standen in Berliner Spielhallen noch über 1.500 Geräte, Ende März 2025 waren es nur noch rund 600. Die Zahlen der Senatsverwaltung erfassen allerdings nicht, wie viele illegale Automaten in der Stadt betrieben werden. Zudem verlagere sich das Glücksspiel zunehmend ins Digitale.

„Glücksspielstörung ist eine der häufigsten Abhängigkeitskrankheiten in Deutschland“, sagt der Suchtbeauftragte der Bundesregierung, Hendrik Streeck. Nach seiner Schätzung sind in Deutschland fast fünf Millionen Menschen glücksspielabhängig oder zocken in riskanter Weise.

Ausstellung

35 Jahre Goldrausch

Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt fördert die öffentliche Anerkennung herausragender künstlerischer Positionen von Frauen. Es ist ein unabhängiges berufliches Weiterbildungsprojekt für Bildende Künstlerinnen, in dessen Rahmen ein einjähriger Professionalisierungskurs sowie eine Ausstellung und öffentliche Veranstaltungen stattfinden. Das Künstlerinnenprojekt feiert in diesem Jahr das 35-jährige Bestehen. Am 30. Oktober gibt es um 18 Uhr einen Ausstellungsrundgang mit den Kuratorinnen Mona Hermann und Yolanda Kaddu-Mulindwa. Ein Gespräch mit ausstellenden Künstlerinnen gibt es am 8. November um 15 Uhr.

*Up Close – Goldrausch 2025
bis 25. Februar 2026
Täglich 10 - 20 Uhr
Galerie im Körnerpark
Schieker Straße 8
12051 Berlin
www.galerie-im-koernerpark.de*



Christin Heidrich und Martin Steffens bringen 650 Jahre Britz Schild am Buddy Bär an.

Fotos: S.P.

Britz/Titel

Buddy Bär Versteigerung: Der Erlös kommt Neuköllner Vereinen zugute

Britz begeht in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum - der Ort wurde vor 650 Jahren erstmalig in einer Urkunde schriftlich genannt. Dieses Jubiläum wurde bislang ausgiebig von Britzer Institutionen, Vereinen und Initiativen gefeiert. So stellte auch die Kulturstiftung Schloss Britz ein umfangreiches Programm auf die Beine.

Mit dem Stadtteil Britz ist auch der gemeinnützige Verein „Kinder in Gefahr“ eng verbunden. Schließlich hat er hier seinen Sitz. Darüber hinaus ist der Verein seit vielen Jahren durch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten eng mit Britz und Neukölln verbunden. Ein Beispiel sind die jährlichen Memory-Charity-Events „Stars in Concert“ im Estrel-Showtheater, deren Erlöse in der Vergangenheit auch Neuköllner Vereinen wie dem Förderverein der Jugendverkehrsschulen Neukölln zugutekamen. Auch am Jubiläum „650 Jahre Britz“ beteiligte sich die gemeinnützige Initiative „Kinder in Gefahr“ bereits mit ihren Partnern. Mit den beiden Charity-Konzerten des Sängers Henry de Winter auf dem Gutshof Britz unterstützte sie die integrative Kinder- und Jugendarbeit von Morus 14 im Rollbergviertel und den Mitmach-Circus Mondeo bei der Entwicklung künstlerischer Talente von Schülerinnen und Schülern. Ein weiteres Highlight in dieser



Dieses Prachtstück mit dem Namen „Sound & Light of Berlin“ wird online zugunsten Neuköllner Vereine versteigert.

Reihe ist die Bühnenpräsentation des ein Meter großen Buddy-Bären „Sound & Light of Berlin“ auf dem Sommerfest auf dem Gutshof Britz, das im Jubiläumsjahr unter dem Motto „650 Jahre Britz“ stand.

Als besondere Verbindung zum Jubiläum erhielt das Fundament des Buddy Bären das Logo „650 Jahre Britz“. Es wurde beim Sommerfest auf dem Gutshof vom Geschäftsführer und stellvertretenden Vorstand der Kulturstiftung Schloss Britz, Dr. Martin Steffens und der Künstlerin Christin Heidrich persönlich angebracht.

Der 2010 entstandene Buddy Bär

„Sound & Light of Berlin“ ist einer der wenigen von der inzwischen verstorbenen Eva Herlitz gestalteten Originale. Inspiriert wurde Eva Herlitz 2010 bei der Namensgebung von den Licht-Installationen des Berliner „Festival of Lights“. Die Echtheit des Original-Bären ist durch ein von Dr. Klaus Herlitz unterzeichnetes Zertifikat dokumentiert. Die Buddy-Bär-Idee wurde 2001 gemeinsam von Dr. Klaus Herlitz und seiner Frau Eva Herlitz entwickelt.

Eines der Ziele der Buddy-Bär-Initiatoren war von Anfang an, durch Buddy-Bär-Versteigerungen Kinderhilfsorganisationen zu unterstützen.

Diesen Anspruch setzt „Kinder in Gefahr“ in seiner Online-Auktion des ein Meter hohen Buddy-Bären „Sound & Light of Berlin“ fort. Auf seinem „Lebensweg“ hat dieser Buddy Bär die deutsche Hauptstadt an verschiedenen Standorten repräsentiert, weshalb er für die Auktion im Vorfeld von der Künstlerin Christin Heidrich fachgerecht und originalgetreu restauriert wurde. Heidrich ist versiert, da sie bereits eine Reihe von Buddy-Bären gestaltet hat.

Wer sich an der Online-Auktion beteiligen möchte, ruft die Webseite von Kinder in Gefahr unter www.kinder-in-gefahr.de auf, klickt auf den Button mit dem Auktionshammer, gibt per Email sein Angebot am besten unter Angabe seines Namen, der Adresse und Telefonnummer ab.

S.P.

Heizung & Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl-u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



Carsten GÖTTE GmbH

INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGSBAU

KOMPLETTBÄDER

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin
Tel. 606 82 98 • E-Mail: car-goette@vodafone.de

RUDOWER MAGAZIN

Ihr Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Die nächste Ausgabe erscheint
zum 26. Nov., Red.schluss: 14. November

Glaser

Meister- und Innungsbetrieb seit 1978

GLASEREI GÜNTHER e.K.

Günther gibt Glas.

Fenster, Türen, Insektenschutz,
Vordächer, Jalousien, Markisen,
Duschen, Spiegel, Wintergärten

Telefon 030 - 604 20 21
info@glaserei-guenther.de
www.glaserei-guenther.de
Buckower Damm 203, 12349 Berlin-Buckow



GLASEREI

Wick & Rutte GmbH

Kanalstraße 7
12357 Berlin
(neben Netto)

Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr

☎ 030 / 661 34 84

www.glaserei-wick-rutte.de

Direktabrechnung
über Versicherung



Mitglied der Dachdecker-Innung

P&H
Dachbau GmbH

Waltersdorfer Ch. 7 • 12355 Berlin
Telefon: 662 10 09

www.ph-dachbau.de

Beachten Sie auch unsere Anzeige auf der Titelseite



Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2



Dacharbeiten

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
• Klempnerarbeiten
• Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil
• Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und
Fassadenarbeiten zum Festpreis
...dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:
0173 208 59 45

Pflasterarbeiten

Pflasterei Scholz

Gebrüder Scholz

Maik Scholz
Tel. 0162 - 243 71 60

Michél Scholz
Tel. 0173 - 209 28 63

E-Mail: mail@pflastern-scholz.de
Web: www.pflastern-scholz.de

Pflasterarbeiten · Baudienstleistungen aller Art

Kurz-Info

Neukölln

Abfallfreie Wochenmärkte

Einwegtüten, Becher und Verpackungen prägen noch immer das Bild auf Neuköllner Wochenmärkten. Das zeigt die neue Beobachtungsstudie des Zero Waste e. V., die im Juni 2025 durchgeführt wurde. Insgesamt wurden über 4.900 Verpackungseinheiten erfasst – 86 Prozent davon waren Einweg. Nur acht Prozent der Kunden nutzten eigene Behälter, sechs Prozent griffen auf Mehrweglösungen zurück, die von den Händlerinnen angeboten wurden. Auf Basis dieser Ergebnisse finden im November mehrere Aktionstage mit dem Verein Zero Waste auf Neuköllner Wochenmärkten statt. Am 29. Oktober auf dem Wochenmarkt am Hermannplatz, am 31. Oktober auf dem Wochenmarkt am Maybachufer und am 1. November auf dem Schillermarkt Herrfurthplatz.

An den Aktionstagen haben Marktbesucher zwischen 10 und 15 Uhr die Möglichkeit, vor Ort Mehrwegalternativen kennenzulernen, eigene Behälter zu testen und mit Händlern ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, gemeinsam praktikable Lösungen zu entwickeln, die Müll vermeiden und nachhaltige Alternativen stärken. Das Projekt „Abfallfreie Märkte – eine Initiative für ein sauberes Neukölln“ ist Teil des Programms „Saubere Stadt“ und wird vom Bezirksamt Neukölln im Rahmen von „Null Müll Neukölln“ gefördert.

Schloss Britz

Wettbewerb für junge Musiker

Der Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche findet 2025 in der Wertung „Klavier und ein Streichinstrument“ erneut auf dem Gutshof statt. Junge Pianisten, Violinistinnen, Bratschisten, Cellistinnen und Kontrabassisten unter 18 Jahren präsentieren ihr Können und wetteifern um die begehrten Preise. Die Jury bilden William Youn, Michèle Gurdal und Wei Chen, Johanna Staemmler sowie Konstanze von Gutzeit. Der Eintritt kostet 15/10 Euro.

*Preisträgerkonzert
So., 9. Nov., 15 Uhr
Kulturstall auf dem Gutshof
Alt-Britz 81
12359 Berlin*

Britz

Hufeisern gegen Antisemitismus

Gemeinsam gegen jeglichen Antisemitismus lautet das Motto der szenischen Lesung, organisiert von Hufeisern gegen Rechts. Wir erinnern an unseren ehemaligen Nachbarn Dr. Leo Hauser, den jüdischen Arzt und Überlebenden der Konzentrationslager Sachsenhausen und Auschwitz, teilte die Initiative mit.

Anhand von kurzen Texten wird in einer szenischen Lesung ein Blick auf das Leben von Leon Hauser während der KZ-Inhaftierung und der ersten Nachkriegsjahre in Britz geworfen. Die Akkordeonistin Isabel Neuenfeldt wird musikalisch mit weiteren Akzenten seines Überlebenskampfes die Texte illustrieren. Leo Hauser wurde wegen Kuriertätigkeit für die Berliner Widerstandsgruppe um Kurt Stefelbauer 1939 verhaftet und ohne Verfahren ins KZ Sachsenhausen gebracht. 1942 wurde er nach



Leo Hauser (hintere Reihe Dritter von links) und seine sieben Mithäftlinge nach erfolgreicher Flucht aus dem KZ Auschwitz

Auschwitz-Monowitz überführt, wo er als Pfleger in der Infektionsbaracke tätig war. Mit Hilfe polnischer Partisanen gelang ihm gemeinsam mit sieben Mithäftlingen bei der Evakuierung des Lagers im Januar 1945 die Flucht. Zurück in Berlin erhielt er eine Wohnung in der Onkel-Herse-Str. 34 zugewiesen, dem Haus, in dem von 1935

bis 1938 Adolf Eichmann, führende Organisator der systematischen Ermordung jüdischer Menschen in ganz Europa, gewohnt hatte.

*Szenische Lesung
In Erinnerung an Leo Hauser
So., 9. Nov., 16 Uhr
Onkel-Herse-Str. 34
12359 Berlin*

Bezirk

Zum 2. Mal: „Null Müll Neukölln“

Mit einer zweiten Kampagne bis zum 9. November legt der Bezirk nach und setzt gleichzeitig neue Impulse.

Mit Bannern, Großplakaten und digitalen Screens ist „Null Müll Neukölln“ im Kampagnenzeitraum wieder im gesamten Bezirk präsent und ruft sich als erste Anlaufstelle für die breite Themenpalette von Müllvermeidung in Erinnerung. Die Kampagnenmotive decken dabei die ganze Palette von Zero Wa-

ste ab: Reparieren, Leihen und Tauschen, Secondhand, Mehrweg, Sperrmüll und Littering. Damit soll sichtbar werden, wie vielfältig und alltagsnah ein müllfreieres Leben in Neukölln aussehen kann – und dass es bereits heute viele Angebote und Orte gibt, die genau das ermöglichen.

„Wir alle können dazu beitragen, weniger Müll zu produzieren – für mehr Nachhaltigkeit, aber eben auch eine saubere Stadt“, so Bezirksbürgermeister Martin Hikel

Viele Themen und Bildwelten der Kampagne bleiben gleich, um wiedererkennbar zu sein. Neu ist, dass die die Neuköllnerdirekt anspricht und dazu einlädt, Zero Waste im Alltag auszuprobieren. Dazu dienen beispielsweise Aufruf „Kleidung teilen statt neu kaufen“ oder „Versuch's mal mit Reparatur statt neu zu kaufen“. Nachhaltiges Handeln soll selbstverständlich werden und Abfallvermeidung Teil des täglichen Alltagshandelns.



REESA BAUMDIENST

24h Sturmnotdienst

Kostenlose Beratung & Besichtigung

Garten & Landschaftsbau

Neuhofstr. 56 · 12355 Berlin
Tel.: 030 43 65 78 31
Mobil: 01520 4673 620
rbdteambn@gmail.com

Baumfällungen und Baumpflege aller Art
Knöterich & Efeu Beseitigung
Stumpenfräsen & Drainagen setzen
Solaranlage · Heckenschnitt
sämtliche Rasenarbeiten · Grundstückspflege
Neu- und Umpflanzungen · Kaminholzabgabe
Steinsetzarbeiten · Dachrinnenreinigung
Zaunarbeiten (verzinken) · Abfuhr von Gartenabfällen
Terrassen- und Gehwegreinigung



Matthäus 12,33

Mattiessons Kalender '26 mit lustigen Gesichtern

Die „Vanifaces“ - ein Jahreskalender 2026 des Kunsthofs Mattiesson aus Großziethen mit lustigen Gesichtern ist erschienen.

Vanifaces ist eine Bilderreihe, die im Jahr 2009 von der Künstlerin Mattiesson unter dem Namen „Emotionen einer Leinwand“ ins Leben gerufen wurde. Zum Thema

neuen Design, in einer robusten Verarbeitung mit hochwertigem Druck. Voller Farben, Fröhlichkeit und Emotionen, die jedes Mal ein Lächeln schenken. Fans und Menschen, die einen lustigen und aufmunternden Kalender suchen, können sich auf den Kalender zum Preis von 14,90 Euro. freuen.

Jeder Monat ist mit einem neuen lustigen bunten Vanifaces und Mo-

tivations-
sprüchen versehen. Ein Monatskalender: 14 Seiten (12 Monate + 1 Deckblatt + 1 Schlussblatt) in einer breiten Version von 45 x 20 cm, mit viel Platz für Termine, Notizen und Geburtstage sowie Erinnerungen.

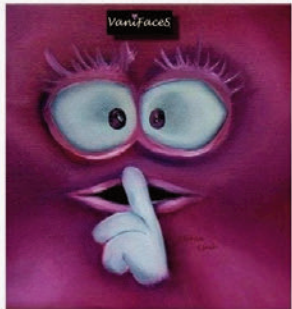
Die Kalen-

der sind im Eigenverlag Mattiesson Kunst erhältlich. Vorbestellungen unter www.mattiesson.com/Vanifaces/Kalender-2026/

*Gemäldegalerie und Café
Kunsthof Mattiesson,
Alt Großziethen 94,
12529 Schönefeld
Mi. - So., 13-18 Uhr,
www.mattiesson.com*

„Kunst und Heilung“ haben die niedlichen, witzigen und lustigen Vanifaces aber einen ernsten Hintergrund und verbinden Humor mit einem tieferen Anliegen. Die Vanifaces-Gute-Laune-Emotion feiern dieses Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum!

Jedes Jahr präsentiert sich der limitierte Vanifaces Kalender in einem



Altersgerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER
Wanne zur Dusch



Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudovermagazin.de

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



Kurz-Info

Schloss Britz

Violoncello und Klavier

UN:BEKANNT – Raritäten und Repertoirestücke der Romantik und des beginnenden 20. Jahrhunderts bilden in diesem Konzert einen spannenden Kontrast. Die Cellistin Clara Schmidek und der Pianist Markus Schlemmer sind in diesem Jahr bereits als Duo beim Lunchkonzert in der Berliner Philharmonie aufgetreten. Im Großen Saal von Schloss und Gutshof Britz werden sie mit der Sonate op. 29 von Robert Fuchs, den Fantasiestücken von Robert Schumann, der Sonate von Claude Debussy und den Impressions von Henriëtte Bosmans zu hören sein.

Robert Fuchs war ein spätromantischer österreichischer Komponist, über seine Sonate für Cello und Klavier op. 29 hat der 14 Jahre ältere Johannes Brahms geäußert: „Ich glaube, es ist sein bestes Werk.“ Im Weiteren schreibt er über Fuchs: „So fein und so gewandt, so reizvoll erfunden ist alles, man hat immer seine Freude daran.“ Die Fantasiestücke von Robert Schumann könnte man mit diesen Worten genauso passend charakterisieren. Zwischen dem Entstehen der Cellosonate von Debussy und den Impressions der niederländischen Komponistin Henriëtte Bosmans liegen 11 Jahre. Bosmans komponierte, wie Debussy, ein dreisätziges Werk mit französischen Titeln für die einzelnen Sätze und gestaltet einen ähnlichen Aufbau: einleitender Satz (Prologue bei Debussy, Cortège bei Bosmans), ein virtuoser Schlusssatz und ein stark kontrastierender Mittelsatz. Bosmans war Konzertpianistin und Komponistin mit einer lebendigen und packenden Tonsprache sowie einer großen Affinität zum Violoncello. Ihr Vater war Solocellist im Concertgebouw Orchester, die Cellistin Frieda Belinfante ihre Lebenspartnerin in den Jahren 1922 – 1929. Während der deutschen Besatzung in den Niederlanden erhielt sie ein Berufsverbot, da ihre Mutter, die Pianistin Sara Benedicts, Jüdin war. Nach Ende des Krieges blieben Henriëtte Bosmans nur noch wenige produktive Jahre bis zu ihrem Tod. Eintritt 15/10 Euro.

*Un:Bekannt - Konzert
Sa., 22. Nov., 19 Uhr
Kulturstall auf dem Gutshof
Alt-Britz 81
12359 Berlin*



Drückten gemeinsam den roten Knopf zur Freigabe der neuen Leitstelle: Ingo Malter, Dr. Heiko Hühner, Martin Hikel, Annette Siering und Harald Flügel (v.l.).
Foto: S.P.

Neukölln

Der Bezirk ist optimistisch, dass die Wärmewende gelingen kann

Am 24. September hat das Fernheizwerk Neukölln (FHW) zum Fernwärmeforum eingeladen. Rund 100 Gäste aus Politik, Energiewirtschaft und Wohnungswirtschaft kamen an diesem Tag im Fernheizwerk Neukölln (FHW) am Weigandufer zusammen, um über den klimafreundlichen Umbau der Wärmeversorgung zu diskutieren – und die neue Systemwarte des Fernheizwerks feierlich zu eröffnen.

Die neue voll-digitale Systemwarte wird künftig das gesamte System der Produktion von Fernwärme und Strom noch effizienter steuern und an den sich ständig ändernden Marktpreisen für Gas, Strom und Holzpellets ausrichten soll. Sie ist nicht mit dem Internet verbunden und damit besonders sicher vor Cyberangriffen. Von hier aus wird das gesamte Netz des Fernheizwerks Neukölln (FHW) überwacht und gesteuert. Bereits heute versorgt das FHW rund 60.000 Wohnungen sowie zahlreiche Geschäfte und Betriebe in Neukölln und Kreuzberg mit Wärme. Zum Auftakt begrüßte Annette Siering, Vorstandsmitglied der Fernheizwerk Neukölln AG, die Anwesenden. Sie gab einen kurzen Abriss über die Geschichte des Unternehmens und erklärte die Funktion der neuen Leitwarte, die künftig das gesamte System der Fernwärme steuert.

Das Fernheizwerk Neukölln besteht seit 1910, erzeugte zunächst Strom, später Wärme. Fernwärmespiele eine Schlüsselrolle beider klimaneutralen Wärmeerzeugung, so Siering. Dafür setze man immer mehr auf regenerative Energien. „Die Transformation können wir nur gemeinsam schaffen – Politik, Wohnungswirtschaft und Versorger müssen an einem Strang ziehen“, betonte Siering. Bereits seit zwei Jahren arbeitet das FHW ohne Kohle. Doch die Umstellung sei nicht zum Nulltarif zu haben: Ab 2026 werde es eine Preiserhöhung geben, kündigte Siering an.

Im anschließenden Podiumsgespräch diskutierten Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Ingo Malter, Geschäftsführer der „Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH“, Dr. Heiko Hühner, Geschäftsführer der AGFW-Projekt GmbH sowie Harald Flügel, Vorstand Technik der Fernheizwerk Neukölln AG, die Rolle der Fernwärme in einer klimaneutralen Energieversorgung. Hikel machte deutlich, dass die Energiewende in der Hauptstadt nur durch enge Abstimmung zwischen den Ebenen gelingen könne: „Die Planung ist gesamtstädtisch organisiert, aber die Bezirke sind beteiligt“, so Hikel. Gerade in Milieuschutzgebieten sei die Anbindung eine Herausforderung. Flügel hob die Versorgungssicherheit hervor: „Fernwärme ist einfach und zuverlässig – deutlich un-

komplizierter als Öl- oder Gasheizungen, die gewartet werden müssen.“

Malter wiederum berichtete, wie die Wohnungswirtschaft Mieterinnen und Mieter zu mehr Sparsamkeit motiviert: Der Ukraine-Krieg habe gezeigt, dass Einsparungen möglich seien. „70 Prozent unserer Wohnungen sind bereits an die Fernwärme angeschlossen“, hob Malter hervor.

Hühner stellte die technischen Lösungen in den Mittelpunkt: Ein Mix aus verschiedenen Technologien werde genutzt – von Stromspeichern bis zur Einbindung von Abwärme. Die Zukunft liege in Kooperationen.

Neben technischen Fragen standen auch Kosten und soziale Verträglichkeit im Fokus. Malter warnte, dass die Akzeptanz gebremst werde, wenn steigende Preise mit Komfortverlust verbunden seien. „Es soll immer warm sein – aber das ist auf Dauer nicht zu halten.“ Dazu ergänzte Hikel: „Die Erkenntnis des Klimawandels ist da. Aufgabe der Politik ist es, die Energiewende sozial verträglich zu gestalten.“

Das Fazit des Panels fiel dennoch optimistisch aus: Der Weg sei zwar nicht leicht, aber die neue Systemwarte sei ein klares Signal, dass die Klimaneutralität in Neukölln begonnen habe.

S.P.



Hinweis: Mit Hilfe von KI erstellte Abbildung.

Sie suchen nach Aufgaben im Ehrenamt?

SENIORENFREIZEITSTÄTTE ALT-RUDOW
ALT-RUDOW 60A, 12355 BERLIN
TEL.: 030 90239 3992



Sie wissen etwas, über das Sie sich austauschen möchten?
Können Sie etwas, das Sie jemandem beibringen wollen?
Melden Sie sich doch gerne bei uns! Wir sind schon neugierig!

Kurz-Info

Schloss Britz

Kunst und Politik

Die Ausstellung widmet sich dem Staatsminister und Britzer Rittergutbesitzer Ewald Friedrich von Hertzberg (1725–1795) und dem Berliner Historienmaler Bernhard Rode (1725–1797). Als Politiker und Künstler unter Friedrich II. gehörten sie zu den wichtigsten Protagonisten preußischer (Kultur)Geschichte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Ihr Doppeljubiläum bietet Anlass ihre Beziehung und Persönlichkeiten und auch ihr Verhältnis zu Friedrich II. intensiver zu beleuchten.

Freundschaft und Verherrlichung
15. Nov. - 15. Feb.
Schloss Britz
Alt-Britz 73
12359 Berlin

Gemeinschaftshaus

Deutsch + Ausländer

Nach dem großen Erfolg des ersten Stücks „Deutsch + Ausländer“ folgt nun der zweite Teil: „Deutsche + Ausländer 1+1=4“. Im ersten Teil stand die Liebesgeschichte zwischen einem türkischen Mädchen und einem deutschen Jungen im Mittelpunkt. In Teil zwei geht die Geschichte weiter: Der gemeinsame Nachwuchs ist da und mit ihm prallen unterschiedliche Erziehungsstile, Werte und kulturelle Prägungen aufeinander. Das sorgt nicht nur für jede Menge komischer Momente, sondern zeigt auch, wie bereichernd Vielfalt sein kann, wenn man ihr mit Offenheit begegnet.

Seit 2012 setzt sich der Theaterverein Aacayip Tiyatro aktiv für interkulturelles Theater ein und bringt Kinder, Jugendliche & Erwachsene auf die Bühne. Mit Leidenschaft, Humor und einer großen Portion Herz gestalten sie Inszenierungen, die kulturelle Offenheit und Inklusion fördern.

„Deutsche + Ausländer 1+1=4“
– Eine humorvolle Reise durch Kulturen und Generationen
Sa., 08. Nov., 20 Uhr,
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1,
12353 Berlin
Tickets gibt es unter:
tickets@gemeinschaftshaus.net
oder 030 90239 1416



Hier stand der Schriftzug noch auf dem Boden: Jeder einzelne Buchstabe von „Berlin-Tempelhof“ wiegt 130 Kilo.
Foto: Tempelhof Projekt GmbH

Flughafen

„Berlin-Tempelhof“: Der ikonische Schriftzug strahlt in neuem Glanz

Mehr als 50 Jahre leuchtete der 42 Meter lange und zwei Meter hohe Schriftzug „Berlin-Tempelhof“ auf dem Vordach des ehemaligen Zentralf Flughafens, war noch von jenseits des Tempelhofer Feldes, von Neukölln oder der Stadtautobahn aus leicht zu erkennen. Doch der Zahn der Zeit nagte so sehr an ihm, dass er vor einem Jahr zur Generalüberholung abmontiert werden musste. Nun kehrte der Schriftzug zurück.

Was kaum jemand ahnt: Jeder einzelne Buchstabe wiegt satte 130 Kilogramm, besteht aus Stahl. Die frisch sanierten acht Segmente, die jeweils ein Buchstabenpaar abbilden, wurden an zwei Tagen angebracht.

Zunächst war „Berlin“ an der Reihe, dann wurde „-T“ vorsichtig von einem Kran 20 Meter in die Höhe gehoben. Das restliche „empelhof“ musste noch eine Nacht auf dem Boden verbringen.

Abgeschraubt wurden die acht Buchstabenpaare des Schriftzugs im Oktober 2024 im Zuge der aufwendigen Sanierung des Flugsteigdachs, danach zur denkmalgerechten Restaurierung an die auf Stahl- und Metallbau spezialisierte Firma Heckmann in Hoppegarten übergeben.

Beim Austauschen der durchgerosteten Blechstellen und Abschleifen des über die Jahrzehnte mehr-

mals aufgetragenen und stark verwitterten Anstrichs kam auch Überraschendes zum Vorschein: Die ursprüngliche Farbe des vermutlich 1973 errichteten Schriftzugs war nicht wie angenommen weiß, sondern hellblau. In diesem Ton wurde er rekonstruiert.

„Eingesetzt wurde sogar ein 3D-Druckverfahren, um verwitterte Kunststoffteile historisch gerecht in ihrer ursprünglichen Form nachbilden und integrieren zu können“, erläutert ein Sprecher der landeseigenen Tempelhof Projekt GmbH, die für die Zukunft des ehemaligen Airports verantwortlich ist.

Drei Tage nach dem Aufhängen der Buchstaben wurden auch die 213 integrierten Hochspannungsleuchtröhren in Betrieb genommen, strahlen seitdem wieder in hellblauem Licht. „Der ikonische Schriftzug Berlin-Tempelhof symbolisiert die Identität des ehemaligen Flughafens in der Berliner Geschichte“, sagt Bausenator Christian Gaebler (60, SPD). „Er ist mit Berlin als Ort der Freiheit untrennbar verbunden.“

Die 210.000 Euro, die die Restaurierung kostete, wurden mit Mitteln aus dem Bundessonderrmögen „Infrastruktur Wachsende Stadt“ finanziert.

Weitaus teurer wird übrigens die Dach- und Betondeckensanierung der Vorfeldüberdachung: Die geschätzten Kosten belaufen sich bislang auf etwa 32 Millionen Euro.

„Die Sanierung des Dachs ist dringend notwendig, um die Tragfähigkeit und damit die Verkehrssicherheit - auch der darunter befindlichen Flächen - dauerhaft sicherzustellen“, sagt Fabian Schmitz-Grethlein (45), Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH.

Das Flugsteigdach ist eine Kombination aus verschiedenen Bauelementen. Unterseitig wird die Stahlbetondecke saniert. Hierbei wird unter anderem die untere Betonschicht mit Hochdruckwasserstrahlen entfernt, mit einer neuen Edelstahlbewehrung verstärkt und mit Spritzbeton wieder geschlossen. Oberseitig erfolgt eine Erneuerung des Dachaufbaus, für die der jetzige bis zu den historischen Stufen zurückgebaut und die vorhandenen Schadstoffe entfernt werden.

Der Architekt Ernst Sagebiel (1892-1970) hatte für das zwischen 1935 und 1941 errichtete Gebäude auf dem Dach eine Besucherterrasse für bis zu 80.000 Zuschauer geplant, die von dort aus die martialischen Flugschauen der Nationalsozialisten sehen sollten. Über 13 Treppentürme sollten die Menschen auf die Tribünen geführt werden - die wurden zwar nie fertiggestellt, doch die dafür angelegten Stufen sind noch heute zu sehen.

Matthias Bothe

Lichtenrade

Kabarett Korsett feiert „30 Jahre Best of“

Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum wird mit einem „Best of“ Programm noch einmal zum Jahresende ordentlich gefeiert. Viele der Themen scheinen über die Jahrzehnte als Dauerschleife immer wieder die Gemüter der Menschen zu bewegen. So ist die Jubiläumsveranstaltung aktueller denn je.

Dafür haben sich die Damen vom Kabarett Korsett Gäste eingeladen. So wird der gemischte DaMenchor mit einigen passenden Gesangselementen die Show untermalen. Ob bei der Suche nach einer be-

Damen wundervolle Töne zu entlocken.

Der Volkshochschulkurs „Kabarett Korsett“ wurde als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement der Gründerinnen der Veranstaltungsreihe des „Frauenmärztes“ im Bezirk vom damaligen Kulturstadtrat in Berlin Tempelhof und späteren Bürgermeister Klaus Wowereit 1995 ins Leben gerufen. Trotz mancher Unterschiede verfolgten und verfolgen die Frauen stets ein gemeinsames Ziel, sich in keiner Weise in einem Korsett einengen zu lassen, sondern unverblümt eigene Interpretationen auf der Bühne auf den Punkt zu bringen



Ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiern die Damen vom Kabarett Korsett mit Gästen im Gemeinschaftshaus Lichtenrade. Fotos: M.H.

zahlbaren Wohnung, der Aufnahme von Krediten oder auch beim Sammeln von Treuepunkten bekommt man selten das Erwartete. Die Wechseljahre kommen und Frau ist optimistisch, dass bei den Ü-60 Untersuchungen es zu keinerlei Überraschungen kommt und der Tod noch lange auf sich warten lässt, da noch längst nicht alles in trockenen Tüchern ist. Unwillkürlich kommen Gedanken, wie schön die Männer mit Bart waren, die unsere Frauenlippen küsst, als wir noch jünger waren und die Damen vom Fliederbusch geben wie immer ihren Senf dazu! Der Motor der Truppe ist seit 2000 die Dozentin der VHS, Dorothee Wendt (Autorin, Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin), die die selbstverfassten Sketche der Frauen gekonnt auf die Bühne bringt. Die musikalische Begleitung übernimmt seit 2004 der Komponist und Kapellmeister Erik Kross, der als Meister seines Fachs es immer wieder schafft, den

Mit der Kunst stets dabei seine gute Laune zu behalten und diese zu verbreiten, kennen sich die Teilnehmenden dieses Kurses bestens aus. In diesem Sinne laden die Frauen vom Kabarett Korsett und die Albert-Einstein-Volkshochschule Sie dazu ein, mit Ihnen ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum zu feiern.

Kabarett Korsett:
„30 JAHRE BEST OF“
Freitag, 21. Nov., 19.00 Uhr
Samstag, 22. Nov., 18.00 Uhr
Sonntag, 23. Nov., 16.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Eingang Barnetstr. 11
(Ecke Lichtenrader Damm)
Eintritt frei aber mit Vorbestellung, per Mail über Petra Tschorn
kabarett-korsett@gmx.de oder
über Frau Schmidts,
Tel. (030) 286 25 432

Eintrittskarten bis spätestens 1/2 Std. vor Beginn abholen, danach verfallen die Karten.

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE
Energie
seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Ihre Brücke zwischen Politik und Alltag

- **Ansprechpartner vor Ort:** Wir hören uns Ihre Sorgen, Ideen und Hinweise an.
- **Hilfe bei Problemen mit Behörden:** Wir unterstützen Sie dabei, die richtigen Stellen zu finden oder vermitteln Kontakte.
- **Informationen aus erster Hand:** Erfahren Sie, was aktuell im Abgeordnetenhaus entschieden wird und was das für Rudow bedeutet.

Bürgerbüro Olaf Schenk

Mo-Fr 10-16 Uhr Mi 10-18 Uhr
Krokusstr. 86. - 12357 Berlin
Tel.: 030 - 66 11 77 0



Olaf Schenk

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Ich für Euch. Wir für Rudow.

RUDOWER
MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

für Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810

www.IhrMagazin.berlin

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO - FR. 9 - 18 UHR
T +493026478850
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

DIE WELT Service-Champions
In anderen Handwerksbetrieben

ELEMENTS
No. 1 der Badausstellungen
In Berlin & Brandenburg
www.service-champions.de
Service-Champion 2022

Rund 150 Gäste genossen den diesjährigen Herbstempfang der Neuköllner SPD-Fraktion im Circus Mondeo. Der Einladung folgten zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Unter den Gästen waren Neuköllns Kleingärtner ebenso stark vertreten wie Vorsitzende unterschiedlichster Vereine – darunter auch viele aus Rudow. So nahmen unter anderem der Vorsitzende der Rudower Kleingartenanlage „Rudower Schweiz“, Wolfgang Fiedler, Manfred Ziemer vom Rudower Heimatverein, Kazim Erdogan vom Verein „Aufbruch Neukölln“ sowie Neuköllns verdienter, inzwischen im Ruhestand befindlicher Polizeihauptkommissar Peter Herzfeldt teil.

Auch der Vorsitzende des Neuköllner Bezirksverbands der Kleingärtner, Michael Jubelt, und Neuköllns Alt-Bürgermeister Bodo Manegold waren anwesend. Ebenso vertreten waren Neuköllner Traditionssportvereine – etwa die Schwimmgemeinschaft Neukölln mit ihrer Weltrekordschwimmerin Brigitte Mertens (2016: Masters-Weltrekord über 400 m Lagen) und die Rudergemeinschaft Neukölln mit ihrem neuen ersten Vorsitzenden Dirk Thieslack sowie dem Finanzvorsitzenden Dr. Wolfram Miller. Auch Vereine aus dem Norden Neuköllns nahmen teil, darunter der Städtepartnerschaftsverein „Freunde Neuköllns“ mit seinem 1. Vorsitzenden Bertil Wewer sowie Morus 14 mit Vorstandsmitglied Sigrid Phillips.

Ebenfalls der Einladung gefolgt waren der Fraktionsvorsitzende der CDU Neukölln, Markus Oegel aus Rudow, sowie der Bezirksverordnetenvorsteher Karsten Schulze (CDU).

Neben den Redebeiträgen erwartete die Gäste ein Buffet und eine Circusvorstellung. In ihrer Begrüßungsansprache wünschte die SPD-Fraktionsvorsitzende Cordula Klein den Gästen einen angenehmen und unterhaltsamen Abend mit guten Gesprächen und würdigte die Arbeit des Mitmach-Circus Mondeo, der Jahr für Jahr Grundschulkinder willkommen heißt, sie eine Woche lang unterrichtet, ihnen die Welt der Artistik näherbringt und ihr Selbstvertrauen stärkt – indem sie das Erlernen in einer Aufführung vor Publikum präsentieren.

Im Anschluss sprach Steffen Krach, der SPD-Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Er berichtete von seinem Besuchsprogramm des Tages, das ihn durch mehrere Einrichtungen in Neukölln führte – von der Alten Dorfschule Rudow über



Objektakrobat, Hochseilakrobatik und anderes mehr bot die faszinierende Circusvorstellung zum Herbstfest der SPD.

Neukölln

150 Gäste sorgten für gute Stimmung beim Herbstempfang der SPD

das Gesundheitszentrum in der Gropiusstadt bis zum Nachbarschaftsheim Neukölln und einer Flüchtlingsunterkunft. Neukölln könne stolz auf seine Vielfalt sein, betonte Krach, denn sie sei eine besondere Stärke des Bezirks. „Neukölln ist ein Bezirk – und Berlin ist eine wunderbare Stadt“, sagte er. Anschließend übte Krach deutliche Kritik an Friedrich Merz, der in einer Pressekonferenz mit Dietmar Woidke am 14. Oktober in Potsdam migrationspolitische Themen in problematischem Zusammenhang dargestellt habe. Ein gewählter Regierungschef müsse für alle Menschen im Land da sein, so Krach weiter. Da helfe es auch nicht, dass Berlins Regierender

forderte Merz auf, sich öffentlich für seine Äußerungen zu entschuldigen.

Darüber hinaus äußerte sich Krach zu einem Vorfall in der Bezirksverordnetenversammlung vom 15. Oktober, bei dem der Bürgermeister der israelischen Partnerstadt Bat-Yam, Tzviqa Brot, als Gast eine Rede halten sollte. Der Fraktionsvorsitzende der Linken, Ahmed Abed, habe Brot als „Völkermörder“ beschimpft und mit den Worten „You are not welcome“ beleidigt. Daraufhin verließ die gesamte Fraktion der Linken geschlossen den Saal, gefolgt von der Grünen-Betriebsverordneten Samira Tanana.

Für Krach ein inakzeptables Ver-

halten, dass man in den letzten 20 Jahren unterschätzt habe. Zugleich räumte er ein, dass in den vergangenen 35 Jahren auch vieles richtig gemacht und auf den Weg gebracht worden sei.

Ein weiteres zentrales Thema sei die Gesundheitsversorgung: „Bekommt man noch einen Termin beim Hausarzt, beim Kinderarzt oder beim Facharzt?“ – diese Frage beschäftige viele Menschen, so Krach. Auch dieses Problem wolle er aktiv angehen. Auf seinen Bezirkstouren sammelte er Ideen zu weiteren Problemlagen, halte sie in seinem roten Notizbuch fest und wolle diejenigen, von deren Nutzen er überzeugt sei, politisch umsetzen. Darauf könnten sich die Berliner verlassen. Danach lud er die Anwesenden zum persönlichen Gespräch ein.

Bezirksbürgermeister Martin Hikel legte in seiner Rede den Schwerpunkt auf das Image Neuköllns. Einrichtungen wie der Mitmach-Circus Mondeo zeigten, dass Neukölln vielfach anders sei, als Außenstehende es oft wahrnahmen.

Das Engagement der vielen im Bezirk aktiven Menschen sei ein starkes Zeichen, sagte Hikel mit Blick auf die anwesenden Gäste. Sie übernähmen Verantwortung, bauen Brücken, fördern den Dialog, leben demokratische und unteilbare Werte und begeistern andere für Neukölln.

In diesem Sinne dankte Hikel den Anwesenden für ihr Wirken und wünschte ihnen anregende Gespräche. Den Abschluss bildete ein eindrucksvolles Circusprogramm mit Hu-la-Hoop-Vorführungen von Kindern, Hochseilakrobatik und Jonglage, das das Publikum vollends begeisterte. Anschließend blieb reichlich Zeit für Gespräche und zum Netzwerken bei Speis und Trank. S.P.



Steffen Krach stellte sich als Spitzenkandidat der Berliner SPD vor, hier mit der Fraktionsvorsitzenden der Neuköllner SPD, Cordula Klein. Fotos: S.P.

Bürgermeister sage, Berlin sei eine vielfältige Stadt, so Krach weiter. In seinem Plädoyer für Berlin als weltoffene Stadt stellte Krach die Bedeutung der migrantischen Bevölkerung in Berlin heraus: „Das sind die Menschen, die in den vergangenen Jahrzehnten zu uns gekommen sind und diese Stadt bereichern – ob als Busfahrer, im Krankenhaus oder bei der BSR.“ Er

halten: Politiker müssten Vorbilder sein und Gästen mit Respekt begegnen – gerade in politisch angespannten Zeiten. Er forderte den Landesverband von Linken und Grünen auf, sich klar von diesem Vorfall zu distanzieren.

Mit Blick auf Berlin sprach Krach von großen Herausforderungen, insbesondere dem „riesigen Wohnraumproblem“, dessen Bri-

Seit vielen Jahren findet regelmäßig ein Austausch zwischen der Clay-Schule und einer finnischen Partnerschule in Espoo/Helsinki statt. Auch in diesem Jahr waren zunächst die Neuköllner Schülerinnen und Schüler in Finnland zu Besuch und berichten an dieser Stelle.

17.09.: Mit 11 Schülern sind wir um 11.45 Uhr gut in Helsinki-Vantaa gelandet und Perttu, der finnische Deutschlehrer hat uns empfangen. Neu ist, dass wir diesmal keine Papiertickets für Bus und Bahn bekommen, sondern alles über eine persönliche Nummer in einer App auf dem Handy läuft. Mit dem Zug und der U-Bahn zur Schule. Dort erwarten uns die Gastgeber, große Freude, denn sie kennen ihre Gäste schon aus Berlin.

18.09.: Schulführung durch die Otaniemi (Bären-) Schule, die Gäste sind beeindruckt von der Größe und Sauberkeit. Dann Mittagessen, das für alle Schüler täglich kostenlos ist. Danach individueller Unterricht mit den Gastgebern, die am nächsten Tag wichtige Prüfungen hatten, die schon zum Abitur zählen. Das macht man in Finnland in einem Zeitraum von zweieinhalb bis vier Jahren machen kann. Abends Sauna und Schwimmen im Allas Sea-Pool mit Blick auf die „Skyline“ von Helsinki und einige mutige Schüler trauen sich, in das Meerwasserschwimmbecken zu gehen, das eine Temperatur von nur rund 15 Grad hat.

19.09.: Heute haben wir mit Perttu Helsinki erkundet, angefangen bei der Felsenkirche, dann zu Fuß am Parlamentsgebäude vorbei, zur

Neukölln

Clay-Schüler zu Besuch im finnischen Espoo



Museum, Parlamentsgebäude und Bibliotheksbesuch: Spannende Tage verlebten die Schüler der Clay-Schule in Finnland. Foto: privat

neuen Bibliothek, die als Multifunktionsgebäude vor einigen Jahren eröffnet wurde und die unterschiedlichsten Aktivitäten anbietet. Einige Schüler verlieren wir gleich am Eingang bei den Schachbrettern, andere folgen uns bis in den dritten Stock, vorbei an Nähmaschinen, 3D-Druckern, Gitarren und Videospielgelegenheiten bis zu tatsächlich Büchern in Regalen und gemütlichen Sitzgelegenheiten zum Lesen. Es wäre phantastisch, so etwas auch in Neukölln zu haben. Nachmittags geht es zur Schokoladenfabrik Fazer in Vantaa, die wir beim anschließenden Einkauf im Laden um einige Produkte erleichtern.

Am 22.09. sind wir bei hohem

Wellengang nach Tallin in Estland gefahren. Es sind viele Touristengruppen dort, z.B. aus China, es ist ziemlich voll, aber die Altstadt ist auf jeden Fall beeindruckend.

Am Dienstag (23.09.) haben wir das moderne Kunstmuseum KIASMA in Helsinki besucht, der Titel der Ausstellung: Stein, Schere, Papier (kivi, paperi, sakset). Abends war dann das traditionelle Abschiedessen. Und dann kam unser letzter Tag (24.09) und es hieß Abschied nehmen, was einigen Schülern schwerfiel, sie wären gerne noch länger geblieben.

Um 17.10 Uhr sind wir gut wieder am BER gelandet. Im Frühling 2026 ist dann der Gegenbesuch geplant.

Kurz-Info

Schloss Britz

Musikalische Hommage

Viva Brasil! - Unter der Leitung von Andréa Huguenin Botelho laden das Brasil Ensemble Berlin, der Frauenchor Ayabás Berlin und das Brasil Orchester Berlin zu einer musikalischen Reise durch Brasilien ein. Auf dem Programm stehen Werke von Tom Jobim, Baden Powell, Rita Lee, Guerra-Peixe und vielen weiteren. Klanglandschaften zwischen Samba, Bossa Nova und klassischer Musik entfalten ein lebendiges Porträt brasilianischer Vielfalt.

Das Brasil Ensemble Berlin setzt sich aus einem fünfstimmigen gemischten Chor, einem Kammerorchester und einer brasilianischen Perkussionsgruppe zusammen. Das BEB interpretiert ausschließlich brasilianische Musik. Der Ayabás Chor Berlin ist ein Frauenchor mit einem einzigartigen Repertoire, das brasilianische Musik in verschiedenen Sprachen wie Kraó, Tupari, Guarani und Portugiesisch umfasst. Der Chor ist offen für alle, die sich als Frauen identifizieren. Eintritt 15/10 Euro.

Viva Brasil!

So., 16. Nov., 16 Uhr
Kulturstall auf dem Gutshof
Alt-Britz 81
12359 Berlin

RUDOWER MAGAZIN
Mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen





STARS IN CONCERT

5 MEGASTARS LIVE

„Stars in Concert“ bringt die Ikonen des Showbusiness wie Elvis Presley, Amy Winehouse, Michael Jackson, Robbie Williams u. v. m. mit den besten Tribute-Performer*innen der Welt ins Estrel Showtheater. Ein Feuerwerk aus Sound, Licht und Glamour – elektrisierend, berührend und so nah, als stünden die Originale selbst auf der Bühne.

06. – 23.11.2025

Wechselseitige Besetzung

ESTREL SHOWTHEATER BERLIN | TICKETS & GUTSCHEINE 030 6831 6831 | STARS-IN-CONCERT.DE



Die Druckerei Frank Lilie mit Sitz in Rudow ist am 4. Januar 1915 von Cuno Lilie in der Monumentenstraße 19 im Bezirk Kreuzberg gegründet worden. Seit mehr als 85 Jahren hat sie ihren Standort in Rudow im Eichenauer Weg. An diesem Standort baute Frank Lilies Großvater 1933 ein Einfamilienhaus und richtete die Druckerei dort ein. Im März 1961 übernahm sein Sohn Kuno Lilie zusammen mit seiner Frau Hildegard die Geschäfte.

1991 vergrößerte er mit seinem Sohn Frank die Druckerei durch einen Anbau. Noch im hohen Alter stand Frank Lilies Vater Kuno jeden Tag am Heidelberger Drucktiegel und arbeitete als 79-Jähriger auf althergebrachte Weise wie zu Gutenbergs Zeiten im Bleisatz, erzählt Frank Lilie. Zu den Stammkunden der Druckerei Lilie gehören seit jeher viele Vereine, so zum Beispiel der Rudower Heimatverein. Für diesen produzierte schon Vater Kuno Vereinszeitungen und Satzungen. Frank Lilie führt den Betrieb seit dem Tod des Vaters in nunmehr dritter Generation weiter. Von klein auf war er mit dem Drucker-



Feinjustierungen am Heidelberger Tiegel.



Frank Lilie begutachtet eine gedruckte Seite.

Fotos: S.P.

Rudow

Traditionreiche Druckerei Lilie liefert seit 110 Jahren Präzision

wesen vertraut, seine grafischen Kenntnisse erwarb er an der Hochschule für Druck und Grafik. Mit Frank Lilie wurde der Betrieb, wo es notwendig und zeitgemäß war, Stück für Stück modernisiert.

Mit moderner Technik, den handwerklichem und technischem Know-how sowie 110-jähriger Tradition und Zuverlässigkeit kann sich die Druckerei noch heute am Markt behaupten und beliefert bundesweit Kunden aus Industrie, Handel und Privatkunden, für die Drucksachen, Etiketten, Briefbogen oder Zeitschriften und Zeitungen mit insgesamt vier Angestellten gefertigt werden. Gestaltung, Computersatz, Repro, Buch- und Offsetdruck sowie eine umfangreiche Weiterverarbeitung kommen dabei aus einer Hand. Zu den Stammkunden der Traditionsdruckerei gehören auch heute noch viele Rudower Geschäftskunden und große Rudower Industriebetriebe. Sie alle wissen, dass sie sich auf den Rudower Traditionsbetrieb Lilie verlassen können.

Schließlich steht die Druckerei für Kompetenz, ausgezeichnete Qualität, Zuverlässigkeit, Fleiß und niedrige Herstellungskosten.

Ein schönes Erlebnis aus der jüngeren Unternehmensgeschichte des Hauses Lilie war der Besuch des Neuköllner Bezirksbürgermeisters Martin Hikel. Zu seiner Freude demonstrierte Frank Lilie, wie auf einer jahrzehntealten, aber nach wie vor voll funktionsfähigen Druckpresse vom Typ „Heidelberger Tiegel“ Visitenkarten für das Bezirksamt mit einer Blindprägung veredelt werden.

Das beeindruckende Ergebnis lässt sich nicht nur sehen, sondern auch ertasten: Das Wappen des Bezirks Neukölln hebt sich durch die Prägung fühlbar von der Fläche der Karte ab – ein Ausdruck von hand-



K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadenanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969



WIR INSTALLIEREN ZUFRIEDENHEIT.

EK Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH

Krokusstraße 86 · 12357 Berlin · ☎ 660 985 44

Elektroinstallation aller Art · Ruf-, Sprech- und Videoanlagen
Sat- und TV-Anlagen · Altbaumodernisierung · Photovoltaik
E-Check · Elektro-Speicherheizgeräte · Kundendienst

www.elektro-krause.berlin

Elektromonteur/-in gesucht

Georg Udo Krause verstorben

Die Arbeitsgemeinschaft Rudower Geschäftsleute e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied, Georg Udo Krause, der am 13. September 2025 im Alter von 82 Jahren von uns gegangen ist.

Georg Udo Krause wurde am 29. Januar 1943 geboren und gründete am 1. April 1974 die Firma Elektro-Krause in der Prierosser Straße. Mit großem Engagement und fachlichem Know-how stand er seinen Kunden im Bereich Elektroinstallationen stets mit Rat und Tat zur Seite. Seine Leidenschaft für den Beruf und sein unermüdlicher Einsatz machten ihn zu einer respektierten Persönlichkeit in der Branche.

Darüber hinaus spielte Georg

von Beginn an eine entscheidende Rolle in der AG Rudow. Mit seinem Fachwissen und seiner tatkräftigen Unterstützung half er, die ersten Rudower Meilen ins Leben zu rufen und setzte sich immer für das Wohl der Gemeinschaft ein. Sein Herz schlug für Rudow, und sein Wirken wird hier auch in Zukunft spürbar bleiben.

Wir trauern um ein echtes Rudower Urgestein, dessen Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft viele geprägt haben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden. In unseren Herzen werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

AG Rudow

werklicher Präzision und stilvoller Ästhetik. Die traditionsreiche Tiegeldruckpresse eignet sich nicht nur für Prägearbeiten, sondern auch für Rillungen, Stanzen und Perforationen – all das kann in einem einzigen Arbeitsgang mit dem Drucken erfolgen. Hikel erhielt darüber hinaus einen

West im Blick hat, sondern auch die Vielzahl kleiner und mittlerer Unternehmen.

So eben auch die rund 50 Unternehmen, die in der Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow) vereinigt sind und mit dazu beitragen, dass sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Neukölln er-



Auch das Bezirksamt Neukölln zählt zu den Kunden der Druckerei, Frank Lilie, Bürgermeister Martin Hikel und die langjährige Mitarbeiterin Frau Fischer (v.l.).

Einblick in die Arbeitsweise der Roland 204 Offsetdruck-Maschinenanlage, mit der auch Zeitschriften aus der Region im Vierfarbdruck produziert werden. Frank Lilie freut sich sehr, dass das Bezirksamt Neukölln bis heute nicht nur die großen Unternehmen an den Standorten Kanalstraße, Südring, Gradestraße und Buckow

halten bleiben und neue Arbeitsplätze entstehen.

Druckerei Frank Lilie,
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin,

Tel.: (030) 663 37 48

Fax: (030) 664 49 02

E-Mail: info@druckerei-lilie.de
www.druckerei-lilie.de

www.gardinen-birkhoefer.de

**Gardinen · Auslegeware
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz**

**RAUMAUSSATTER- UND
SATTLER-INNUNG BERLIN**

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Glaserei

Exner & Hürdler GbR

Groß-Ziethener Chaussee 14 - 12355 Berlin
Mo - Do: 08.30 - 17.00 Uhr - Fr: 08.30 - 16.30 Uhr
Tel. 030 / 66 90 91 60 - Fax 030 / 66 90 91 61
www.glaserei-exner.de
info@glaserei-exner.de



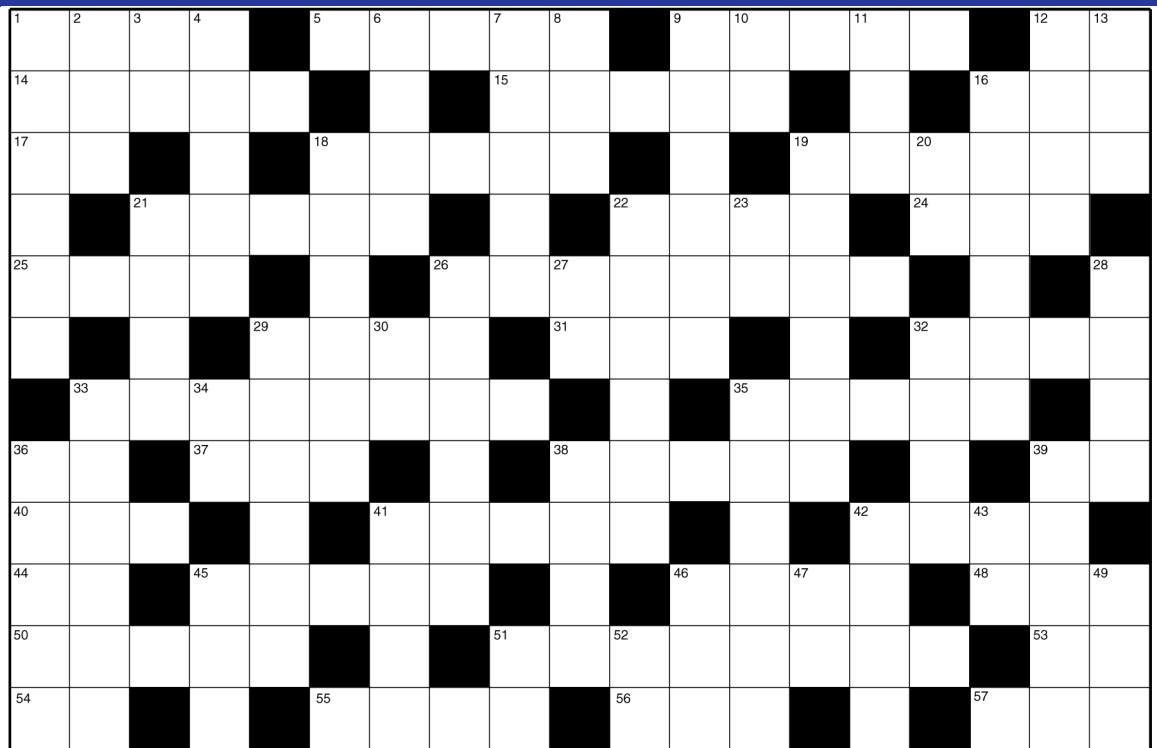
Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Waagrecht:

- 1 Wortgewaltige Geschichtserzählung
 5 Womit die Friesen Gottes Arbeit ergänzten
 9 Kampf
 12 Internationales Vorwort Berliner Werbekampagne
 14 Arbeitsplatz für den Wart nicht nur zu Nazi-Zeiten
 15 Äußerer Zustand eines undichten Getriebes
 16 Rumänische Währung im Begriff für Bedauern
 17 Anschauliches Objekt Kolumbus'
 18 Dem Reime korrekter Reim, im holländischen auch Zeem genannt
 19 Reaktion, wenn man sich mehr aufgebürdet hat als man verkraftet
 21 Bei diesem Sport geht es hoch und runter
 22 Durchaus zulässige Schreibweise kurzer starker Winde
 24 Könnte der Anfang eines Trips zum goldenen Dächl sein, wenn da nicht ein Konsonant fehlen würde
 25 Für sie kämpfte Lohengrin
 26 Klopfojekt in spaßiger Runde
 29 Ist nicht wirklich geil eher zahlt man doppelt, sagt man in Russland
 31 Es ist nicht alles das was glänzt, auch nicht in Italien
 32 Treibts angeblich mit der Vroni
 33 Auf den Kopf paßt nur einer, im Auto schon mal 12
 35 Auch auf Sand kann man das, wenn es es vernünftig vorbereitet
 36 Schmusesong von Rocker Maffey
 37 In München setzte man dieser West sogar ein Denkmal
 38 2. von denen, die nichts für kleine Kinder sind
 39 Kürzer als mit diesem Titel geht es bei St. King nicht
 40 Wendeanteil im Vornamen der Witherspoon
 41 Indische Kennedys
 42 Man lebt nicht nur von ihm allein, sagt die Bibel
 44 Hier zu wohnen, war früher auch gesellschaftlich höher angesiedelt
 45 Durch Tausch eines Vokales wird aus dem positiven Bündnis dies negative Teilchen
 46 Die Vertreter dieses



- Baumes werden auch Rüster, Rusten oder Effe genannt
 48 Der Weitsichtige hat in diesem Bereich Sehprobleme
 50 Udos Dank an Cherie
 51 Die auf guten Gewinn läßt manchen leichtsinnig werden
 53 Vorsilbe des hirns macht auch aus sellschaft was sinnvolles
 54 Des Abscheus 2. Teil (Anfang 23 senkrecht)
 55 Fließchen von Lübars nach Burg, aber nicht in der Nähe von Berlin
 56 Wer den angibt, hat das Sagen
 57 Metallisch-elementarer Anfang des spanischen Bieres

Senkrecht:

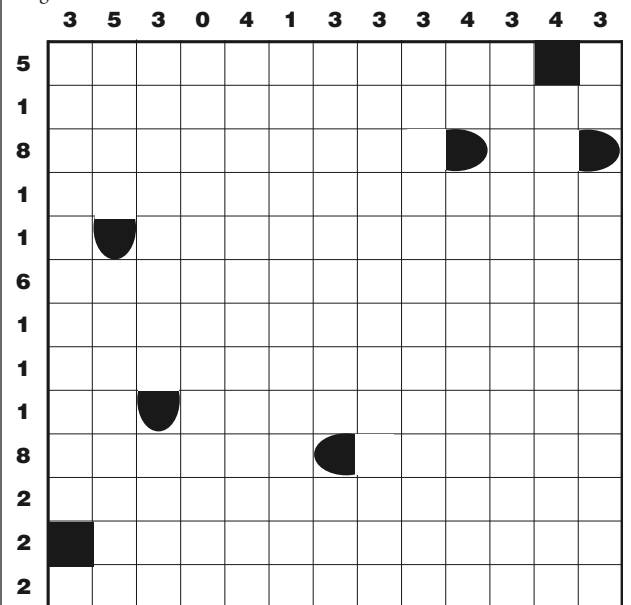
- 1 Dieses Flachland hat ein Niveau oder eine Schicht
 2 Gaius Plinius Secundus wird oft mit diesem Schliff abgekürzt
 3 Doppelbuchstabe fürs stille Örtchen
 4 Italienisch-musikalisch abgeändertes Wertesystem
 6 Gerade noch, schlechthin und ganz bestimmt flach
 7 Geschichte mit Bildern
 8 Ob auf sters die rscharen warteten?
 9 Arbeitsanzug einer Geisha
 10 Die ganz Großen titulieren sich oft so, nicht GmbH
 11 Patachons dänischer Partner
 12 Partnerin von Porgy
 13 Ziel des wohligen Esels
 16 Von ihm und McCartney stammten die meisten Beatles-Hits
 19 Eine solche kann vor diesem Vamp warnen
 20 Da muß man als Fremder erst einmal darauf kommen, dass das für den Landkreis Schaumburg steht
 21 Für den kurzen Assistenten mußten wir dieses Wort erst assimilieren
 22 Stadt, die für ihre breite Hussiten-Abwehr berühmt ist
 23 Des Abscheus erster Teil...(weiter 54 waagrecht)
 26 Die, in die sich Egomane gern setzen (Mz.)
 27 Dieser -Chi-Minh-Pfad war der Schrecken für Amerikaner
 28 Wer in Berlin ein Bier bestellt, meint meist dies
 29 Onkel Johannes aus Pisa
 30 ID
 32 Strafutensil im amerikanischen Westen neben den Federn
 33 Wer die fest in der Hand hat, hat das Sagen
 34 Auch ein Kürzel für Alu-Felgen
 35 Die Hauptstadt

- 36 Französischer Anteil am einhöckrigen Kamel
 38 So ist alle Theorie
 39 Vornehermes Stockwerk
 41 Desweiteren kann es sowohl für zukünftig als auch für momentan stehen
 42 Deutscher Physiker bei nahe wie der mit dem Tierleben
 43 Was nicht off ist
 45 Stoßseufzer der armen Jungfer zart...
 46 Gepflogenheit, kein

- griechischer Das war sein letztes Wort
 47 Im Burgerladen enthaltener kurzer Motorsportclub
 49 Der Westfale würde sagen komm hierhin, und der Berlinerhier...
 51 Stammellaut in der Rede
 52 Eine Trennung hätte dem Paar früher sehr weh getan, sagte man einst.

Logical • Logical • Logical

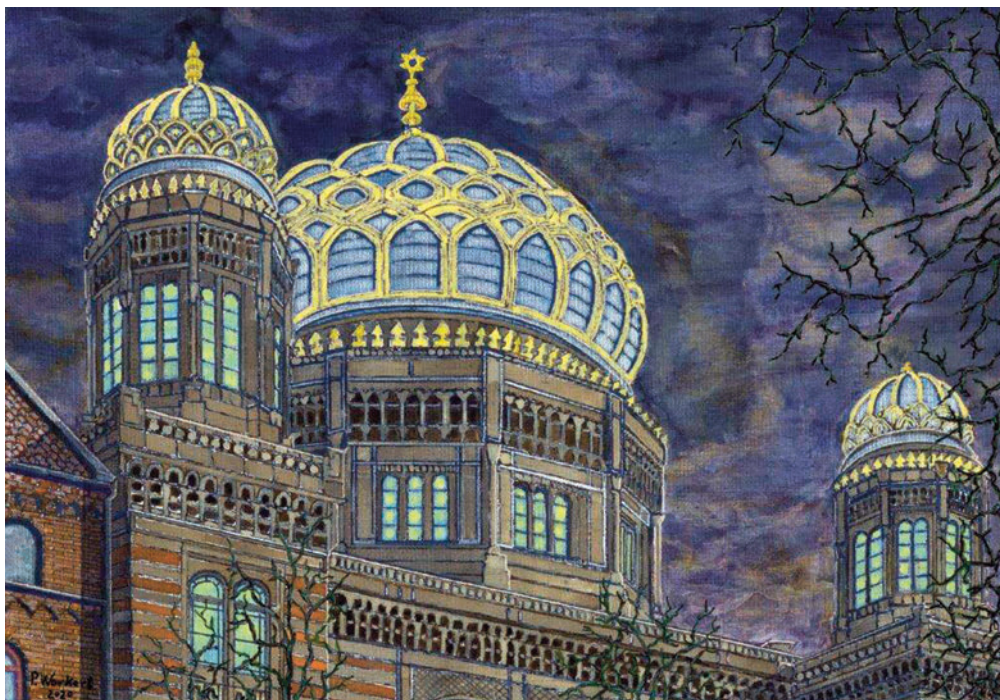
Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wie viele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied 10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Die Auflösungen der Rätsel und des Sudokus finden Sie auf Seite 35



Das Bild stammt aus dem Kalender 2025 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Die neue Synagoge in Berlin-Mitte malte Peter Workert. Peter Workert ist Einzelhandelskaufmann/Steuerfachangestellter. „Bildende Kunst war mein bestes Unterrichtsfach. Ich male mit großer Leidenschaft in Acryl und besuche regelmäßig Maltreffs sowie Workshops, nehme an Vorführungen und Ausstellungen teil. Hauptsächlich male ich am liebsten Bauwerke, Figuratives und die Natur“, sagt er.

Der Kalender für 2026 ist bereits erschienen und im Buchhandel oder bei Doris Pfundt erhältlich.

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, daß jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

				5			6			9				4				
	3				7						4	9						1
6	5						9	4	3		6			7			3	
		1			4						5			3				
	8		6		5		3			4		7		2				
			1			7				1	3	8		5			9	
3	7	2						8	1		8			9				2
			7					5						7	1	9	6	
	4			8						9				2				

...hier etwas leichter

und hier etwas schwerer

Verkäufe

Marco Tozzi Leder-Slipper, neu, vorn mit Quasten u. goldfarbener Kette, Gr. 39, Farbe rot, 35 €, **BOGNER Sonnenbrille**, Original, neu, schwarz mit Bogner-Etui, 45 €, **Esprit Stepp-Weste**, Gr.40/42 (XL), beige, wie neu, **Jack Wolfskin Texapore Damenjacke**, Gr.XL, (42/44), Grasgrün, VB 30 €, **☎ 0176/78 99 66 62**

Oldie-Plattenspieler mit 2 Lautsprecher-Boxen/4 Geschwindigkeiten, auch für Cellak-Platten, Liebhaberstück von 1970, generalüberholt und gereinigt, neuer Saphir, voll funktionsfähig, 189 €, möglich auch 50 St. LP und kleine Platten, **☎ 0157/77 20 10 82**

Blaufuchsmantel, Gr.42, kaum getragen, sehr schön, VB 600 €, **☎ 030/743 36 63** **Thermobecher Fa. BECHERKULT**, neu, schwarz, 12 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

Eismann Gutschein (Papiercode) im Wert v. 30 €, bei Bestell. ab 50 €, gültig bis 31.12.2025, 6 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

Neue Banner Autobatterie, 4 Monate alt (also noch mit Garantie!!), 12 Volt, 60 AH, war noch nie in einem Fahrzeug eingebaut!! 51 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

Philips DVDR 990 Dig. DVD Recorder mit Bed. Anleitung, 12 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

2 Samsung schnurlose Festnetztelefone, 8 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

E-Gitarre und Kofferverstärker, neue Saiten sind nötig, 45 €, **professioneller Bass-Kofferverstärker**, 60 Watt, 90 €, **☎ 0177/742 20 06**

Fußball vom DFB von der EM 1996 mit Faksimile-Autogrammen aller Nationalspieler, dazu eine Ballpumpe, zusammen 40 €, **☎ 0177/671 66 88**

Karl May: Waldröschchen oder die Rächerjagd rund um die Erde; 6 opulente Bände, komplett, 1988, 40 €, **☎ 0177/671 66 88**

Vielzahl von antiken Blechbüchern aus Auflösung meiner Sammlung, gern vor Ort anschauen - Niederschöneweide, **☎ 0177/671 66 88**

CLEANmaxx Teppichreinigungsgerät, Professional mit Vibrations- und Seitenbürsten, 800 W, intensive Reinigung mit Vibration, auch für Polster mit Zubehör, nur 1 x benutzt, Verkaufspreis 50 €, **☎ 030/66 46 25 19**

Mountain Bike 26", Marke: Bergwerk, top Zustand, wenig benutzt, Scheibenbremse vorn u. hinten, „Schwalbe“ Bereifung, Beleuchtung, VB 350 €, **☎ 0173/801 32 05**

Dachrinnen Laubschutz, rund, perfekter Laubschutz für die Regenrinne im Herbst, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück/à 6 €, **☎ 0157/7641 17 47**

Metall-Posterrahmen, Farbe Silber, Format 80 x 60 cm, Front mit Glasscheibe, aufhängungen für

Hoch- und Querformat, VB 15 €, **sehr stabile höhenverstellbare Bügeltisch-Stehhilfe**, VB 30 €, **4 Pakete Dachrinnenschutz**, à 6 m, neu, schützt vor Verschmutzung der Dachrinne mit Laub, ein Paket 3 €, alle zusammen nur 10 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)**, Maße: Höhe 35 cm und Breite 16 cm, ein Bild 5 €, alle 3 zus. 12 €, **KPM-Sammelsteller "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel"**, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 25 €, **☎ 030/661 65 10**

Langlaufskier, Länge 200 cm, der Marke Fischer mit Bindungen der Marke Salomon, nur 2 Wochen benutzt, in sehr gutem Zustand, Langlaufstöcker und Langlaufschuhe der Marke Salomon, Gr.43, komplette Ausrüstung kostet VB 140 €, Einzelabgabe möglich, **☎ 030/661 65 10**

Teewagen/Holz-Servierwagen mit 2 Ebenen, auf Rollen mit stabilem Metallrahmen, Höhe 60 cm, Breite 80 cm, Tiefe 45 cm, wie neu, einfach super, Preis 30 €, **☎ 030/745 60 29**

Hochwertiger Notenständer aus massivem, warmen braunen Holz, wie neu, die Notenaufgabe ist neigbar, der Ständer ist verstellbar bis zu 1,30 Höhe mit einem stabilen Dreifuß, Preis 25 €, nur Abholung, **☎ 030/745 60 29**

Kurzer Lederrock (echtes Leder), schwarz, der Firma Boss, Gr.34, ungetragen, 80 €, **☎ 0175/232 21 39**

Komplette Brio Holzseisenbahn-Anlage, Brücken, Tunnel, Bahnhof u.s.w., ca. 80 Schienen, Figuren, Preis 110 €, **☎ 030/661 98 04**

Revov MK4,4 Spur Tonbandgerät, alles Ok, guter Zustand, vorführbereit mit Spule, 250 €, **Zimmerpflanze, SANSEVERIE** mit gelben Blattrand, Gr. mit Topf, H.90 cm x B.ca.60 cm, 20 €, **Miele Heissmangel/Bügelmaschine**, Neuzustand, **☎ 030/661 93 49**

Verkaufe zwei, 3 Wege Lautsprecher, schwarz, Panasonic, 60 Watt, noch neu verpackt, VB 75 €, **☎ 030/603 28 51**

2 paar Carving Ski, Kreisel+Head mit rotem Ski-Sack, je VB 45 €, **☎ 030/603 28 51**

Steckschlüsselsatz Faust, 20 Teile, verchromt, Metallkassette, unbenutzt, 30 €, **FIFA World Cup Germany 2006** Sticker-Album, 60 €, **KPM Untersetzer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Union Jack Fahne**, neu, 100 x 140 cm, 2 Bänder, 25 €, **☎ 030/66 46 02 64**

Neuwertige warme Damen-Steppjacke, Gr.40, khakifarben, weißes Teddyfutter, in der Taille verstellbar, 15 €, **neue hellbraune Kinder-Highsneakers**, Gr.38, synthetisches Obermaterial, 8 €, **☎ 0152/05 48 99 86**

Hama Magnum 20 Mini Videoleuchte, 1-teilige Akkuleuchte im sehr guten Zustand, org. Karton mit

Bedienungsanleitung, Ladekontrollanzeige, 7,2 V / 20 Watt, 268 g mit Akku, Neigbar für Macro Aufnahmen, Geschützter Schalter gegen versehentliches Einschalten, inkl. Ladegerät 9V/ 300 mA, auch geeignet für Kameras, VB 9,90 €, **☎ 030/663 97 44 AB**

Aktenkoffer/Dokumentenkoffer mit Zahlenschloss, 12 €, **Smartwatch Kinder KidiZoom**, Vorstufe Smartphone, 25 €, **Zwillingsschleifung**, Gr.146/164, Jungen, Preis 2 bis 10 €, **☎ 0151/19 60 53 36**

Zu verschenken

Verschenke Kinderkleiderschrank, Vollholz, H/B/T: 139x75x52 cm, 2 kleine Holzmäuse dienen als Griffe, **☎ 030/661 98 04**

Verschenke Schlafsessel, dunkelgrau und Massagematte, Plattenspieler, Schallplatten, Radio mit Kassettenteil und CD Fach, Massage für die Füße, Brita Wasserfilter mit Kartuschen, Teppichreiniger, Fotoapparat, bei Interesse: **☎ 030/66 06 30 39**

Verschenke "Skandika" Ergometer Wiry mit Bluetooth, top Zustand mit Anleitung, sehr schwer, **☎ 030/661 50 40**

Gesuche

Alt-Saxophon- / Akkordeon-Spielerin aus Neukölln gesucht! Liebe Musikerin, wir hatten letzten Sommer Kontakt, weil ich Alt-Saxophon in Lichtenrade MitspielerInnen gesucht habe, leider finde ich Ihre Telefonnummer nicht mehr und würde mich sehr über einen Anruf von Ihnen freuen, **☎ 0176/51 23 08 76**

Windows 10 PC gesucht! Suche funktionierenden Windows 10 PC mit Grafikkarte bis 1.000 €, Keinen Eigenbau!

roberthohenstein@posteo.de

Raumpflegerin für Einfamilienhaus in Rudow, Nähe U-Bahn Zwickauer Damm 1 mal wöchentlich gesucht, **☎ 0176/84 50 19 98**

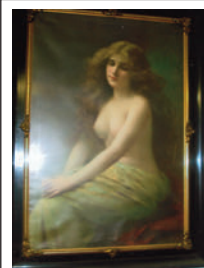
Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
info-agentur@t-online.de

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha, **☎ 030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38**

Wir haben noch einen freien Platz in unserer Seniorentanzgruppe in Lichtenrade, Dienstags 18 Uhr Paartanz Standard und Latein, **☎ 030/746 42 35**

Badminton-Freizeit-Gruppe sucht Verstärkung für Di/Do ab 19:30 Uhr nahe U Britz-Süd, Level: Mittel, m/w/d, zw. 25-55 J., Bitte keine Anfänger !!!; Kontakt unter: **☎ 0176/99 81 03 59**



Hinterglas-malerei-Gemälde, Kopie von A. Asti, 90x65 cm, VB 250 €, **☎ 0173/883 83 78**



Panasonic Lumix DMC-G81 Komplettausstattung bestehend aus: Fotokamera (NP 985 €), Objektiv H-FS 14140 (NP 568 €), Ladegerät, 2 Batterien, Stativ, Cullmann Tasche, Bedienungsanleitung, VB 450 €, **☎ 0162/965 79 93**

Dienstleistungen**Naturheilpraxis**

dienstags 9-19 Uhr im MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Mobile Seniorenfriseurin

☎ 0178 825 24 38

Bitte deutlich schreiben und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst, **☎ 0179/697 94 48**

GESANGSUNTERRICHT IN LICHTENRADE, ab September gibt es freie Plätze, **☎ 030/349 53 32**

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion oder über www.lhrMagazin.berlin

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenanfang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm./Tr. i.H., ab 40 €, **☎ 030/744 81 23 oder 0163/440 38 98**

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 80 €, einschl. NK von privat,
☎ 0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF510207 - 13362 Berlin

Biete freie Garage mit Hgz. in Steglitz zur Miete oder Kauf in Borstellstr./Brandenburgische Str. von privat an, gern SMS,
☎ 0178/683 32 43

Biete freie Garage mit kl. Ecke als Abstellmöglichkeit in Borstellstr./Brandenburgische Str. zur Miete od. Kauf von privat an,
☎ 0178/683 32 43 gern SMS

Gewerbe-Laden 65 m² & 1-Zim-Whg 30,5 m², Rudower Str. 15, 12351 Berlin-Buckow gemeinsam zu vermieten, Whg. inkl. Du/WC / EBK neu / neue Fenster + el.Jalousien / Flur / Wohnz. / Gas.Hzg, Laden inkl. 2 WC / PP-Becken / Vorgarten / Sonnenseite. Keine Gastronomie mit Vollküche! Preis auf Anfrage unter:
☎ 0177/794 87 89 Hausverw.

Suche eine Garage oder einen Einstellplatz in 12309 Berlin Lichtenrade in der Kronbergstr. oder Nähe Kronbergstr,
Sibylle Fatah Kronbergstr.9 12309 Berlin

Biete 80 m² Raum im Souterrain mit Gas-Hzg., anbei Mini_Küche

und WC zur miete in Lichtenrade, als Lagerraum, Gewerberaum oder Künstler-Atelier, ohne publikumverkehr, nutzbar,
☎ 0160/671 33 47

Rudow, U-Bahn-Nähe, 35,53 m², gut geschnittene 1 Zimmerwohnung in der Prierosser Str., 2.OG, sehr ruhige, zentrale sowie grüne Lage mit sonnigem Balkon, angenehmes Umfeld, Küche vorhanden, Keller, BJ.1963, V: 134,7 kWh/m²a, Öl-ZH, Kaltmiete 320,49 €, Nebenkosten 119,51 €,
☎ 030/66 62 33 54

Rudow, U-Bahn-Nähe, 69,99 m², sanierte 3 Zi., in äußerst ruhiger und zentraler sowie sehr grüner Lage mit sonnigem Balkon in der Prierosser Str., 2.OG, angenehmes, gepflegtes Umfeld, Wannenbad mit Fenster, neue Einbauküche, Keller, Bj. 1963, V: 134,7 kWh/m²a, Öl-ZH, KM 577,42 €, Nebenkosten 244,10 €,
☎ 030/66 62 33 54

Geld zum Fenster rausgeworfen?



Nächstes Mal lieber im Rudower Magazin werben...

Klein-Anz.über eMail:
info-agentur@t-online.de
Fax: 033767/833 834
www.lhrMagazin.berlin

Stellenanzeigen

Wir suchen Dich!



Du hast eine Berufsausbildung als Industriemechaniker* oder Mechatroniker* und Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!

Kanalstr. 34, 12357 Berlin
personal@itec-online.de - 030 679755-0



itec
 Automation & Laser AG

Werbung die gesehen wird... Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

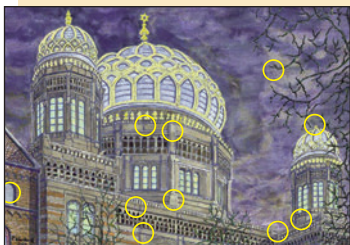
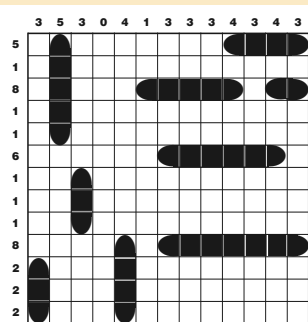
RUDOWER MAGAZIN für Magazin für Britz Buckow Rudow
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de

Rätsel-Lösungen

von Seite 32 u. 33

Waagerecht: 1 Epos 5 Deich 9 Kampf 12 Be 14 Block 15 Oelig 16 Lei 17 Ei 18 Seime 19 Stress 21 Alpin 22 Boee 24 Ins 25 Elsa 26 Schenkel 29 Geiz 31 Oro 32 Toni 33 Zylinder 35 Bauen 36 Du 37 Mae 38 Gabel 39 Es 40 Ree 41 Nehru 42 Brot 44 OG 45 Anion 46 Ulme 48 Nah 50 Merci 51 Aussicht 53 Ge 54 El 55 Ihle 56 Ton 57 Cer

Senkrecht: 1 Ebenen 2 Pli 3 OO 4 Scala 6 Eben 7 Comic 8 Hee 9 Kimono 10 AG 11 Pat 12 Bess 13 Eis 16 Lennon 19 Sirene 20 Ri 21 Assy 22 Bernau 23 Ek 26 Szenen 27 Ho 28 Pils 29 Gianni 30 ID 32 Teer 33 Zuegel 34 LM 35 Berlin 36 Drome 38 Grau 39 Etage 41 Noch 42 Behm 43 On 45 Ach 46 Uso 47 MC 49 Her 51 Ae 52 St



9	1	8	4	5	3	2	6	7
2	3	4	9	6	7	5	1	8
6	5	7	8	1	2	9	4	3
5	2	1	3	7	4	8	9	6
7	8	9	6	2	5	1	3	4
4	6	3	1	9	8	7	2	5
3	7	2	5	4	9	6	8	1
8	9	6	7	3	1	4	5	2
1	4	5	2	8	6	3	7	9

7	9	5	3	1	4	2	8	6
3	2	4	9	6	8	5	7	1
1	8	6	2	5	7	4	3	9
8	5	9	7	3	6	1	2	4
4	6	7	1	2	9	8	5	3
2	1	3	8	4	5	6	9	7
6	4	8	5	9	3	7	1	2
5	3	2	4	7	1	9	6	8
9	7	1	6	8	2	3	4	5

Wir suchen Pflegekräfte / Pflegefachkräfte in Teil-/Vollzeit

(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Wertschätzung, die man auf dem Konto sieht.“

Pflegefachkraft: 4.400 €

Pflegekraft: 3.300 €

(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)



gansel
 Ambulante Krankenpflege GmbH

Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de

Kurz-Info

Späthstraße

Lichterglanz im Tannenwald

Die Späth'schen Baumschulen veranstalten auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtsmann reist am ersten Adventswochenende mit seinen Weihnachtsengel an. Von der Bühne im Hof klingt stimmungsvolle Live-Musik und es wird ein Bühnenprogramm mit Konzerten und Weihnachtsüberraschungen geboten.

Live-Bands von Pop und Brass bis zu Klassik und Jazz laden zum Tanz unterm Sternenhimmel ein. Spektakulär ist die abendliche Feuershow.

An mehr als 100 liebevoll dekorierten Ständen bieten Naturwarenwerkstätten, Schmuckdesigner und Kunsthandwerker einfallsreiche Geschenkideen an. Feine Decken, Stoffe, Hüte und schöne Dinge zum Anziehen gehören ebenso dazu wie Holzspielzeug und Erzgebirgskunst, Schaukelpferde und Schmuck, Papierkunst und Keramik, Weihnachtsbaum-Inspirationen und kulinarische Feinheiten. Der Kräuter-Wintergarten hält Spezialitäten aus den nordischen Ländern bereit.

Unterm geschmückten Tannenbaum spielen das Weihnachtsmänner Hornquartett und das Berliner Blechbläser-Trio auf. Reimesprecher Theo Theodor unterhält in Gestalt des Unternehmensgründers Christoph Späth mit Anekdoten aus drei Jahrhunderten.

Wunderbare Düfte, weihnachtlich Deftiges und süße Leckereien, sowie Obstglühwein aus Thüringen, Winzerglühwein und original schwedischer Glögg, heiße Trinkschokolade, Kinderpunsch und köstliche Kekse direkt aus der Weihnachtsbäckerei laden Freundinnen und Freunde, Familien mit Kindern, Kolleginnen und Kollegen zu genussvollen Stunden voller Weihnachtszauber auf den Hof der ältesten Baumschule Deutschlands ein. Eintritt 8/5Euro. Alle Programmangebote sind nach einmaligen Eintritt kostenfrei. Zudem gilt die Eintrittskarte als Rabatt-Gutschein beim Weihnachtsbaum-Kauf. Mit dem Eintritt unterstützen Sie den Erhalt des historischen Geländes.

*Lichterglanz im Tannenwald
29. und 30. Nov., 11 bis 20 Uhr
Späth'sche Baumschulen
Späthstraße 80/81
12437 Berlin*



Die Pferde waren seine große Leidenschaft: Peter Scheack gewann in seiner Karriere insgesamt 407 Rennen.

Mariendorf

Auf der Traberpiste finden zwei traditionsreiche Renntage statt

Das Derby und die Breeders Crown sind – zumindest für diese Saison – erst einmal Geschichte. Die beiden wichtigsten Ereignisse des deutschen Trabrennsports wurden in den zurückliegenden Wochen auf der Mariendorfer Bahn ausgetragen.

Damit ist das Geschehen auf einer der ältesten historischen Sportstätten der Hauptstadt aber keineswegs beendet. Im Gegenteil: Auf der Tempelhofer Piste finden das ganze Jahr über Rennen statt. Egal ob die Sonne scheint oder ob es schneit: Die Sulkygespanne drehen im rasanten Tempo ihre Runden und dies wird natürlich auch im Monat November so sein. Zwei Veranstaltungen werden ausgetragen. Und zwar am 9. sowie am 23. November, jeweils ab 12.30 Uhr. An beiden Sonntagen ist der Eintritt frei!

Den Anfang macht der Renntag des VDT. Das Kürzel steht für die Bezeichnung „Verein Deutscher Trabrennstallbesitzer und Traberzüchter zu Berlin“ und was ein wenig antikiert klingt, hat in der Tat eine lange Tradition. Denn der VDT wurde am 3. November 1894 gegründet und kann somit auf eine

131-jährige Geschichte zurückblicken. Das Team des Vorstandschefs Andreas Prössel brennt für den Pferdesport und wird das Jubiläum daher gemeinsam mit dem Mariendorfer Publikum kräftig feiern. Es gibt kostenlosen Glühwein solange der Vorrat reicht – und natürlich auch alkoholfreien Punsch. Darüber hinaus informiert der Ver-

Die Veranstaltung am 23. November ist etwas ganz Besonderes, denn an diesem Tag wird unvergessener Menschen gedacht. Alle Rennen sind Aktiven gewidmet, die sich zu ihren Lebzeiten vehement für die Belange des Sports eingesetzt hatten, und sämtliche Siegerehrungen werden von den Angehörigen der Verstorbenen vorgenommen.

Es werden also viele Erinnerungen wach. Auch an den Trabertrainer Peter Scheack, der 2016 im Alter von 61 Jahren nach längerer Krankheit für immer die Augen schloss. Wohl kaum jemand war bei seinen Kollegen und dem Publikum so beliebt wie er. „Schecke“, wie ihn alle nannten, stieg stets voller Leidenschaft in

den Pferdesulky und schnappte seinen Konkurrenten 407 Mal die Siegesprämie weg. Doch für die anderen Fahrer war der Mariendorfer trotzdem weit mehr als nur ein Gegner – er war in erster Linie ein Freund.

Heiko Lingk



Unvergessen: Eines der Mariendorfer Gedenkrennen ist dem 2016 verstorbenen Trabertrainer Peter Scheack gewidmet

Fotos: Heiko Lingk

ein die Zuschauer über seine vielfältigen Aktivitäten, die auch regelmäßige Skat-Turniere umfassen.



Der Mitmach-Laden informiert zu Beteiligung in Neukölln

Wo plant der Bezirk etwas Neues?
Wie kannst du dich einbringen?



Folge uns auf Instagram

www.mitmach-laden.de

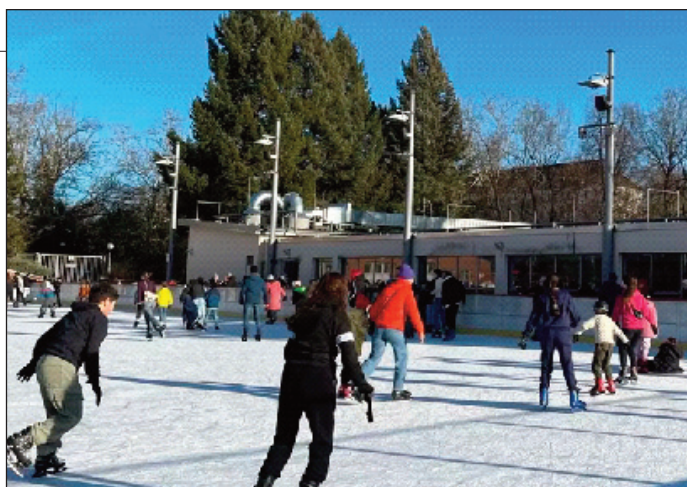


Neukölln

Eisstadion Neukölln startet ab 1. November

Es geht wieder los: Neukölln startet in die Eisaison 2025/2026. Das Eisstadion im Werner-Seelenbinder-Sportpark öffnet ab dem 1. November wieder täglich die Eisflächen für rasanten Flitzer, Eisprinzessinnen, einsame Rundendreher, Sportfreunde, Eisrandsteher, Schulklassen, Kitas, Alt und Jung und alle, die gern dabei sein möchten oder gern am Eisbistro stehen. Wie in den Vorjahren gibt es von Montag bis Samstag drei Eisbahn-Zeitfenster, an Sonn- und Feiertagen zwei Zeitfenster, sowie eine Happy Hour mit Eintrittsermäßigung kurz vor Ende des Eis-Zeitfensters. So können alle Eisbegeisterten Montag bis Samstag von 9 bis 13 Uhr (samstags bis 12 Uhr), von 15 bis 18 Uhr oder von 19 bis 21.30 Uhr in die Schlittschuhe

schlüpfen. Ab 17 und 20.30 Uhr gilt die Happy Hour. Sonn- und Feiertags hat die Eisbahn von 9 bis 13 Uhr und dann nochmal von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Happy Hour gilt von 12 und von 16 Uhr an. Während der Happy Hour gibt es den Eintritt zum halben Preis. Das Einzelticket für ein Eisbahn-Zeitfenster kostet regulär 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Wer regelmäßig ein paar Runden drehen möchte, kann sich auch eine Saisonkarte kaufen. Diese kostet 100 Euro, ermäßigt 30 Euro. Alle Karten können an der Kasse des Eisstadions an der Oderstraße gekauft werden. Das ansässige Eisbahn-Bistro bietet wie immer die gewohnte bodenständige Verpflegung, Snacks sowie heiße und kalte Getränke. Beim Schlittschuhverleih „Meckis



Ab 1. November können sich die Eislauf-Fans wieder freuen, das Eisstadion Neukölln öffnet wieder.
Foto: BA Neukölln

Sportshop“ können Schlittschuhe vor Ort ausgeliehen werden. Größeren Gruppen, wie zum Beispiel Schulklassen, die das Eisstadion besuchen wollen und keine eigenen Schlittschuhe mitbringen, sollen vorher telefonisch beim Schlittschuhverleih vor Ihrem Besuch Anzahl und entsprechende Größen reservieren unter: 030 64327499. Jeden Montag und

Mittwoch findet der Seniorenlauf zwischen 9 und 13 Uhr parallel zum Publikumslauf statt. Die Saison geht vom 1. November bis zum 15. März 2026.

Am Vorabend der regulären Öffnung, an Halloween, 31. Oktober 2025 findet von 17 bis 19 Uhr eine kostenfreie „Offene Eisbahn“ statt, zu der alle eingeladen sind.



VL Südwest-Rudow: Kommt ein Matteo Günther geflogen, aber Jeldrik Greiner kann den Ball noch spielen.
Foto: Bernd Karkossa

Rudow

TSV im Mittelfeld in starker Berlin-Liga

Wo geht die Reise für Rudow's Fußballer in den nächsten Wochen hin? In der stark ausgeglichenen Berlin Liga belegt der TSV Rudow nach 8 Spieltagen den 10. Tabellenplatz (Stand 14. September). Besonders auffällig ist wie eng die Liga beieinander liegt. Nur 5 Punkte trennen die Rudower vom ersten Platz, während es zu den Abstiegsrängen nur drei Punkte sind. Dies zeigt deutlich auf, dass in dieser Liga jeder jeden schlagen kann und es bleibt spannend, wie sich

die Grün-Weiß-Roten in den kommenden Wochen schlagen werden. Ein kleiner Wermutstropfen ist die Niederlage im Pokal. In der dritten Runde musste sich der TSV mit 1:2 gegen Sparta Lichtenberg (Oberliga) geschlagen geben, trotz einer starken Leistung und guter Kulisse.

Jetzt liegt der Fokus wieder auf der Berlin Liga und dem Saisonziel unter den ersten sechs Plätzen zu landen.

FE

RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Im Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

www.lhrMagazin.berlin
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10

Jeden Tag alles geben Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870 **108,00 €**

☞ = C ☞ = B ☞ = 70 dB

205/55 R16 XL 94V Goodyear Vector 4 Season **114,00 €**

☞ = A ☞ = B ☞ = 72 dB Gen 3

205/60 R16 96H XL Pirelli Sottozero 3 Seal Inside **131,00 €**

☞ = C ☞ = B ☞ = 72 dB

215/65 R17 XL 103V Bridgestone Blizzak 6 **163,00 €**

☞ = B ☞ = B ☞ = 70 dB

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel ab

Unser Angebot
55,00 €

36 MONATE
REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinanten und sogar bei Vandalismus

Rädereinlagerungs
Service pro Saison ab

Unser Angebot
70,00 €

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater



Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

alle Preise inkl. MwSt.

Nach 12 Spieltagen in der Regionalliga Nordost belegt die VSG Altglienicke mit 23 Punkten und 17:11 Tabellenplatz 5. Davor stehen in der Spitzengruppe Vorjahresmeister 1. FC Lok Leipzig (31 Punkte), FC Carl Zeiss Jena (29), FC Rot-Weiß Erfurt (26) und Hallescher FC (23).

Durch zwei Remis gegen den BFC Dynamo und Halleschen FC und eine Niederlage bei Chemie Leipzig ist in den letzten Wochen die Distanz zur Tabellenspitze etwas gewachsen, allerdings bleibt man weiter in der Verfolgerposition. VSG-Stürmer Jonas Nietfeld führt mit neun Treffern weiter die Torjägerliste der Regionalliga an. Im Landespokal läuft mit dem Erreichen des Achtelfinales alles weiter nach Plan. Dort bekam man einen der verbliebenen Landesligisten zugelost.

Anfang Oktober konnten die Altglienicker trotz Ende der Transferperiode nochmals einen weiteren Neuzugang im Kader begrüßen: Elidon Qenaj. Der 22-jährige deutsch-kosovarische Mittelstürmer durchlief die Jugendabteilung des VfB Stuttgart und 1. FC Heidenheim.

Mit der Saison 2022/23 rückte er in die Zweitligamannschaft des 1. FC Heidenheim auf, verletzte sich aber nach drei Punktspielen schwer am Knie, so dass er dort nicht mehr zum Einsatz kam und sein Profivertrag im Juni 2024 auslief. Seitdem war er vereinslos. Unterdessen gelang es dem 1,98 Meter großen Fußballer die lange Verletzung hinter sich zu lassen und sich auf für Einsätze auf dem Rasen wieder zurückzukämpfen. Der gebürtige Böblinger bestritt nach drei Jahren Pause kürzlich für die VSG sein erstes Pflichtspiel gegen Chemie Leipzig, als er in der 68. Minute eingewechselt wurde.

Altglienicke

VSG Altglienicke in der Regionalliga weiter oben auf gutem Platz 5



Trotz starkem Kampf blieb es am Ende bei einem torlosen Unentschieden gegen Dynamo.

Fotos: Josch

Jüngst machte er auch sein erstes Tor für Altglienicke.

Hier die letzten Punktspiele im Einzelnen:

28.09.25: VSG Altglienicke – BFC Dynamo 0:0

In der ersten Hälfte waren die Gäste mehr am Drücker. In der 6. Minute setzte Ex-VSGer Gunte einen Kopfball an die Latte und den anschließenden Nachschuss von Dadaschov lenkte VSG-Keeper Klatte noch zur Ecke. In Minute 19 gab es einen kräftigen Torschuss von Putaro, den Klatte mit einer blitzschnellen Reaktion abwehrte. Neun Minuten später traf Dadaschov nach einer Ecke nur den Pfo-

sten. Die erste richtige Chance der Altglienicker kam erst kurz vor Ende der Halbzeit, aber den Versuch von Schickersinsky wusste BFC-Keeper Ortelge zu klären.

Im zweiten Durchgang erlebte man Altglienicke deutlich stärker. In der 55. Minute scheiterte Schickersinsky an Ortelge. Auf der anderen Seite verpasste in der 59. Minute Putaro abermals eine Gästeführung, als sein Schuss an die Unterseite des Tores und zurück auf das Spielfeld prallte. 12 Minuten später vereitelte Ortelge eine Altglienicker Chance von P. Manske.

In der 77. Minute setzte P. Manske ein Zuspiel von Schickersinsky allzu hektisch über das Tor. Wenig

später probierte es Schickersinsky noch einmal persönlich, verfehlte jedoch ebenso den Kasten. Beide Teams drängten bis zum Schluss darauf einen Sieg vom Platz zu tragen, es blieb aber in dieser stets kämpferischen Partie torlos.

03.10.25: BSG Chemie Leipzig – VSG Altglienicke 3:0 (1:0)

Nach sieben Minuten hatten die Gastgeber die erste Chance zur Führung, als Chemie-Kapitän Janik Mäder den Ball an die Latte knallen ließ. Es dauerte gut eine Viertelstunde, bis Altglienicke besser ins Spiel kam. So ergab sich in der 21. Minute eine Möglichkeit, aber Sydney Sylla verfehlte mit dem Kopf den Kasten. Zwei Minuten darauf gab es erneut Aluminium für Chemie, als ein Schuss von Tim Kießling ebenso an die Latte prallte.

Die Hausherren gingen schließlich mit einem strittigen Tor in Führung. Leipzigs Stürmer Julius Hoffmann legte in der 26. Minute ab auf Stanley Ratifo. Der spielte zunächst VSG-Keeper Luis Klatte aus und bugsierte nach einem weiteren erfolglosen Abwehrversuch mit dem Knie die Kugel in Richtung Tor, wo an der Torlinie VSG-Verteidiger Patrick Kapp diese wieder wegbeförderte. Für Schiedsrichter Rauschenberg hatte der Ball jedoch die Torlinie zum 1:0 vollständig überquert. Ob dieses der Fall war oder nicht, blieb anhand sämtlicher Videos von der Szene schwer zu beurteilen. In der



Türkspor hatte keine Chance gegen die VSG im Landespokal. Am Ende hieß es 3:0.



Chemie Leipzig ließ der VSG keine Chance: Die Altglienicker mußten mit 0:3 nach Hause gehen.

45. Minute gab es schließlich noch den dritten Lattenknaller, als Kießling aus sieben Metern Entfernung lediglich die Unterkante traf. Nach der Pause trat die VSG deutlich engagierter auf, konnte aber durch die Chemie-Abwehr nicht durchdringen. Stattdessen gab es einen schnellen Konter über Nils Lihsek, welcher vor dem Tor zu Ratifo auflegte und in der 54. Minute zum 2:0 einschob. Danach versuchte sich die VSG wieder stärker daran die Partie zu drehen. Johannes Manske verfehlte in der 66. Minute knapp das Tor. Die Chemiker machten dann aber alles klar, als in der 72. Minute nach einer Flanke von Rajk Lisinski Stanley Ratifo sein drittes Tor in diesem Spiel einköpfte. Danach war sichtlich die Luft raus.

10.10.25: Berlin Türkspor – VSG Altglienicke 0:3 (0:2) - Landespokal 3. Runde-

Keine zwei Wochen war es her, als die 2. Herren der VSG in der Berlin-Liga Berlin Türkspor im Punktspiel 5:1 bezwang, nun durfte die Erste zur 3. Runde des Berliner Landespokals gegen gleichen Gegner auswärts ran. Türkspor startete auf dem Sportplatz Heckerdamm mit einem sehr kompakt stehenden Abwehrriegel, durch den Altglienicker gut eine Viertelstunde nicht hindurch dringen konnte.

Die erste Chance hatten sogar die Gastgeber in der 16. Minute, aber ein Freistoß von Süleyman Kapan segelte an dem von Luis Zwick gehüteten Tor vorbei. Eine Minute später machten es die Altglienicker schließlich besser. Ein Freistoß von Jonas Saliger segelte in den Strafraum, wo der am Pfosten stehende Damian Roßbach zur 0:1-Führung einköpfte.

Im weiteren Spielverlauf verpassten Philip Türpitz (25.), Jonas Nietfeld

(38.) und Damian Roßbach (41.) Chancen zu erhöhen. Dafür sorgte dann kurz vor dem Pausenpfeiff Johannes Manske, der Ex-VSG-Keeper Leon Bätge ausspielte und zum 0:2 einschob. Fast wäre in der Nachspielzeit auch noch ein dritter Treffer gefolgt, aber Dominik Schickersinsky verfehlte den Kasten.

In der zweiten Hälfte spielte sich die Partie vor allem zwischen den Strafräumen ab, ohne dass man zwingende Torchancen sah. Der Berlin-Ligist warf alles defensiv rein, um die Partie lange spannend zu halten. Erst in der 81. Minute machte der sein 100. Pflichtspiel für die VSG bestreitende Johannes Manske alles klar, als er nach einem Zuspiel von Nietfeld das 0:3 in die Maschen beförderte. Damit konnte die VSG bei Türkspor den Einzug ins Achtelfinale endgültig klar machen. Dieses findet dann Mitte November bei Landesligist Pfeffersport Berlin statt.

VSG Altglienicke II in der Berlin-Liga Zweiter

Die 2. Herren der VSG Altglienicke in der Berlin-Liga konnten gegen den TSV Mariendorf 1897 einen 4:1 (3:0)-Sieg einfahren.

Gegen Berlin Türkspor folgte dank starker zweiter Hälfte ein 5:1 (1:1). Beim SV Empor wurde 5:2 (3:2) der vierte Sieg in Folge geholt, ehe man sich bei den Füchsen Berlin 1:2 (0:0) geschlagen geben musste.

Das nachfolgende Heimspiel gegen den Berliner SC endete 4:4 (1:2).

Nach Redaktionsschluss fährt die U23 zum FSV Spandauer Kickers

1975. Am 01.11. wird um 14 Uhr im Stadion Altglienicke Polar Pinguin empfangen.

Die VSG Altglienicke II rangiert aktuell in der Berlin-Liga-Tabelle nach neun Spieltagen mit 17 Punkten auf Tabellenplatz 2, einen Punkt hinter den Spandauer Kickers.

Im Landespokal der 2. Herren wurde ebenso das Achtelfinale durch ein 3:1 (2:0) beim FC Stern Marienfelde II erreicht.

Joachim Schmidt

12.09.25: VSG Altglienicke – Hallescher FC 1:1 (0:0)

Lange dominierten vor 914 Zuschauern in der ersten Hälfte die Hausherren. In der 26. Minute ließ sich der viel zu weit herausgelaufene HFC-Torwart Sven Müller sogar von Jonas Nietfeld den Ball abnehmen, der schnell zu Sydney Sylla abspielte, doch dessen nachfolgender Schuss auf das verwaiste Tor blieb zu harmlos und ging vorbei.

Erst etwas später konnten sich die Hallenser besser ins Spiel bringen. In der 38. Minute vergab Lucas Ehrlich für die Gäste eine gute Chance, als er knapp neben das Tor köpfte.

Nach dem Seitenwechsel sorgte Halle für mehr Druck und drängte die VSG zunehmend in die eigene Hälfte. Die Führung für die Hallenser war das Ergebnis, nachdem nach deren Angriff Sylla im Strafraum Löhmannsroben mit dem Ellenbogen zu Fall brachte.

Den folgenden Elfmeter verwandelte in der 70. Minute Fatlum Ele-

zi zum 0:1. In den Schlussminuten drückte dann wieder der VSG, die sich in der 88. Minute mit dem 1:1-Ausgleich durch ein Fernschusstor von Eildon Qenaj belohnte. F

ast hätte die Hallenser doch noch einen Sieg vom Platz getragen, als wenige Sekunden vor dem Abpfiff der eingewechselte Bocar Baro erst von VSG-Keeper Luis Klatte aufgehalten wurde und den weiterrollenden Ball Damian Roßbach auf der Torlinie klärte.

Nach Redaktionsschluss ging es für die VSG Altglienicke zu Ligaaufsteiger 1. FC Magdeburg II. Am 1. November empfängt man in der Spree-Arena Fürstenwalde den Greifswalder FC. Danach folgen schon die letzten drei Hinrunden-spiele beim Chemnitz FC (07.11.), gegen Hertha BSC II (23.11.) und bei Aufsteiger BFC Preussen (29.11.). Das Landespokal-Achtelfinale bei Pfeffersport ist am 15.11.

Joachim Schmidt



Immerhin ein Unentschieden gab es gegen den Halleschen FC.

Kurz-Info

Neukölln

Talentbühne und Konzert

Zum dritten Mal laden Spotlight Talent und das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt alle Interessierten zu einem besonderen Konzertabend mit unterschiedlichen, jungen Musiktalenten ein.

Alle Gäste können sich auf einen bunten Abend und auf ein erfrischendes Livekonzert freuen. Ob Pop, Folk, RnB, Jazz oder Experimentelles? Möglich ist alles. Denn noch stehen die Musiker und Bands nicht fest.

Bis zum 11. November können sich Musiktalente noch bewerben. Ob Singer-Songwriter, Duos oder Solisten. Einfach die Bewerbung inklusive Musikvideo an fujiamabooking@gmail.com schicken. Für den Auftritt gibt es sogar eine Talent Gage. Am 15. November gibt es dann zu sehen



Die Mitglieder freuen sich auf viele weitere gemeinsame und erfolgreiche Vereinsjahre. Neue Mitglieder und Förderer sind jederzeit herzlich willkommen.
Foto: privat

Gropiusstadt

Karneval in Neukölln: Seit 75 Jahren tanzen die „Fidelen Rixdorfer“

Im Mai 1950 fanden sich einige Herren aus dem Bezirk Neukölln zusammen, die das Lachen noch nicht verlernt hatten, um die Idee „Karneval in Neukölln zu feiern“, zu besprechen. Ohne Sachkenntnis, aber mit dem festen Willen und ihrer Lebensfreude begannen sie mit ihren Vorbesprechungen.

Schon kurz danach fand die Gründungsversammlung und die Wahl des 1. Präsidenten Paul Krüger statt. Es wurden nur Männer als Mitglieder aufgenommen. Die Devise damals lautete „Berliner Karneval nach Berliner Art beim Berliner Bier“, denn der schnoddrige Berliner Humor schloss eine Kopie des rheinischen Karnevals aus. Damit begann die Vereinsgeschichte der Berlin Neuköllner Karnevalsgesellschaft (BNKG) „Fidelen Rixdorfer“ e. V., seit 2024 umbenannt in: Berlin-Neuköllner Tanz- und Karnevalsverein von 1950 e. V. „Fidelen Rixdorfer“.

Am 11. November 1950 fand bereits die erste Veranstaltung in den Kindl-Festsälen unter Leitung des ersten Sitzungspräsidenten Erwin Richter statt. Von Jahr zu Jahr bekamen die Feste der „Fidelen Rixdorfer“ mehr an Gewicht und Gesicht im Berliner Karneval. In Verbindung mit den anderen Berliner Karnevalsvereinen fand am 28. Februar 1954 ein Karnevalsumzug in Berlin-Neukölln statt. Begeisterte Menschenmassen säumten die Straßen. Der Höhepunkt war der Empfang durch

den Bezirksbürgermeister Kurt Exner. Jahrzehnte lang gehörte der Rathaussturm im Rathaus Neukölln, immer am Vormittag des Galaabends mit Karnevalisten aus nah und fern, zum Sessions-Höhepunkten. Im Laufe der Jahre entstanden viele Freundschaften mit Vereinen aus den heutigen Verbänden FBK, KVBB, aber auch nach Aachen, Andernach, Bayreuth, Salzburg und vielen weiteren.

1972 begann eine neue Ära: Auf Drängen der Frauen der Mitglieder wurde beschlossen, endlich auch Damen als Mitglieder in die Gesellschaft aufzunehmen. Ein voller Erfolg, da die Damen sehr aktiv waren und erstmals 1978 als Rixdorfer Dohlen auftraten und jedes Jahr mit immer neu einstudierten Darbietungen erfreuten.

Ein weiterer Meilenstein war 1972 die Gründung der ersten Tanzgarde die „Kindl Weißen“, die von Jahr zu Jahr erfolgreicher und zum Aushängeschild der Gesellschaft wurde. Im Laufe der Jahre gab es außer dem Elferrat, den Dohlen, der Tanzgarde noch Büttendredner, Sänger und das Männerballett. So verliefen die weiteren Jahrzehnte sehr erfolgreich. Viele eigene Veranstaltungen wurden durchgeführt sowie andere Vereine besucht. Aus unseren Reihen gingen auch Prinzen, Prinzenpaare und Kinderprinzenpaare der Stadt Berlin hervor.

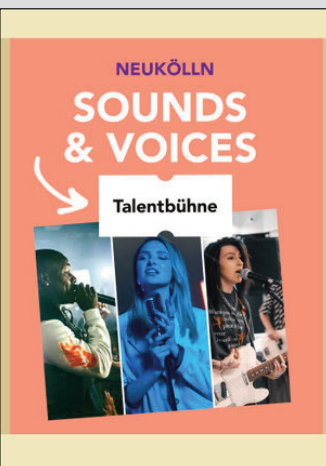
1995 mussten aufgrund von neuen Richtlinien die bestehenden Tanzgarden in einen eigenständigen und sportförderungsfähigen Verein umgewandelt werden. So wurde die

Tanz-Sport-Gruppe Rixdorf e. V. gegründet. Zu dieser Zeit tanzten bereits die heutige Trainerin Franziska Peikert, die Vizepräsidentin Jessica Heimann und Stephanie Böttcher (Kinderprinzessin 2000) im Verein.

Das größte Geschenk zum diesjährigen Jubiläum ist die Wiedereingliederung der Tanz-Sport Gruppe in die „Fidelen Rixdorfer“ nach erfolgreicher Anerkennung der Sportförderwürdigkeit durch den Berliner Senat.

Mitte November steht der Galaabend zum 75. Jubiläum an. Es gibt ein närrisches Programm aus Garde- und Showtanz, Entertainment, Gesang und vieles mehr, dass durch Karnevalsfreunde aus Nah und Fern geboten wird. Freuen Sie sich auf die Showtänze unserer Tanzgruppe, das Prinzenpaar der Stadt Berlin, auf „Erna kommt“, auf Entertainer Tim Blanko, Tanzmajor Marcel, Auftritte der Harlekin's Berlin, der Narrengilde, Gesang von The Champ's, Männerballett vom Festkomitee Berliner Karneval und viele weitere Darbietungen von Berliner- und befreundeten Karnevalsvereinen. Im Anschluss und auch während der Tanzpausen lädt DJ Micha aufs Parkett. Kartenbestellung über tickets@gemeinschaftshaus.net oder telefonisch 030 902391416. Karten kosten 24 Euro.

Galaabend zum 75. Jubiläum
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1
12353 Berlin
Einlass: 17.15 Uhr



beziehungsweise zu hören, was die Musikerinnen alles an guter Musik auf die Bühne bringen. Kuratiert und moderiert wird der Konzertabend von Morris Perry, Choreograph/Regisseur. Der Eintritt ist frei.

Sounds & Voices Konzert
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
15. Nov., 19 Uhr
Bat-Yam-Platz 1
12353 Berlin
Direkt 3 min. U-Lipschitzallee

RUDOWER MAGAZIN
im Magazin für
Britz Buckow Rudow

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste
Ausgabe erscheint
zum 26. November -
Redaktionsschluß:
14. November

Rudow

Podiumsgespräch über Palästina und Israel

„We Want To Live: Voices for Peace from Palestine and Israel“ zu deutsch „Wir wollen Leben: Stimmen für Frieden aus Palästina und Israel“ ist ein Podiumsgespräch im Rahmen der Herbstreihe der Neuköllner Buchläden.

Ein Frieden in Palästina und Israel scheint greifbar. Will man mehr als ein Verstummen der Waffen, dann müssen die Hardliner auf beiden Seiten kalt gestellt und ein gegen-

seitiger Austausch mit dem Ziel der Versöhnung herbeigeführt werden. Das Podiumsgespräch mit Dr. Ahmed Albaba und Shay Dashevsky greift diesen Gedanken auf. Frieden, Antisemitismus, Radikalisierung, kollektives Gedächtnis und Dialog sind die relevanten Schlagworte für das gemeinsame Gespräch. Die Podiumsgäste werden sich mit den Herausforderungen befassen, Vorurteile und historische Traumata zu überwinden, radikale Tendenzen in der Politik zu bekämpfen sowie Intoleranz, Hass und Antisemitismus entgegenzutreten. Diese besondere Veranstaltung vereint Perspektiven von beiden Seiten eines langjährigen Konflikts, um einen bedeutsamen Austausch und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Die Kulturwissenschaftlerin und Bildungskordinatorin Hanan Liguori wird das Gespräch moderieren. Dr. Ahmed Albaba wurde in den palästinensischen Gebieten von Judäa und Samaria geboren und wuchs dort auf. Als junger Palästinenser, der mit Hass gegen Juden indoktriniert wurde, nahm er an der ersten Intifada (1987–1993) teil und wurde mehrfach inhaftiert. Kurz vor dem Jahr 2000 zog er nach Deutschland, wo er begann, den Dialog mit Israelis zu fördern und Gewalt sowie Terrorismus zu verurteilen. 2021 promovierte er an der Universität Göttingen mit einer Dissertation über „Palästinensische Familien in Flüchtlingslagern im Westjordanland: Eine empirische

Studie zu kollektivem Gedächtnis und den intergenerationalen Folgen von Flucht und Vertreibung.“ Seine Perspektive ist stark von seinen Erfahrungen während der ersten Intifada geprägt. Heute arbeitet er als freiberuflicher Forscher und Dozent, forscht in Israel und Palästina und betreut unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Er engagiert sich intensiv für Frieden und Dialog zwischen Israelis und Palästinensern.

Shay Dashevsky ist Friedensakti-



Shay Dashevsky spricht über Herausforderungen und Vorurteile.

Foto: privat

vist aus Israel und eine führende Stimme in Berlin gegen historischen und modernen Antisemitismus. Durch das Projekt „I Am From Israel – Ask Me Anything“ engagiert er sich an Universitäten und in öffentlichen Debatten, um Antisemitismus und Verschwörungstheorien herauszufordern und Verständnis sowie Dialog zu fördern. Gemeinsam mit anderen jüdischen und palästinensischen Stimmen tritt Shay in Podien und Debatten an die Öffentlichkeit heran, um Hass zu bekämpfen und gegenseitiges Mitgefühl aufzubauen.

Podiumsgespräch
Sa., 29. Nov., 19 Uhr
Eintritt frei

Anmeldung unter 030 665 261 53
Buchhandlung Leporello
Krobusstraße 91
12357 Berlin

Kunsthof Malliesson
Wichtelmarkt am 1. Adventswochenende
Created with love
Wo Magie und Weihnachtszauber erwachen
In Großziethen Alt Großziethen 94 www.malliesson.com

NICHT ÄRGERN!
Zielgerichtet Werben!
Homepage- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.
INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!
FAIRSTER PREIS
HUK-COBURG
8 weitere Versicherer erhielten die Note Sehr Gut im Test: 28 Kfz-Servicerversicherer in Deutschland
Ausgabe 11/2025
Wechseln Sie bis zum 30.11. zur ausgezeichneten Kfz-Versicherung der HUK-COBURG!

Vertrauensfrau
Indira Music
Alt-Buckow 53 A
12349 Berlin
Mobil 0152 55874112
indira.music@HUKvm.de

Vertrauensmann
Hartmut Schulz-Hesse
Fuchsenweg 31
12357 Berlin
Tel. 030 6612471
hartmut.schulz-hesse@HUKvm.de

Vertrauensfrau
Sabine Neumann
Brunhildstr. 29
12529 Schönefeld
Tel. 03379 444875
sabine.neumann@HUKvm.de

Kundendienstbüro
Arnim Dischereit
Waltersdorfer Chaussee 3
12355 Berlin
Tel. 030 69530540
arnim.dischereit@HUKvm.de



Kurz-Info

Schloss Britz

Liederabend Canta y Toca

Liebe, Sehnsucht, Glück und Schmerz – kaum ein Thema hat Komponisten der Romantik so sehr inspiriert wie die Liebe. Unter dem Titel „Das Glück ist die Liebe, die Lieb' ist das Glück“ präsentiert das Lied Duo Canta y Toca einen Abend, der die schönsten Facetten der romantischen Liedkunst aufleuchten lässt.

Das Programm führt durch Meisterwerke von Robert Schumann, Johannes Brahms, Franz Schubert, Richard Strauss und Carl Loewe. Schumanns Lieder berühren mit tiefer Innigkeit und poetischer Ausdruckskraft, Brahms offenbart seine reife Leidenschaft in warmen, melancholischen Klängen, während Schu-



bert mit seinen unvergleichlichen Melodien die menschliche Seele in ihrer ganzen Verletzlichkeit erfasst. Strauss entführt mit seinen farbenreichen Harmonien in eine Welt voller Intensität, ehe der Liederzyklus „Frauenliebe“ von Carl Loewe den Abend in eine zutiefst bewegende Erzählung von Liebe und Erinnerung münden lässt.

Das Publikum erwartet eine musikalische Reise, die nicht nur Kenner der romantischen Liedkunst begeistert, sondern auch jene, die die Magie des Kunstliedes vielleicht zum ersten Mal entdecken. Mit Leidenschaft und Hingabe lassen die beiden Interpreten die zeitlosen Geschichten der Liebe in ihrer ganzen Schönheit und Emotionalität neu erblühen. Ein Konzertabend, der bewegt, inspiriert – und das Herz mit Musik erfüllt. Eintritt 18/13 Euro

*Liederabend Duo Canta y Toca
Sa., 1. Nov., 19 Uhr
Festsaal im Schloss Britz
Alt-Britz 73
12359 Berlin*



Winteridylle mit verschneiten Bergen und Almhütte: Stille Eindrücke fernab der Pisten.

Urlaubstipp

Südtirol bietet ruhige Wintertage ohne Hektik fernab der Hauptpisten

Die winterliche Natur genießt man am besten ohne Auto und ganz in Ruhe. In Südtirol ist das gerade abseits der bekannten Pisten gut möglich. Wer sich in die stillen Seitentäler begibt, entdeckt unberührte Schneelandschaften, verträumte Wege und ursprüngliche Bergerlebnisse. Abwechslungsreiche Touren mit Schneeschuhen oder Langlaufskiern eröffnen eine sanfte Art des Winterurlaubs, die auf Entschleunigung und Nähe zur Natur setzt.

Zu den Südtiroler Highlights in Sachen „Slow winter“ gehören etwa Schneeschuhwanderungen zur Lyfi Alm im Nationalpark Stilfserjoch oder ins Gsiesertal zur Aschtalm, ebenso wie Touren rund um die Drei Zinnen. Auch die Freundalm im Ridnauntal oder die Egger Grub Alm im Passeiertal liegen an schönen Routen – teilweise fährt man hier mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt bis zum Ausgangspunkt. Wer den Langlauf bevorzugt, findet im Nordic Center Schlinig im Vinschgau oder im Pensertal bei Sarnthein ideale Loipenbedingungen. Skitourengeher sind auf Routen am Timmelsjoch oder bei abendlichen Aufstiegen im Gebiet Schöneben-Haidertal richtig. Unvergessliche Momente versprechen zudem Erlebnisse im besonderen Licht des Winters: Fackelwanderungen mit Lagerfeuer und Glühwein in Deutschnofen im Eggental, frühes Skifahren bei Sonnenaufgang am Rosskopf bei Sterzing oder



Schneeschuhwanderer laufen durch tief verschneite Landschaften in Südtirol.
Foto: DJD/IDM Südtirol/Benjamin Pfitscher

Nachtrodeln im Mondschein am Klausberg im Ahrntal. Solche Aktivitäten zeigen, dass die kalte Jahreszeit in Südtirol weit mehr bietet als den klassischen Pistenbetrieb.

Die Startpunkte dieser Touren und Wanderungen sind oft bequem und klimafreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Gäste profitieren von Angeboten wie dem Südtirol Guest Pass oder der Mobilcard. Diese ermöglichen freie Fahrten mit Regionalbahnen, Bussen und ausgewählten Seilbahnen. Stau und Parkplatzsuche bleiben damit außen vor. Gleichzeitig sind über 80 Museen in ganz Südtirol inklusive.

Unter www.suedtirol.info sieht man, welche das sind.

Orientierung und Inspiration liefert die neue App „Südtirol Guide“. Sie schlägt individuell passende Ausflüge, Restaurants und Veranstaltungen vor – abgestimmt auf unterschiedliche Vorlieben, ob sportlich aktiv, kulinarisch interessiert oder auf der Suche nach Ruhe. So eröffnet der Winter in Südtirol eine Welt voller Stille und Vielfalt. Für eine Saison, die sich leise und naturnah zeigt – autofrei, nachhaltig und überraschend facettenreich. (DJD).

Foto: DJD/IDM Südtirol/Benjamin Pfitscher

Auf Grund des großen Erfolgs, fand am 04. Oktober im großen Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrade wieder ein Gesangswettbewerb „Oldie-Superstars 60Plus“ statt. Dieser wurde erneut in Zusammenarbeit mit Entertainer und Moderator Norbert Wohlan, (Künstlername: Schlager-Norbi) mit der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg durchgeführt.

Dadurch konnte die Veranstaltung bei freiem Eintritt stattfinden. Ein Dank geht an Dr. Peter Rümenapp vom Fachbereich Kunst, Kultur, Museen der Dezentralen Kulturarbeit. Er befand sich unter den Gästen und sprach ein paar Grußworte an rund 330 Zuschauer und Fans, die aus verschiedenen Bezirken und Bundesländern angereist waren. Die Eröffnung und Begrüßung des Song Contest wurde durch Norbi traditionell mit dem Titel „Hello Again“, in seiner Version begonnen. Ein Heimspiel für den Lichtenrader, hier kennen ihn viele von den Senioren-Tanznachmittagen und Veranstaltungen gemeinsam mit seiner Duett-Partnerin Cindy Berger. Aus einer Vielzahl von Bewerbungen suchte Norbi sechs Kandidaten/innen aus, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten. Einige standen zum ersten Mal auf einer Bühne und waren beim Soundcheck sehr aufgeregt, denn es wurde live gesungen. Teilgenommen haben: Christa Orłowski aus Berlin, Sonja Bauer aus Bodenwöhr in Bayern, Gerd Maeder aus Berlin, Bernd Schröter aus Berlin, Eberhard Lehmppfuhl

Lichtenrade

Oldie Superstar: Mega-Stimmung im Gemeinschaftshaus Lichtenrade

aus Berlin und Sigrid Mannes aus Heidenheim an der Brenz in Baden-Württemberg. Schlager-Norbi moderierte den Nachmittag mit seiner prominenten Jury. Sie war hochkarätig besetzt: Kultstar Cindy Berger (bekannt vom Schlagerduo Cindy & Bert aus den 70ern), Regina Thoss (bekannte ostdeutsche Schlagersängerin) und Markus und Andy Weiß aus Neuhaus/Franken. Als Duo Frankenexpress waren sie Stargäste für das Showprogramm und sorgten mit Polonaise durch den Saal für riesen Stimmung. Es wurde mitgesungen und mit geschunkelt. Die Fans umjubelten ihre Favoriten. Letztendlich gewann Eberhard Lehmppfuhl mit einem Country-Song von Josh

Turner mit seiner Interpretation „Your Man“, den Siegerpokal und ein Preisgeld. Den zweiten Platz gewann Bernd Schröter, (Künstlername Bernd Fabian) mit dem Titel: „Du bist mein Wunder“ von Rex Gildo. Christa Orłowski belegte mit dem größten Hit: „Arrivederci Hans“ von Rita Pavone, den dritten Platz. Hans-Georg Stark aus Tempelhof, der Gewinner von 2024, übergab die Pokale und Gutscheine und sang seinen Siegeltitel: „Unchain My Heart“ von Joe Cocker.

Großen Dank geht an die vielen fleißigen Helfer für Catering und Gästebetreuung hinter den Kulissen, so die Organisatoren. An IN-KAPOKALE, Friseur Deinhard

für drei Gutscheine und Careship für drei Philharmonie-Gutscheine sowie einer Video-Zusammenfassung auf YouTube unter: Der 2025 Oldie Super-Star Contest. Auch in diesem Jahr sorgte Martin Wulff mit seinem Team (MW-Music Event Entertainment) für das perfekte Ambiente und für die Licht- und Tonqualität. Musik und gute Laune kennt keine Altersgrenzen, ein Wettbewerb ab 60 Jahre wird es auch 2026 geben. Schon jetzt kann sich bei Norbi Wohlan beworben werden, per E-Mail: schlager-norbi@arcor.de mit Hörprobe als MP3 und kurzer Biographie,

Marlies Königsberg



Die Kandidaten und die Jury im Gemeinschaftshaus Lichtenrade "Oldie Superstar 60plus" 2025. Fotos: Königsberg

Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung

Pflegedienstleitung, Pflegefachkräfte und Mitarbeiter (m/w/d) zur Einsatzleitung und Tourenplanung gesucht

Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen -

Wir packen die Dinge gemeinsam an!

Wir kommen Ihnen nach Möglichkeit mit den Arbeitszeiten entgegen - Damit die Familie nicht zu kurz kommt!

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung in einem tollen Team!

Wir stellen klimatisierte Dienstfahrzeuge!

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post, per Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966
www.pflege-rudow.de · info@pflege-rudow.de

MD-Qualitätsprüfung
Juli '25 · Gesamtnote 1,0



Kundenzufriedenheit
SEHR GUT

**Hauskrankenpflege
Eichler & Kroner GmbH**



Kurz-Info

Tierratgeber

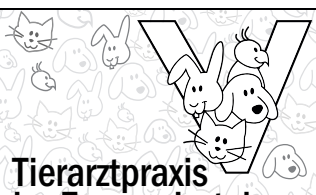
Kann der Hund mit...

Der Hund ist für viele ein festes Familienmitglied: Diese enge Bindung führt oft zu dem Wunsch, den Vierbeiner überall dabeizuhaben – ob im Restaurant, beim Einkaufsbummel oder selbst auf dem Stadtfest. Doch was für den Menschen wie Fürsorge wirkt, kann für das Tier schnell zu einer Belastung werden.



Nicht überall sind Hunde so willkommen wie im örtlichen Fachhandel.

„Manchmal ist es wichtig, die eigenen Bedürfnisse und Wünsche zurückzustellen und den Hund nicht mitzunehmen – nicht jede Umgebung ist für Hunde geeignet“, sagt Ricarda Gürne von Das Futterhaus. Umwelttraining in kleinen Etappen, etwa durch kurze Ausflüge, einen Cafébesuch oder Fahrten mit Bus und Bahn, kann wiederum helfen, Stressresistenz aufzubauen und das Tier an neue Situationen zu gewöhnen. Unter www.futterhaus.de etwa finden sich weitere Tipps. (djd).



Tierarztpraxis im Frauenviertel

Elfriede-Kuhr-Str. 18 • 12355 Berlin
Tel.: 030 66 86 99 46

info@tierarztpraxis-im-frauenviertel.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 10-12 + 17-19 Uhr
Mittwoch 10-12 -----
Freitag 10-12 + 16-18 Uhr

WICHTIG!

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.



RUDOWER MAGAZIN
Mit Nachrichten aus Altglienicke und Großzethen

Tel.: 033 767/ 899 833

Rudower-Magazin@t-online.de



Mittels moderner Technik und fachlicher Expertise finden Augenoptiker die besten Lösungen für gutes Sehen. Bei Auffälligkeiten verweisen Augenoptiker ihre Kunden zu deren Abklärung an einen Augenarzt. Foto: DJD/ZVA/Peter Boettcher

Ratgeber

Mehr als ein Sehtest: Augenoptiker bieten einen Rundum-Service

Die Augenoptik steht für fachliches Können, moderne Technik und individuelle Beratung. Für einen Rundum-Check der Augen bieten Innungsoptiker neben verschiedenen Überprüfungen der Sehfähigkeit zusätzlich Screenings an, die mögliche Auffälligkeiten am Auge sichtbar machen können.

Individuelle Beratung als Grundlage

Jeder Besuch bei den Fachleuten für gutes Sehen beginnt mit einem persönlichen Gespräch: Was genau ist das Problem und wo besteht Handlungsbedarf? Kommt neben der Alltagsbrille oder Kontaktlinsen vielleicht eine zusätzliche Lösung für Freizeit und Sport, Autofahren oder Bildschirmarbeit infrage? Bei der darauffolgenden Refraktionsbestimmung ermitteln die Seh-Profis die Art der Fehlsichtigkeit sowie alle notwendigen Messwerte für die Brillenerstellung. Eine Leistung, die nach deutschem Handwerksrecht Augenoptikermeistern und adäquat ausgebildeten Berufsträgern vorbehalten ist. Unter www.innungsoptiker.de finden Sie Ihren Innungsoptiker in der Nähe.

Darf es noch etwas genauer sein?

Augen-Screenings, die ebenfalls zum Leistungsspektrum der Gesundheitshandwerker gehören, erfordern Profession und Expertise. Augenoptiker und Optometristen können verschiedene Sehfunktionen testen, wie zum Beispiel das Dämmerungssehen, die Lesefähigkeit oder die Augenbeweglichkeit



Viele Sehprobleme bleiben lange unbemerkt. Deswegen ist die regelmäßige Kontrolle beim Augenoptiker unumgänglich. Foto: DJD/ZVA/Peter Boettcher

(Motilität). Mit speziellen Geräten kann unter anderem der Augeninnendruck gemessen oder die Netzhaut betrachtet werden. Erkennen Augenoptiker dabei Auffälligkeiten, können sie ihre Kunden für weitere Untersuchungen an einen Augenarzt verweisen oder eine anschließende ärztliche Behandlung bei Bedarf mit der passenden Sehhilfe begleiten.

Früh erkennen, besser vorbeugen

Der regelmäßige Besuch eines Augenoptikers ist unbedingt empfeh-

lenswert, denn: Viele Sehprobleme werden zunächst nicht bemerkt, da sich die Sicht schleichend verschlechtert und dies meist keine unmittelbaren Beschwerden verursacht. Zusammen mit der sorgfältigen Brillenanpassung – vom optimalen Sitz bis hin zur passgenauen Glasstärke – bietet die Augenoptik und Optometrie ein vollumfassendes Servicepaket, bei dem geltende Arbeits- und Qualitätsrichtlinien berücksichtigt werden.

(DJD).



Mundhygiene muss sein – auch und gerade beim Hund. Mit den richtigen Tipps lässt sich Zahnproblemen beim Haustier vorbeugen.

Foto: DJD/www.futterhaus.de/Getty Images/Ignacio Villafruela

Tiergesundheit

Zähneputzen ist wichtig – auch beim Hund

Mundgeruch, das Verweigern härterer Leckerbissen oder ein auffälliger Speichelfluss – was nach einer Kleinigkeit aussieht, kann ein ernsthaftes Warnsignal für Zahnprobleme sein. Denn Erkrankungen am Hundegebiss gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen bei Vierbeinern und können weitreichende Folgen haben. Schon junge Hunde können Plaque entwickeln, die wiederum zu Zahnstein, Zahnfleischentzündungen und langfristig sogar zu einem Zahnverlust führen kann. Nach dem Fressen bleiben Futterreste und Bakterien auf den Zähnen zurück. Diese Ablagerungen lassen sich durch Zähneputzen oder mechanisches Abreiben entfernen. Bleibt Plaque bestehen, verbinden sich Mineralstoffe aus dem Speichel mit den Ablagerungen. So entsteht harter Zahnstein, der nur unter Narkose vom Tierarzt entfernt werden kann. Unbehandelt drohen Parodontose, Knochenabbau im Kiefer oder Zahnausfall. Zudem können Bakterien über den Blutkreislauf Organe wie Herz, Leber oder Nieren angreifen. „Müffelt der Hund aus dem Maul oder verweigert die Nahrung, muss dringend der Tierarzt konsultiert werden“, erklärt Nadine Giese-Schulz von Das Futterhaus. „Eine gute Zahnpflege hilft, Zahnerkrankungen vorzubeugen.“

Auch bei guter Zahnpflege sollte der Tierarzt regelmäßig die Maulhöhle kontrollieren. So können mögliche Veränderungen rechtzeitig behandelt werden.

Zähneputzen will gelernt sein. „Am besten ist es, den Hund schon im Welpenalter ans Zähneputzen zu gewöhnen. Zahnpflegende Kauartikel als Ergänzung zum Hauptfutter sind immer eine gute Idee – insbesondere, wenn der Hund die Zahnbürste verweigert“, so Nadine Giese-Schulz.

Eine große Auswahl an Zahnpflegeprodukten aus dem Fachhandel erleichtert die Zahnpflege – von der speziellen Hundezahnbürste bis hin zur Zahnpasta mit Leberwurstgeschmack. Unter www.futterhaus.de beispielsweise gibt es weitere nützliche Tipps sowie Adressen von Fachhandlungen im gesamten Bundesgebiet für eine individuelle Beratung. Auch viele Trockenfutter-Sorten mit spezieller Textur helfen, den Zahnbelag zu reduzieren. Eine ausgewogene Ernährung unterstützt die Mundgesundheit. Wer konsequent auf Zahnhygiene achtet, schützt seinen Hund vor Schmerzen, Zahnverlust und gefährlichen Folgeerkrankungen. Gesunde Zähne fördern die Lebensqualität des Vierbeiners.

(DJD).

Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Zuhause ist es am schönsten

Wir betreuen Sie bei Ihnen zu Hause in Rudow und Umgebung.

Pflegedienst Gallo & Laschinsky GmbH

Lieselotte-Berger-Straße 36 • 12355 Berlin • Info-Tel.: 030-23 92 96 90

www.pflegedienst-gallo.de • info@pflegedienst-gallo.de

Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.

Homepage-, Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv.
Objektiv. Frech.



INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

Zahnarzt & Oralchirurg Niko D. Schnepf und Kollegen



Implantat-Praxis
Rudow

**Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Eigenes Praxislabor**

Krokusstraße 90, 12357 Berlin

Tel. 030 661 60 96

www.implantatpraxis-rudow.de

Mo, Di, Do 8-18.30 Uhr, Mi, Fr 8-14.30 Uhr

Digitales Röntgen - 3D Diagnostik - Ästhetische Implantatprothetik



Hausbesuche

Montag - Freitag 12:30 bis 14:30 Uhr
und 18:30 bis 22:00 Uhr
Samstag 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung

Mittwoch: Impftag!

mit tollen Sonderkonditionen (der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)

TIERARZTPRAXIS THOMAS BARTL

Schönefelder Chaussee 231 • 12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de

Notfallnummer: 0176 / 458 36 220

werktags
bis 22 Uhr



PFLERGE AKTIV

Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 030 220 129 800

www.pflegeaktiv-berlin.de

Neuköllner Str. 259 • 12357 Berlin-Rudow

Hilfe im Trauerfall

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☐ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche
Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

☎ **625 10 12** (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

**Sie müssen eine
Beisetzung planen?**
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400

**BESTATTUNGSHAUS
RAUF**

Nowaczyk Bestattungen
Am Krankenhaus Neukölln

TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89

Rudower Straße 24 · 12351 Berlin

www.bestattungen-nowaczyk.de

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de



3 Maximumkarte mit dem Forum Romanum, Ausgabe: Hauptstadt Rom Italien, 2007

Schillers Sammlung - Ein Kaiser um die Jahrtausendwende

Eine Begegnung mit dem Kaiser Otto III.

Viele Briefmarkensammler sammeln nach Gebieten oder Zeiten, es gibt aber auch thematische Sammler, die Marken sammeln, die zu einem bestimmten Sachgebiet gehören. Sammler G.Schiller läßt uns teilhaben an seinen Sammelkategorien. Heute: Die Wunder Roms (Teil 1).

Eine kolossale Hand, die zu einer haushohen Statur des Kaisers Konstantin gehört, war in Paderborn 2017 erstmalig in auf einer Ausstellung in Deutschland zu besichtigen (Bild 1).

Der Zeigefinger des Kaisers Konstantin in die Höhe gestreckt. Kein Du-Du Finder für die, die ihre Ein-



2 Absenderfreistempel Diözesanmuseum Paderborn „Wunder Roms“-Bewerbung, 2017



1 Rechte Hand von der kolossalen Statue des Kaisers Konstantin, 330 n. Chr., Postkarte, ungelaufen

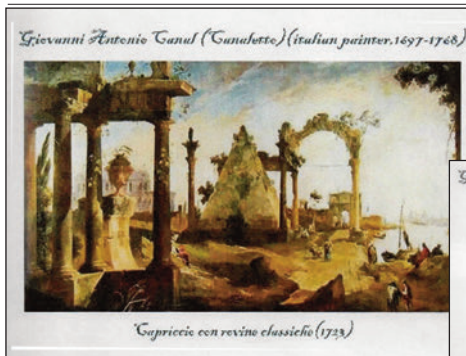
trittskarten, Taschentücher und das Bonbonpapier nicht in den vorgesehenen Behältnissen entsorgten. Der Zeigefinger seiner kaiserlichen Hoheit ist eher ein Achtungszeichen. Die Geste zeigt, wer die Richtungskompetenz inne hat.

So gesehen ist die Papierkorbpflicht, wenn er sie anweist, für alle verbindlich. Doch ist ein kaiserlicher Fingerzeig bei solchen Selbstverständlichkeiten vonnöten?

Die Hand war schon ein Hingucker, die erstmals in der Sonderausstellung „Wunder Roms im Blick des Nordens – von der Antike bis zur Gegenwart“ in Deutschland

4 Ersttagsbrief „Domus Aurea“, Motiv: Neros achteckiger Speisesaal. Italien, 2001





7 & 8 Landschaften mit Ruinen, ital. Maler Giovanni Antonio Canal, genannt Canaletto (1697 – 1885), Ganzsachen, Spanien



Giovanni Antonio Canal (Canaletto) (italian painter, 1697-1768)



Paisaje con ruinas II (1740)

zu sehen war. Für die Bewerbung dieser Ausstellung setzte das Diözesanmuseum Paderborn einen Absenderfreistempel (*Bild 2*) ein.

War dieser Fingerzeig auch ein Hinweis auf die Ruinen der Ewigen Stadt? Gehören die römischen Ruinen zu den antiken Wundern? Unterlag Kaiser Otto III. genauso der Faszination wie die Touristen heute? Mit welchen Augen sahen unsere Altforer Ruinen, besonders die in Rom?

Reisen wir bis hin zu Kaiser Otto III. Die italienische Post zeigt auf einigen Briefmarkenmotiven römische Gemäuer der einstigen antiken Großmacht (*Bild 3*).

2001 wird auf einer gestalterisch einsilbigen Briefmarke das „Domus Aurea“ – das Goldene Haus Neros hingewiesen (*Bild 4*).

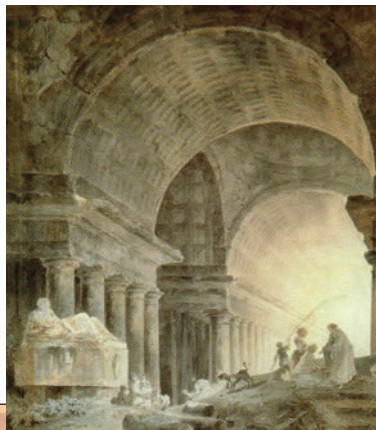
Die französische Archäologin Andrea Carandini schwärmte von einem „Versailles im Herzen Roms“. „Neros Neuschwanstein“ oder des „Kaisers Wahnsinnsbau“ hatte einmal 150 Räume, die mit Kunstwerken, Fresken, Stuckarbeiten überzogen sind.

Es gab auf dem 80 Hektar großen Gelände einen See und Parkanlagen. Kaiser Nero war zufrieden und stellte fest, „endlich ein Haus das einem Menschen würdig ist.“ Seine Majestät tritt uns hier als Avantgardist entgegen. Ist es eine Frage der Zeit bis der Oppius-Hügel,

unter dem sich der Nero-Palast befindet, zu den sieben Gründerhügeln der Stadt Rom gezählt wird.

Ein Artikel von Lothar Robert in der „Rheinischen Post“ brachte die Sichtweise von Künstlern im 18. und 19. Jahrhundert mit folgenden Zeilen auf den Punkt: „Berauscht von Rom waren so gut wie alle. Die Romantiker und Klassizisten aber „flippten“ komplett aus. Ihnen war Rom viel mehr als eine Idee, sie erkoren es zum pittoresken Ideal – und idalisieren sich dabei gleich mit. Im 19. Jahrhundert beschreiben und malen sich die Begeisterten beim Begeistern. Etliche ihrer Gemälde zeigen ein friedliches Leben

zwischen den Trümmern, mit Hirten und Schafen und Marktfrauen. Schöne, heile Welt, wohin das Auge reicht, gern auch mit kräftigen Sonnenuntergang. Wären diese Bilder nicht gut 200 Jahre alt und dekoriert mit entsprechenden Marktwert, man müsste sie glatt als Kitsch bezeichnen. Aber selbst das ist ein Beleg unserer Entrückung.“ Sehen, träumen, malen. So entstan-



5 & 6 Ruinenlandschaften von dem franz. Künstler Hubert (1733 – 1808), Postkarten, ungelaufen



RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de



Lücke Bestattungen

Tag & Nacht: 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut
M. Ruffert KG

Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Ein Rudower Urgestein hat uns für immer verlassen.



Georg Udo Krause

* 29. Januar 1943 † 13. September 2025

Im Alter von 82 Jahren ist er friedlich eingeschlafen.

Wir sind unendlich traurig.

Dagmar, Marianne, Petra und Jens
alle Enkel und Urenkel
sowie die Rudower Schützen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 23. Oktober 2025, um 12.00 Uhr auf dem Evangelischen Kirchhof Rudow, Ostburger Weg 43-44, 12355 Berlin, statt.

Wo Bäume flüstern und Licht durch die Blätter tanzt, lebt unsere Liebe weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Gerti Lintow

* 17. September 1934 – † 30. September 2025

Nach einem langen, schönen und erfüllten Leben ist sie nach
kurzer, akuter Erkrankung friedlich im Beisein der Familie
eingeschlafen.

Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, für ihre
Liebe, ihre Fürsorge und ihr stilles Dasein, das unser Leben
bereichert hat.

Ihr Herz war groß, ihr Wesen gütig – sie bleibt unvergessen
und lebt in unseren Herzen weiter.

In dankbarer und liebevoller Erinnerung,
Bernd u. Anna, Birgit, Saskia u. Frank

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Raten und Gewinnen im Rudower Magazin

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:
Rudower Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee
oder per Fax:
033 767/899 834
oder per eMail:
Rudower-Magazin@t-online.de
Einsendeschl.: **14. Nov.**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 10

Lösung: Pilzgericht

Gewinner:

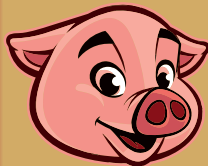
G. Straßberger,
Hiltrud-Dudek-Weg
Elisabeth Höfer, Zwickauer D.

Kleine Krebse (ital.)	Vorname der Cardinale	▼	Grob, ungehobelt	Abk.: Pianissimo	▼	Bestimmter Artikel	Engl. Fürwort: wir	▼	In der Nähe von	Abk.: Personenzug	▼	Halbwüchsiger (engl.)	
►	▼			▼		Junger Hund	►			▼		Edle Blume	
Nichtswürdige Tat	►		7		2				Dt. Vorsilbe	►		▼	
Abk.: Unter Umständen		 www.blisse-landschaftsbau.de Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46 <td>►</td> <td></td>										►	
Kfz-Z. Deutschland	►									Kfz-Z. Spanien	►	5	
Abk.: Summa	8									Abk.: zu Händen	Ehrenhaft	1	
►										►		▼	
Herbstblume	Gebirgskette (span.)	Trennung, Spaltung	▼	▼	Falscher Weg	Ältestenrat	▼	Vorfahr	▼	Fluss durch Berlin	Kletterpflanze		
►	▼			3	Einkaufen gehen (engl.)	►	11				▼		
Maurerwerkzeug		Aus gebranntem Ton	►					Männl. Vorname		Zeichen für Eisen (Ferrum)	►		
►		9			Amerik. Swingmusiker † (Glenn)	►	Anrufung Gottes	►					
Durchfuhr		Opferisch			Zauber	►				Abk.: Utah	►		
►	▼						Opernfigur bei Gershwin	▼					
►					Darstellung ohne Kleider		Initialen Brechts	►				4	
Tierisches Fett	Geschlossen			Mit Bäumen eingefasste Straße	►								
Spitze	►			10			Zeichen für Steradian	►					
Auerchse	►			Traurig, freudlos	►							6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			

RATZEK's
RUDOWER
Große gemütliche Sommerterrasse - R

FRÜHSTÜCK- & M

Je
Diens
Schn
17 - 2

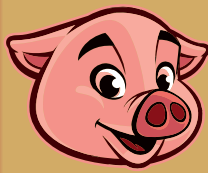


Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 9 Uhr
Prierosser Str. 31 · 12357 B

RATZEK's RUDOWER STUBEN

Große gemütliche Sommerterrasse · Räume für Festlichkeiten bis 80 Personen

FRÜHSTÜCK- & MITTAGSANGEBOT



Jeden
Dienstag ist
Schnitzeltag
17 - 22 Uhr



Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 9 Uhr · So ab 11 Uhr

Prierosser Str. 31 · 12357 Berlin · Tel: 030 - 65 85 59 42



POSER

HÖRGERÄTE

Zeit für frischen Hörgenuss - schon nach 3 Jahren!

Bereits nach nur 3 Jahren können Sie von völlig neuen, modernen Hörgeräten profitieren - ganz ohne Krankenkasse.

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 · 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung